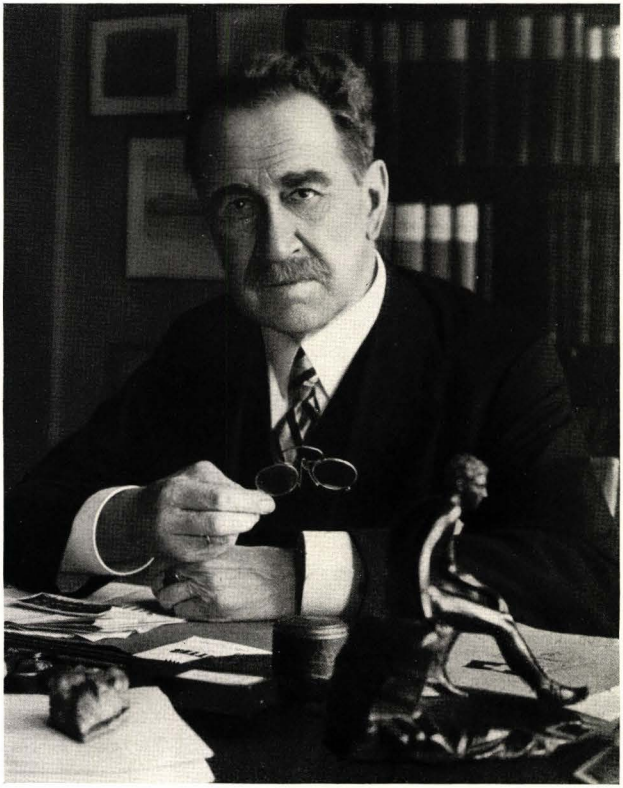
S.A.C. SEKTION BASEL

Jahresbericht 1936

Titelbild: Strahlegghütte / Photo: A. Hagmann, S. A. C., Basel.



Prof. Dr. F. Zschokke
1860—1936
Ehrenmitglied S. A. C.

1936

74. Vereinsjahr

Jahresbericht des S. A. C. Sektion Basel

Beilagen:

Nachruf Prof. Dr. Zschokke — von Carl Egger

Von Paß zu Paß — von Prof. Dr. F. Zschokke

Buchdruckerei Kohlhepp, Basel

Professor Friedrich Zschokke †

Wer wie Prof. Zschokke die Natur mit hellen Augen und unermüdlichem Forschergeist durchstreifte, der konnte für die Größe unserer Berge nicht unempfindlich bleiben. Wohl haben die Herbheit der nordischen Meere, die üppige Schönheit des parthenopäischen Golfes wie die stilleren Reize unserer Rheinebene den leicht zu entflammenden Freund der Natur zu begeistern vermocht. Doch darf man wohl sagen, seine glücklichsten Stunden hat er droben in der Nähe der Firne und Gletscher gefunden und erlebt. Dorthin hat es ihn immer wieder gezogen, dort oben in den unberührten einfachen aber großen Verhältnissen der Gebirgsnatur fühlte er sich wohl.

Aber wenn den gewöhnlichen Bergwanderer eher die Einsamkeit und Abgeschiedenheit jener ursprünglichen Welt anziehen, ihre gewaltige Hoheit ihn verstummen und kleinwerden läßt vor dem ewigen Mysterium, das sich ihm dort oben näher und eindringlicher offenbart als anderswo, so war das Empfinden Prof. Zschokke's anders gerichtet: sein beredter Mund wurde nicht müde, zu zeugen und zu erzählen von den Wundern und Schönheiten des Tierlebens im Hochgebirge, er suchte nicht die Stille, sondern gerade das Leben in ihm auf, entdeckte noch pulsierendes Dasein, wo andere achtlos daran vorbeieilten, erfüllte die einsamen Täler und Höhen mit dem muntern Geplauder und fröhlichen Singsang seiner jungen Freundesschar und fand zu den urwüchsigen Bewohnern jener Gebirgsgegenden ein natürliches, ja herzliches Verhältnis. Nicht einsames Wandern in der Stille war ihm Bedürfnis, sondern Geselligkeit und Jugend, da fühlte er sich selbst wieder jung werden und genoß die Gunst des Augenblicks mit verdoppelter Intensität. Was war ihm ehrgeiziges Streben nach den höchsten Gipfeln, wenn er nur das Erleben des Wanderns, das berauschende Gefühl des Losgelöstseins vom Irdisch-Unzulänglichen im Widerschein strahlender junger Augen verspürte!

Diese Studentenfahrten Prof. Zschokke's sind berühmt geworden und fanden ihren literarischen Niederschlag in seinen Vorträgen und Publikationen. Manches Freundschaftsband fürs Leben wurde da geknüpft, und heute noch erinnern sich viele schon im Leben Ergraute jener schönen Stunden, da der akademische Lehrer herabgestiegen war von seinem Katheder und mit den jüngsten Füchsen wie mit seinesgleichen verkehrte. Daß das tolle lustige Treiben in erzieherischem Sinne schon damals nicht nach jedermanns Geschmack war, möge freilich nicht verschwiegen sein. In diesem Punkte haben sich die Anschauungen ja seither wohl gewandelt. Aber das Positive daran bleibt, daß Prof. Zschokke zu einer Zeit, da Jugendorganisation noch ein unbekanntes Wort war, Jahr für Jahr eine große Schar Jugendlicher eingeführt hat in die Hochgebirgswelt und sie dafür begeisterte kraft seiner einnehmenden Persönlichkeit.

Ein aneifernder, geistig überlegener Führer, so gab er sich auch im Schoße unserer Sektion, als er während zweier Amtsperioden deren Leitung inne hatte und — aller geistlosen Kraftprotzerei abhold — den Sinn des Bergsteigens mit edleren, idealeren Motiven zu beleben suchte, in diesem Bestreben dem Vorbild jenes andern Zoologen und Gründers unserer Sektion, seines Vorgängers Prof. Rütimeyer, nacheifernd.

Vor fast 50 Jahren der Sektion beigetreten, war er 1914—1918 ihr eifriger Obmann, lud 1915 in der schwierigen Zeit mit ihren besonderen Problemen die Delegierten nach Basel und präsidierte noch das Zentralfest 1919 ebenda, das erste nach dem Krieg. Darauf ernannte ihn die Sektion zu ihrem Ehrenmitgliede, und bald darauf folgte die gleiche Auszeichnung auch durch den großen S. A. C. selbst.

Kehren wir nochmals zu seinen Wanderungen zurück.

Als ich für seinen 70. Geburtstag die Liste seiner Besteigungen zusammengesucht hatte — es waren meist harmlose Tiroler- und Bündnerberge, einmal auch eine erste Winterbesteigung im Gotthardgebiet — da antwortete er mir lachend, das alles habe er längst vergessen gehabt und im übrigen den Ehrgeiz eines Gipfelstürmers nie besessen. Nein, das Bergerlebnis war ihm bei seinen Bergfahrten nicht die Hauptsache, sondern das Menschenerlebnis in den Bergen. Deshalb freundete er sich auch so sehr mit den Bergbewohnern an, deshalb waren ihm die gastlichen, gemütlichen Tiroler, ihre Kurate und Bergführer und anderen Volkstypen so

sympathisch. Nicht die Gegenden mit den größten Gletschern und höchsten Bergen, sondern mit den urwüchsigsten und gemütvollsten Menschen darin waren ihm die liebsten.

Seine Stärke war die künstlerisch gerundete Darstellung des Geschauten und Erlebten, und so bildeten denn auch seine zahlreichen Vorträge, die er in unserer Sektion gehalten hat, jedesmal ein Erlebnis und einen hohen Genuß.*)

Prof. Zschokke eignete die Gabe der Rede in hervorragendem Maße. Wenn er so am Vortragspult stand mit hoher Stirn und lebhaftem Auge, den Kopf bald nach rechts, bald nach links wendend, wenn er seine Worte über das Auditorium hinrollen ließ in musikalischem Schwung, so hatte er etwas Imponierendes und Faszinierendes und riß alle Herzen mit. Begeistert und begeisternd hat er uns so erzählt von seinen Fahrten im Tirol, im Karst und in Graubünden, im hohen Norden und im blauen Süden, hat uns seine feinen Beobachtungen über das Edelwild des Hochgebirgs, über Naturschutzreservationen und über Gebirgsseefauna, und endlich einem weiteren Kreise, am Zentralfest 1919, auch seine Forschungen über »die Tierwelt der Alpen einst und jetzt« in gehobener und allgemein verständlicher Rede vermittelt.

In dieser Gestalt soll auch die Erinnerung an ihn bei uns noch recht lange aufrecht erhalten bleiben.

C. E.

---

*) 1902 Zoologisches aus den Hochalpen.
1902 Buin-Ortler-Weißkugel, eine Studentenfahrt.
1905 Grenzfahrten.
1910 Nationalpark im schweizerischen Hochgebirge (abgedruckt im Jahresbericht 1910).
1914 Auf dem Karst und in seinen Höhlen (2 Vorträge).
1916 Der Steinadler (abgedruckt im Jahresbericht 1916).
1918 Von Paß zu Paß, eine Studentenfahrt (2 Vorträge).
1919 Die Tierwelt der Alpen einst und jetzt (abgedruckt im Jahresbericht 1919).
1921 Die Gemsen (2 Vorträge, abgedruckt im Jahrbuch S. A. C. 1921).
1924 Mit englischen Studenten in die Schweizer Alpen (2 Vorträge).
1926 Im hohen Norden.

Von Paß zu Paß

Eine Studentenfahrt (ca. erstes Viertel)

Als Stilprobe von Prof. Zschokke's glänzendem Erzählertalent seien hier die einleitenden Seiten seines in der Sektion Basel gehaltenen Vortrages »*Von Paß zu Paß*« wiedergegeben (vollständig abgedruckt im »Basilisk«, Sonntagsbeilage der National-Zeitung 1921). Er stammt, wie das Bild, aus der Zeit, da sich Prof. Zschokke als ihr Obmann der Sektion in besonderem Maße widmete, und zeigt sowohl seine humor- und verständnisvolle Darstellungskunst der menschlichen Seite seiner Studentenfahrten als auch seine ganz hervorragende Begabung für Naturschilderung; wenn erstere in diesem kurzen Ausschnitt einen verhältnismäßig breiten Raum einnimmt, so wollten wir uns doch jeglichen Eingriffs enthalten und namentlich das Prachtsstück der Grimselpaßbeschreibung in seinem ursprünglichen Rahmen belassen.

E.

In den Fremdenbüchern der oberen Tessiner Täler und des Goms steht seit den Sommerferien des Jahres 1917 die Notiz: »Professor Z. aus Basel mit neun Söhnen.«

Freudig schmunzelte mancher Wirt, wenn bei sinkender Sonne eine müde und bestaubte Wanderschar mit Sang und Klang durstigen Einzug hielt, gewillt den hungrigen Magen mit dampfender Minestra zu laben und die trockene Kehle mit Fluten dunkelroten »Nostranos«. Die Freude aber wandelte sich zu maßlosem Erstaunen bei der Kunde, daß der ältere Herr an der Spitze, der »Vecchione«, wie mich, nicht gerade um meiner Eigenliebe zu schmeicheln, der biedere Gastwirt der Osteria centrale in Olivone betitelte, der glückliche Vater der ganzen blühenden Jugend in seinem Gefolge sei. Vor solchem Kindersegen mußte auch die regste italienische Phantasie hilflos die Waffen strecken, und das professorale Familienglück ward manchem zum unlösbaren Rätsel. Allen schien es ohne weiteres klar, daß sich unter den jungen Leuten mehrfach »Gemelli« befinden müßten.

Aber wie die Zwillingspaare zusammenbringen! Alle neun Söhne sahen gleich alt oder gleich jung aus, und doch wieder so verschieden, kurz und lang, schlank und behäbig, dunkellockig und flachshaarig. Je näher man das Problem betrachtete, desto unentwirrbarer knüpfte sich der genealogische Knoten.

Da waren unter den Neunlingen zwei Offiziere, von den jüngsten unserer Armee, aber auch von den verheißungsvollsten. Jeden Abend entsagten sie dem lockenden Becher und studierten mit ernstem Feldherrnblick die Karten für den Marsch des folgenden Tages, und jeden Morgen hatten wir mit untrüglicher Regelmäßigkeit nach der ersten halben Stunde den sicheren Pfad verloren und strandeten hoffnungslos im Dickicht und auf rutschiger Halde. Der Rucksack der jungen Strategen war prall, und auf jedem Joch entquollen ihm und der bauchigen Feldflasche eine Fülle der besten Dinge: trockene Landjäger aus Appenzell und saftige Lenzburger Ananas und Pfirsiche, Biskuits und dürre Aepfelschnitze, Konserven mit und ohne Heizvorrichtung aus Saxon und Seon, Suppenrollen aus Kemptal, Basler Leckerli und Milch aus Cham, Pfeffermünztabletten und geräucherter Speck, Sirup mit Kirsch und Tee mit Veltliner, so daß Sack und Flasche der wandernden Heerführer gar bald zum Mittelpunkt wurde, um den sich die ganze Gesellschaft Kopf an Kopf gedrängt eng kristallisierte, und das Verpflegungswesen während des ganzen Feldzuges die kühnsten Wünsche erfüllte.

Aus allen Taschen aber der beiden Leutnants guckte neugierig der ganze wissenschaftliche Apparat ihres zukünftigen männermordenden Handwerks. Da waren ganze Stöße von Karten von Dufour und Siegfried, der rote Baedeker und der graue Tessiner-Führer, Maßstab und Zirkel, Zeißfeldstecher und Schrittzähler, Aneroid und Kompaß nach wenigstens vier verschiedenen, modernen Modellen.

Geruhsamer und behaglicher wußte sich Cousi, so nannten wir ihn in bequemer Abkürzung seines Namens, die Fahrt zu gestalten. Er war ein Veteran mit jungem Gesicht, ein alter Praktiker unserer Bergreisen und verstand es vorzüglich, aus Erfahrungen der Vergangenheit weise Lehren für Gegenwart und Zukunft zu ziehen und dieselben in kraftvolle Taten umzusetzen. So hatte er seit der vorjährigen Fahrt der Abstinenz abgeschworen und war zu einer gemäßigten Form der Temperenz übergegangen, in der Erkenntnis, daß, wenn der Professor den Veltliner nicht verschmähe, auch dem Studenten ein volles Glas keinen Schaden bringen

könne, und während noch vor einem Jahr Cousi auf jedem Bergjoch, auf Panixer und Scaletta, auf dem Valserberg und auf dem breiten Rücken des Durannapasses den seltsamen Sport übte, sich einzuseifen und fein säuberlich und glatt zu rasieren, hatte er sich jetzt zu der Einsicht durchgerungen, daß es besser sei, auf Joch und Fels statt für die Verschönerung des äußern, für die Stärkung des inneren Menschen zu sorgen. Der hochalpine Figaro ließ sich heuer einen Vollbart stehen, neben dem das wildeste Legföhrengewirr einem englischen Ziergarten glich.

Für Cousis Vetter, Andres, der ebenfalls früher schon manches Ferienlied auf Bergeshöhen mit uns gesungen und gepfiffen hatte, mag die kurze Diagnose gelten: Fest in Tritt und Trunk, unerschöpflich in der Quantität des Witzes, nicht sehr anspruchsvoll in der Qualität und dabei eine musikalische Perle von seltener Vielseitigkeit. Bei der abendlichen Rast wußte er den ennetbirgischen Klavieren entlegener Tessinertäler mit derselben Wucht den Brautchor aus »Lohengrin« und Bruchstücke der Neunten Symphonie zu entlocken, wie die Ballade von »Fritze Bullmann aus Brandenburg«, und wenn er es nur wollte, erklang gar bald zum Geklimper aus vollen Kehlen »It's a long way to Tipperary«, oder es drehte sich, wie in der Oper zu den Klängen von Oberons Horn, die ganze Gesellschaft automatisch im Kreise zum Walzertakt der »Affenliebe«.

Ein Neuling in den Hochalpen war Freund Stephan, aber ein gelehriger und begeisterter Schüler der Bergwelt. Das sprach aus dem Glanz seiner Augen und aus seiner nimmermüden Wanderlust. Als die Reise in elegischer Abschiedsstimmung in Andermatt ausklang, und die Gesellschaft nach allen Richtungen der Windrose auseinanderstob, schien es Stephan billig, all das Gesehene noch einmal zu schauen, das Genossene noch einmal zu kosten. Er setzte seinen Wanderstab weiter, pilgerte südwärts über die Felsöde des St. Gotthard und wiederholte den vor kurzen Tagen in der Schar seiner Freunde zurückgelegten Weg als einsam genießender Pilger. Noch einmal zog er über die aussichtsreichen Joche und durch den Kastanienschatten tiefer Täler; er schlürfte noch einmal aus all den Quellen, aus denen wir getrunken und drückte noch einmal in Fusio und Bignasco all die zarten Hände von Lola und Nina, von Nicoletta und Berta, bis er endlich unter dem gastlichen und erinnerungsreichen Dach des »Angelo« in Faido vor Anker ging.

Besonders hatten es Stephan mit unwiderstehlichem Reiz die Berggewässer angetan, wenn nicht zum Trunk, so doch zum Bade. So warf er sich

denn in den warmen Almtümpel auf der Grimsel, wie in die eisige Quelle des Vorderrheins und in die kobaltblaue Flut des Lago di Tremorgio. Wenn ich väterlich bekümmert einmal nach seinem Verbleiben forschte, lautete regelmäßig die stereotype Antwort: »Stephan badet.«

Die kleinen und kleinsten Mühen und Sorgen des alltäglichen Daseins, den ganzen »inneren Dienst« trug willig für die Gesellschaft, mit an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnter Hand und mit vorsorglichem Sinn, Karl. Wo ein Knopf an Rock oder Hose nicht mehr standhielt, nähte er ihn mit emsiger Nadel wieder fest; wo ein Schuhriemen riß, oder ein Ring am Rucksack den Dienst versagte, wußte er Rat; wenn ein Glas fehlte, oder ein Messer, schaffte er es herbei, und nachher erst genoß er in glücklicher Zufriedenheit Marsch und Ruhe. Bei jeder Rast entstieg seiner Tasche unfehlbar ein kleiner, runder Spiegel und half Karl im emsigen und ernsthaften Bemühen, die durch Sonnenbrand und Schnee arg zerschundene Schönheit gewissenhaft wieder zu heben. Auf Karls Haupt saß überzeugungstreu die erste weiße Mütze. Sie wirkte wie die brennende Lampe auf nachtschwärmende Insekten und lockte auf allen Landstraßen und aus allen Pinten begeisterte Farbenbrüder und Miteidgenossen herbei. So wurde Karl beim Reisepublikum ein populärer und patriotischer Anziehungspunkt.

Für die Kosten fortlaufend fließender Unterhaltung kam mit größtem Erfolg Heiner, der Kleinste, wenn auch nicht der Jüngste der ganzen Wandergesellschaft, auf. Vom frühen Erwachen bis zum späten Einschlafen plätscherte, plauschte und rieselte ohne Unterbruch das Bächlein seiner Rede. Es floß, während er auf der Paßhöhe in edler Selbstverleugnung stundenlang dickflüssige Maggisuppen kochte, die die andern nach gesegneter Mahlzeit ihm vor der Nase weg als Nachtisch verspiesen; es versiegte nicht bei Sturm und Regen, nicht bei brennender Sonne im Staub der Landstraße und nicht im Schneegestöber. Wenn aber der Hang steiler und steiler wurde, und der Atem schneller ging, und jedes Gespräch längst verstummt war, stürzte das Redebächlein unseres beweglichen Freundes erst recht in schäumenden Kaskaden. Dann schob er, um dem Wortschwall breiten Raum zu schaffen, die qualmende Pfeife in den Mundwinkel und erzählte im Klettern der ihm wehrlos ausgelieferten, notgedrungen stummen und schnaufenden Zuhörerschaft die unglaublichsten Geschichten aus dem eben vollendeten Militärdienst, die pikantesten Skandälchen aus Freiestraße und Gerbergasse und die schönsten Reminiszenzen

aus der goldenen Gymnasialzeit. Auf abschüssigen Schneefeldern vollends und am schwindligen Felskopf wandelte sich die Rede zum Gesang. Der Widerhall rief von der gegenüberliegenden Wand »Gaudeamus« zurück, oder das Lied von den Mitrailleuren der Armee 3, 4; oben auf dem Fels aber lächelte glückselig ob dem Anklang, den er beim Echo fand, unser sangeskundige Freund. Daß er immer wieder die Situation rettete, wenn die Ermüdung bleiernes Schweigen über die Gesellschaft breiten wollte, wie beim Tanz mit den Schönen des Landes, versteht sich von selbst.

Endlich die beiden Jüngsten, Studenten in spe, die auf unserer Fahrt vorzeitig schon aus dem schäumenden Krug akademischer Herrlichkeit zu nippen bekamen. Ueber den einen schweigt des Sängers Höflichkeit, oder vielleicht des Vaters nachsichtige Milde. Der andere ließ als Benjamin das alte Fähnlein im Bergwind wehen und schaute mit großen, verwunderten Augen, mit der ganzen liebenswürdigen Naivität der Jugend in die weite schöne Welt, die sich ihm zum erstenmal erschloß. Als unentwegter Tierfreund stand er bald mit allen Murmeltieren auf vertrautem Fuß und mit allen gelbschnäbligen Alpendohlen. Das Schlürfen all der Herrlichkeiten, der ideelen wie der materiellen, lernte er leicht und willig, und so ward ihm auch der neue, ungewohnte Genuß zu lauter Gewinn und Freude.

Es ließ sich wonnevoll wandern in solch bunter Gesellschaft, die indessen enge Freundschaft verband und der rasche Pulsschlag warmen, jungen Bluts, und die die begeisterte Liebe für die Schönheit der Berge vereinte. Dem immer wieder erklingenden Lied war zu glauben, wenn es sang:

Bin ein fahrender Gesell,
Kenne keine Sorgen;
Labt mich heut' der Felsenquell,
Labt mich Rheinwein morgen.

Zwar brannte die Mittagssonne heiß auf die Landstraße zwischen Meiringen und Guttannen; von den Felsgipfeln der Gelmerhörner flatterten weiße Föhnfahnen in den dunkelblauen Himmel hinein; den Rücken drückte schwer die noch ungewohnte Last des Sacks. So war denn der tiefe, feuchte Schatten der Aareschlucht willkommen und der breite Blätterschirm des Bergahorns, der sich am Weg sattgrün über grausilbern und rötlich schimmernden Stämmen in gerundeten Formen wölbte. Jedes schwellende Moospolster am Straßenrand ward zur Ruhebank, jedes

sickernde Wasserfädchen zum Labetrunk, und die mißfarbenen Lawinenreste, die tief unten die brausende Aare überbrückten, atmeten ersehnte Kühlung.

Und doch hätte keiner der Wanderer mit den Insassen des Automobils getauscht, das pustend und mühsam, von Staub- und Dampfwolken umhüllt, die Straßenkehren erklomm. Ein paar Damen von sehr exotischem Aussehen lagen in den Kissen und erkundigten sich in fremdländisch klingendem Französisch angelegentlich darnach, was für Naturschönheiten in der Schlucht zu sehen seien. Mir wollte es scheinen, als ob die schwarzen Augen der südlichen Schönen mit größerem Wohlgefallen an den jungen Gesichtern meiner Begleiter hafteten, als an den Rissen und Runzeln altersgrauer Felsklüfte.

Die Begegnung bot der jugendlichen Einbildungskraft dankbaren Stoff, und bald war jeder der Automobilistinnen eine phantasievolle Lebensgeschichte angedichtet, die aus dem Dunkel der Urwälder Brasiliens über die Pariser Boulevards auf verschlungenen Um- und Irrwegen bis zum Eingang der finsteren Aareschlucht führte.

Solche Fabelei kürzte den Weg durch mit Harzgeruch erfüllte Wälder und über mit Felstrümmern durchstreute Matten. Im Abendschein hob sich vom Hintergrund einer kahlen, gezackten Bergkette Guttannen ab, Gruppen gebräunter Holzhäuschen zu beiden Seiten eines jungen Stromes, ein schwanker Steg, der die Ufer verbindet, ein weißes Kirchlein mit niedrigem Vordach und spitzem Helm und stattlich das große Wirtshaus mit dem gastlich zur Einkehr mahnenden Zeichen des Bären.

Dort fanden die Wanderer, was ihr Herz erhoffte und erwartete und noch einiges Unerwartete mehr dazu. Die wackere Wirtin ließ es sich angelegen sein, die Müden und Durstigen zu erquicken. Auf der Terrasse des Gasthauses deckte sich der Tisch mit allem, was Küche und Keller des »Bären« zu bieten vermochte; auf der Straße aber promenierte auf und ab ein Flor junger Damen, alle im so sympathischen Alter von 16 bis 18 Jahren, blonde Gretchen aus dem deutschen Norden und dunkeläugige Carmen, hagere Töchter Albions und quecksilberne Französinnen, Dirndl aus Oesterreich und Slavinnen aus Rußlands weiten Steppen mit dem faszinierend verschleierten Blick ihrer Rasse, alle Arm in Arm zu straßenbreiten, lachenden und schwatzenden internationalen Ketten zusammengehängt, als ob kein Weltkrieg die Grundfesten Europas erschütterte.

Die Wirtin löste mir das Rätsel dieser rührenden Verschwesterung und dieses weltbürgerlichen Korso. Es handle sich um ein großes Töchterpensionat, das seine Sommerferien in Guttannen zubringe, »und«, fügte die Gastgeberin mit verständnisvollem Augenzwinkern hinzu, »wenn denn öppe jungi Herre bi mer im »Bäre« si, tünd die Maitschene gäng gar grüslig luege und locke!«

Blicke flogen von der Straße hinauf nach der Terrasse und von oben wieder nach unten. Dann folgten Lieder, schüchtern zuerst, leise gesummt und gepfiffen, und allmählich immer voller und lauter. Auf das: »Es war ein Knabe gezogen« der Studenten antwortete der Damenchor mit: »Sah ein Knab' ein Röslein stehn«, und auf das mit besonderem Nachdruck belegte »Maiteli hirot mi« scholl es ebenso überzeugungstreu in mit seltsamen fremden Brocken gespicktem Dialekt zurück: »Es Burebübeli ma'n i nit.«

Mitten zwischen den 60 mädchenhaften Amazonen und meinen neun jungen Centauren, die ihren ersten Trab hinauswagten in die blühende, doch ach so gefährliche Welt stand ich als Hüter der guten Sitte. Die Praxis langer Jahre hat mich gelehrt, daß die weiseste Taktik in solchen Fällen heißt: mitmachen und womöglich die Führung übernehmen. So ward denn der Schauplatz der nächtlichen Ereignisse auf die breite Grimselstraße verlegt. Des Einkreisens und in die Enge Treibens, des Kicherns und Lachens war kein Ende. Durch die abendfeuchten Wiesen irrte mahnend, rufend und drohend, wie die Henne, wenn der Habicht kreist, die geängstigte Pensionsmutter; doch dauerte es geraume Zeit, bis sie die letzten widerspenstigen Küchlein unter den schützenden Fittichen bergen konnte. Schon ließ der stille Mond sein Silberlicht über Tal und Berg fluten und warf verschwiegene, tiefe Schlagschatten auf Halde und Weg. Was die Nacht nachsichtig verhüllte, fand am hellen Tag sein unverschleiertes Nachspiel. Als wir in den taufrischen Morgen hineinwanderten, klirrten alle Fenster, und 60 Taschentücher wehten zum Abschied, und 60 Mädchenstimmen riefen und schrien uns glückliche Reise nach.

Es fiel mir nicht eben leicht, das Gespräch von diesem flatternden Scheidegruß in geziemende Bahnen zu lenken und für Gletscherschliff und Waldgrenze, für Wildbacherosion und Lawinenwirkung gebührendes Interesse zu wecken. Der strahlende Glanz des reifen Sommertags verstand es besser, als meine fadenscheinige Weisheit, die jungen Gemüter zu fesseln und das Flämmchen schlummernder Begeisterung anzufachen.

Zu gemütlichem, genußreichem Wandern eignet sich das Haslital und der Paßübergang der Grimsel, mit der allmähligen Steigerung alpiner Motive, vortrefflich. Uns wurde der Marsch zum verheißungsvollen Vorspiel und Auftakt einer farbensatten Symphonie von zwölf wechselvollen Wandertagen.

Die schöne Straße steigt in weitgezogenem Bogen an den Tallehnen empor. Sie läßt den dunkeln Fichtenwald unter sich und den Gischt des jugendtollen Stroms, und enthüllt schrittweise den Blick auf von vorzeitlichen Eismassen in seltsamen Rundformen polierte Felshäupter, auf in kühnen Linien geschwungene Gipfel und auf den Schimmer sonnenglitzernder Firnfelder. An der Handeck formt sich im Rahmen schwarzgrüner Tannen ein ergreifendes Schaustück unbändiger Wasserkraft. Die gletschergraue Flut der Aare vermählt sich mit den kristallhellen Wellen des Aerlenbaches. Sonnenpfeile schießen auf den gleitenden Wassergarben erlöschend zur Tiefe, und aus der Nacht des dröhnenden Schlunds peitscht die Wucht des Sturzes am glatten Fels zerstiebende Wellen wieder zurück zum Licht des Tages, ein Bild unsteten Wechsels und ewigen Kreislaufs. Ueber dem schäumenden Aufruhr der Elemente aber spielt versöhnend die siebenfarbige Brücke des Regenbogens.

Nach dem Einblick in solch gigantisches Wirken gewinnt der Geist auch den Maßstab für andere Leistungen elementarer Naturgewalt. Er versteht das Werk ungefüger Kräfte, die den Wiesengrund mit Schuttmassen überschütten und mächtige Blöcke von der Felswand spalten, um sie, immer dichter gestreut, über die Alpweiden zu säen. Er empfindet es als eine selbstverständliche Steigerung des Siegs des Unbelebten über die Welt der Tiere und Pflanzen, wenn beim Austritt aus einer Felsenenge das Auge über das ehemalige Bett des Aaregletschers schweift, eine weite Wüste, in der die Vegetation hoffnungslos gegen die tote Starrheit des Steins ankämpft. Chaotisch durcheinander gewürfelte Bergtrümmer erfüllen das Feld; ihre harten Kanten und scharfen Ecken vermochte das rollende Wasser kaum abzustumpfen und zu schleifen. Ueber der pflanzenlosen Geröllwüste zittert und flimmert die heiße Luft des Hochsommers, und hundertfach durchrieseln die unwirtliche Fläche die graublauen sich trennenden und treffenden Fäden des zum engmaschigen Netz aufgelösten Flusses.

Noch einmal steigert sich der Triumph des Leblosen und erhält zugleich eine erhabene Krönung, an der Stelle, wo im Hintergrund über

dem verödeten Gletscherbett stolze Bergriesen sich emporschwingen, das Finsteraarhorn in einheitlich gegossener, dem Gipfel zustrebender Linienführung, das Agassizhorn und das Studerhorn.

Wie jede richtige Wüste umschließt auch die Einöde der Grimsel eine tröstliche Oase, das Hospiz am dunkeln Bergsee, in dem sich die dürftig mit Flechten bekleideten Rundhöcker der Felsenlandschaft spiegeln. Dort hielten wir geruhsam Rast. Wenn nachher im Rückblick von den Genüssen des Tags die Rede war, spalteten sich die Meinungen in zwei Lager. Die einen priesen die materielle Labe des Mittagsmahls im Hospiz, gewürzt mit den rauschenden Walzerweisen Andres'; die anderen, mehr ideal Veranlagten, gaben die Palme der Siesta oberhalb der Paßhöhe, da wo der Weg zu sinken beginnt nach Obergestelen, in die blaue Tiefe des Rhonetals. Eine lange Stunde ruhten wir auf den weichen Teppichen des kurzen Alpengrases und ließen unsere trunkenen Augen Umschau halten vom stolzgetürmten Galenstock mit seinem Gletschergürtel, bis hinüber zum Gigantenschloß des Schreckhorns und, um den geringen Preis einer halben Kopfwendung, zum blendenden Griesgletscher und zu den mannigfaltig gestalteten Gipfeln der Simplonberge.

Naturgenuß aber und Körpergenuß, materielle und ideale Erquickung verstand am besten Freund Stephan zu vereinen. Er ersah sich als granitene Badewanne einen flachen Alptümpel aus. Als er schlotternd und zähneklappernd mit blauen Lippen versicherte, das Gewässer sei sehr viel wärmer als der Rhein in Basel, fand er bald erfrischungsbedürftige Nachahmer. Die Scene wandelte sich, für kurze Minuten allerdings nur, zu einem Bild, an dem Böcklin zugleich und Segantini ihre Kunst hätten üben können: buntblumige Matten, im kleinen See »das Spiel der Wellen« in hochalpiner Variation, und als Umrahmung die scharf umrissenen, von dunkelstem Himmelblau begrenzten Schneeberge. Ueber Berge, Wasser und jugendliche Körper aber goß sich in Fülle das durchsichtige Licht des Hochgebirgssommers, das die duftige Ferne entschleiert und die nahe Umgebung vergoldet.

Seit jener Ruhestunde auf der Paßhöhe hat mich die ernste Schönheit der Grimsellandschaft unverbrüchlich in ihren Bann geschlagen, und gar oft bin ich in den kurzen seither verflossenen Jahren über die glattgeschliffenen Steinplatten des steilen Saumpfads gewandert von Bern nach Wallis hinüber, oder aus dem Tal der jungen Rhone in das Quellgebiet der Aare, und habe mich auf der breiten Hochebene des Jochs, auf Fels-

bänken oder auf den Polstern der Alpengräser zu beschaulicher Rast niedergelassen.

Die Elemente, aus denen sich das Landschaftsbild aufbaut, sind die Rundhöcker des grau schimmernden Granits, die zahlreichen Teiche und Seen, ungleich an Umfang und Form, zu denen das Wasser in den Höhlungen, Mulden und Wannen des harten Fels zusammenfließt und der Gletscher, dessen gewaltiger Bruch in zart abgetöntem, eisigem Blaugrün hinüberschimmert.

Neben diesen Komponenten der unbelebten Natur tritt der Anteil des Lebens an der Gestaltung der Landschaft auf der Grimselhöhe stark zurück. Eine kärgliche Grasnarbe sproßt aus den Rissen des Fels und vermag den nackten Stein nur unvollkommen zu bekleiden; am Rande der Seen bilden sich sumpfige Wiesen; über schwingendem Boden flattern im frischen Jochwind die seidenen Flocken der Wollgräser, und weithin wuchert das Kleingebüsch der Zwergweiden und arktischen Beerensträucher, die der Spätsommer mit roten und blaubereiften Früchten behängt. Tiefe, melancholische Stille legt sich fast drückend über die aus Eis, Fels und Wasser geformte Landschaft; nur der quakende Ruf des nordischen Schneehuhns bricht etwa das Schweigen, der Pfiff des Murmeltiers und der knarrende Flügelschlag einer Ente, die von Tümpel zu Tümpel streicht.

Das an die Arktis gemahnende Bild aber schmiegt sich in den ruhigen und in seinen Linien doch so bewegten Rahmen des Hochgebirgs. Die Riesenberge des Wallis und des Berner Oberlandes blicken in schimmerndem Rund hinab auf die Grimsel; sie weichen weit auseinander, so daß sich der Himmel wölben kann zur tiefblauen Kuppel, und Licht und Luft in breiten Wellen über den Paß zu fluten vermögen. Erst das unstete Wechselspiel von Sonne und Schatten, von Gewitterstimmung und unbewölktem Firmament verleiht der Polarlandschaft auf der Grimsel Leben und Bewegung und schmückt sie mit dem Schmelz der überreichen Farbenskala der Hochalpen. So vermählt sich Linie und Tönung zur großen, ruhevollen Harmonie, die dem rastlosen Herzen zu Erquickung und Labsal wird.

Bald blinken und funkeln die Firne, und zwischen den warmen, weißgrauen Granithöckern glänzen in der Sonne wie kostbares Geschmeide die Seen; oder der Mond gießt sein Licht auf das Wasser und krönt die kleinen Wellenkämme mit silbernen Diademen.

Dann kriechen wieder weiße Wolkenballen ungeschlacht wie plumpe Ungetüme der Urzeit über das Joch mit schwellenden Tatzen und weit geöffnetem Rachen. Sie verschlingen Licht und Farbe; die Augen der Seen erblinden, bis der Zauber eines siegreichen Sonnenstrahls sie zu neuem Leben erweckt und zu frischem Leuchten.

Oft verhüllen wallende Nebel Wasser und Berg und lassen für kurze Sekunden nur den Blick frei auf die frostige Flut des Totensees, der, düster wie ein Gewässer aus dem Hades, in tiefer Mulde liegt. Eine fahlgraue Gneißklippe taucht auf, in unmeßbarer Höhe, losgelöst vom festen Erdengrund, und versinkt alsbald wieder in dem wogenden Wolkentreiben. Prasselnd klatscht in schiefen Güssen der Regen; an den Wänden grollt verhallend der Donner, und in grell aufleuchtendem Strahl trifft der Blitz die nackten Felsenrippen.

Am schönsten sah ich das Grimseljoch an einem hellen Spätsommerabend. Die Sonne sank und umrandete die Gipfel und Kämme der Walliser Berge mit einem goldenen Saum, in den das stahlblaue Himmelsgewölbe in reicher Abstufung grünvioletter Dämmerungsfarben allmählich überging. Firnfelder und Gletscher lagen schon in kaltem, totem Dunkel. In den kleinen Seen und Teichen der Paßhöhe aber floß nicht Wasser, sondern glühte flüssiges Gold; es schimmerte purpurn in den letzten Sonnenstrahlen, und eine leichte Abendbrise brach die glatten goldenen Spiegel in blausilbern aufblinkende Wellen.

Da wuchsen der Phantasie die Schwingen, und tief im Innern erwachte süße, nie erfüllte Wandersehnsucht. Ich träumte mich an die ferne, verlassene Küste von Grönland. Das Meer rauschte in der Weite; sein eintöniger Rhythmus ließ die stille Einsamkeit nur tiefer verspüren. In den Schmelzwasserseen, zwischen rund gewölbten Granithügeln, spiegelte sich die Glut des Nordlichts, und auf dem feurigen Horizont zeichneten sich scharf die Umrisse von Schwärmen ziehenden Wassergeflügels ab.

Der Tag schwand dahin und die Feuergluten verblaßten. Im kühl hinaufziehenden Dunkel zerfloß das Bild der arktischen Hochgebirgslandschaft; mein wanderfroher Sommerabendtraum zerrann, und die verloren gegangene schmale Wegspur nach der Wirklichkeit fand sich zurück.

Nach Obergestelen und Ulrichen im obersten Rhonetal, dem Endziel des schönen Tages, leitet von der Grimsel ein aussichtsreicher Weg über Weiden zuerst, dann in steilerem Abfall durch hochstämmigen, von

manchem Sturm heimgesuchten Bergwald. Eilig trug uns der Fuß. Die Dörfer des Goms, die sich in breiter Talsohle behaglich zu beiden Seiten des perlgrauen jungen Stroms dehnen, rückten näher und näher; die entfernteren Bergspitzen versanken; abschüssiger und höher hoben sich die zuerst kaum beachteten Talwände empor.

Auf den Matten von Obergestelen herrschte geschäftig bewegtes Treiben; die Sense erklang, und in lange Schwaden legte der Rechen das würzig duftende Bergheu; schwerbeladen holperten die kleinen Wagen über den steinigen Weg zur Scheune. Frau und Mann, Greis und Kind, Soldat und Bauer legten emsig Hand ans Werk; denn in westlicher Weite schoben sich bleigraue Wolkenbänke in die Lichtung des Rhonetales, und seltsam gelblich leuchtete dort unten, von den fahlen Strahlen der schon halb verschleierten Sonne getroffen, der Firnschnee des Weißhorns.

Mit dem Rufen und Grüßen, dem Singen und Klingen der Heuernte kontrastierte seltsam die Totenstille im Dorfe selbst. Feiertagsruhe lag auf der Gasse; die Häuser waren verödet; von den Bewohnern schien niemand anwesend zu sein. Selbst die kleine Pinte am Dorfende blieb auf unser Pochen hermetisch verschlossen. Uns drohte das Schicksal, mit lechzendem Gaumen weiterzuziehen, wenn nicht ein wackerer Landsturmgefreiter, ein Oberwalliser, sich unser erbarmungsvoll angenommen hätte. Josef Zur Briggen hieß der Retter aus den Qualen des Durst; der Name des Braven verdient der Nachwelt überliefert zu werden. Er eilte aufs Feld und brachte die Wirtin mit sich zurück. Die verschlossene Pforte sprang auf; die Fensterläden öffneten sich; in das dumpfe, niedere Gemach fielen die Lichter der Abendsonne und spielten im Gold des prickelnden Fendant. In der Kehle aber verwandelte sich der feurige Traubensaft zu Liedern und zu Scherzen, und die im Wein schlummernde Sonnenglut der Walliser Rebberge setzte sich in warme, begeisterte Stimmung um, die zuletzt zum Gipfelpunkt freundeidgenössischer Verbrüderung mit den erstaunt zusammenlaufenden Walliser Landsturmmannen emporklomm. Der Zaubertrank löste die lechzende Zunge und beflügelte den Fuß.

So ward der kurze Weg von Obergestelen nach Ulrichen zu eitel Gesang; erst langsam schwoll die Flut der Töne ab, als schon längst das Fähnlein im »Hôtel du Glacier du Griess« im Nachtwind flatterte.

Der Empfang im Gasthaus war herzlich und die Verpflegung gut. Was tat's, daß der Aufstieg zum Schlafgemach auf leitersteiler Treppe einen schwindelfreien Kopf und volle Beherrschung der alpinen Technik ver-

langte, und was kümmerten uns die schmalen Betten und daß der Fußboden uneben, fast wie das Trümmerfeld des Unteraargletschers war. Tiefer Schlaf umfing das Haus, und nicht mancher merkte es, daß grelle Blitze sekundenlang die fernen Schneefelder des Weißhorns aufleuchten ließen und daß der Bote des Gewitters, der das Rhonetal hinauffegende Sturm, in harten Stößen die Herberge schüttelte, die Fensterläden krachend schlagen ließ und die schlecht geschlossenen Scheiben ungestüm und klirrend aufriß.

Jahresbericht

Geehrte Herren Clubgenossen!

Das abgelaufene Jahr hat mit seinem Ueberfluß an Regentagen dem Clubisten, der erwartungsfroh in die Berge zog, reichlich Enttäuschungen gebracht, und wollte man versuchen, unsere Clubtätigkeit nach der Zahl der geglückten Fahrten einzuschätzen, so müßte das Jahr mit großen, schwarzen Lettern in den Annalen unserer Geschichte aufgezeichnet werden. Indessen wissen wir, daß Gunst oder Ungunst der Witterung unsere Tätigkeit nur äußerlich beeinflussen können. Höhen und Tiefen im Clubleben sind von andern Faktoren abhängig. Sie werden vom Geiste bestimmt, der das Ganze durchdringt, es lebendig erhält oder lähmt, und da darf ohne Ueberhebung bezeugt sein, daß auch im vergangenen Jahr tüchtige Kräfte tätig waren, dem Club zu gutem Gedeihen und gesunder Entwicklung zu verhelfen.

Ein ruhiges Jahr liegt hinter uns. Vorstand und Sub-Komitees erledigten wie üblich ihre Geschäfte. Vorträge mannigfaltigster Art und nicht minder zahlreich als im Vorjahre stellten uns den Kontakt mit den Bergen her, und da zeigte sich überraschenderweise, daß dem und jenem trotz allen Widerwärtigkeiten Fortuna ihre Gaben ausgeteilt und ihn Großes und Schönes in den Bergen hatte vollbringen lassen.

Personelles.

Der Vorstand amtete im Berichtsjahre in der gleichen Zusammensetzung wie im Vorjahre. Neuwahlen waren keine zu treffen.

Am Ende des Jahres gab Herr Robert Wenck den unerschütterlichen Willen kund, das Amt des Obmanns niederzulegen, nachdem er schon vor Jahresfrist Rücktrittsgedanken geäußert hatte. Mit großem Bedauern sehen wir ihn scheiden. Unter seiner Leitung schritt die Sektion sicher vorwärts.

Wie unser Obmann als Bergsteiger sich die höchsten Ziele steckte und dabei sein ganzes Können einsetzte, so verwandte er seine ganze Kraft im Dienste der Sektion, und alle waren von Anbeginn seiner Tätigkeit an sich bewußt, in ihm die geeignete Persönlichkeit für den verantwortungsvollen Posten gefunden zu haben. Mit Interesse verfolgte er, was in der Bergsteigerwelt vor sich ging, und es war nicht verwunderlich, daß gerade er zur Feder griff, als eine neu orientierte, extreme Richtung ihre Ideen auf unserm Boden zu verwirklichen suchte. Er tat es in tief durchdachter Arbeit, worin er Sinn und Wesen des Bergsteigens darlegte und zu einer uns wesensfremden Bewegung Stellung nahm. Er hat dadurch, besonders was das letztere betrifft, manchem von uns aus dem Herzen gesprochen und eine Auffassung vertreten, die in ihrer Konsequenz und Vernünftigkeit gute schweizerische Provenienz verrät.

Es ist uns nun am Ende der sechsjährigen Amtstätigkeit unseres Obmanns ein Bedürfnis, ihm für sein fruchtbares Wirken in der Sektion herzlich zu danken.

Zu großem Dank ist die Sektion auch Herrn Dr. Hans Burckhardt verpflichtet, der zehn Jahre lang das Statthalteramt versah und es nun in andere Hände legt.

Seiner reichen Erfahrung und seiner juristischen Kenntnisse bedienten sich Vorstand und Sektion gerne und mit großem Nutzen, und sein sicherer Blick für das praktisch Durchführbare trug zur Lösung schwieriger Aufgaben in hervorragendem Maße bei. Es freut uns, daß Herr Dr. Burckhardt bereit ist, im Vorstand zu bleiben, wo er uns fernerhin seine wertvollen Dienste leihen wird.

Eine weitere Demission mußte der Vorstand in der Person des Vorstehers des Exkursions-Komitees, Herrn Dr. Rudolf Suter, entgegennehmen, der nunmehr nach zwei Jahren von seinem Posten zurücktritt. Auch ihm sei für die Umsicht und Energie gedankt, mit der er seine Stelle auf diesem wichtigen Gebiete unserer Clubtätigkeit versehen hat. An seiner Statt wählte die Sektion in der letzten Jahressitzung Herrn Josef Kaiser.

Und endlich drängt es uns, Herrn Ernst Moser, der mit dem Rücktritt vom Exkursions-Komitee sein letztes Amt aus der Hand gibt, für alle der Sektion während vieler Jahre so treu geleistete Arbeit aufrichtig zu danken. Seiner Verdienste um die Sektion ist beim Scheiden aus dem Vorstand vor zwei Jahren ehrenvoll gedacht worden.

Im Berichtsjahr hat der Tod unter unsern Mitgliedern wieder Ernte gehalten. Es wurden uns entrissen:

Prof. Dr. Fritz Zschokke-Dietschy .	eingetreten	1887
Hermann Graber-Ecker	„	1913
Paul Steyer	„	1914
Sir Felix Schuster, Baronet . . .	„	1885
Dr. Karl Von der Mühll-von Thur .	„	1902
Pfr. Hermann Schachenmann-Egger	„	1903
Dr. Peter Ryhiner-von Stürler . .	„	1908

In den ersten Tagen des Jahres verstarb unser Ehrenmitglied Herr Prof. Dr. Fritz Zschokke. Er hatte in der bewegten Zeit von 1914 bis 1918 als Obmann unserer Sektion vorgestanden. Seine gewinnende Persönlichkeit, seine vielseitige wissenschaftliche Betätigung und sein hervorragendes Wirken in der Sektion sind an anderer Stelle des Jahresberichtes gewürdigt worden. Es sei aber in Verbindung mit diesen Zeilen dankbar der schönen Gabe gedacht, die Herr Prof. Zschokke in hochherziger Weise unserer Sektion zuwandte. Er hat dadurch sein hohes Verständnis für unsere Bestrebungen und seine Verbundenheit mit dem Club in besonderer Weise zum Ausdruck gebracht.

Allen Dahingeschiedenen, die treu zu unserer Sache standen, wollen wir ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Während des Berichtsjahres traten 41 Herren aus:

Emil Ackermann
Maurice Augsbourg
Max Baur
Charles Beck
Hans Bertolf
Edmund Bider
Ernst Bürki
Albert Businger
Oskar Cherbuin
Gottl. Eichenberger
Paul Frank
Friedrich Frey
Emil Gürtler
Peter D. Gysin
Aimé Marais
Dr. Olivier Matthey
Emil Meyer
Emil Moser
Hendrick van Oordt
Hans Sauter
Victor Settelen
Robert Spreng
Adolf Stammbach
Dr. Peter Steiner
Eugen Storrer
Jean Süffert
R. Thiele
Prof. Dr. R. von Volkmann

Rolf Jenewein
Fritz Alfred Käch
Dr. Richard Kern
Adolf Kicherer
Alphonse Klett
Adolf Le Grand
H. Linder-Preiswerk
Hans Weber
Arthur Weber
Prof. Dr. K. Wieland
Otto Winter
Valentin Zoller
Max Zumthor

Aufnahme fanden 30 Herren. Davon waren neu eingetreten 20, übergetreten 7 und wiedereingetreten 3.

Ernst Gottfried Bauer
Albert Beck
Francis Brichet
Georg Büttiker
Angelo Cesana
Max Eggenspieler
Curt Fischbach
Dr. Max Frutiger
Werner Giger
Robert Gobat
Armin Günthert
Emil Hindenlang
Dr. Rudolf Howald
Max Rudolf Joß
Dr. Robert Helmut Kern
Walter Kern
Ernst Lautenschlager
Anton Masüger
Leo Meyer
Willi Mezger
Bruno Minder
Ernst Mundwiler
Dr. Gustav Nager
Dr. Jany Renz
Ernst Ringele
Jürg Rohner
Nikl. Schmidt
Joh. Jacob Vischer
Charles Vogt
Werner Zoller

Wir erhalten also von der **Mitgliederbewegung** folgendes Bild:

Bestand am 31. Dezember 1935			903	(865)
Eintritte, Wiedereintritte, Uebertritte			30	(65)
			933	(930)
Austritte	41	(20)		
Gestorben	9*	(6)	50	(26)
Bestand am 31. Dezember 1936			883	(904)
Abnahme 1936			20	
Zunahme 1935				(39)

* Darin sind eingeschlossen die Ende 1935 verstorbenen, aber zum neuen Berichtsjahr zählenden Mitglieder H. Küng und W. Dück.

Die Differenz gegenüber der 1935 ausgewiesenen Mitgliederzahl 904 ist auf eine unabgeklärte Mitgliederverschiebung aus früheren Jahren zurückzuführen.

Unser Mitgliederbestand weist also zum erstenmal seit längerer Zeit einen Rückgang auf. Wir müssen schon bis zu den Kriegsjahren zurückgreifen, um einen solchen Vorgang festzustellen; doch war damals, im Jahr 1915, die Abnahme unbeträchtlich und vorübergehender Natur. Diesmal werden wir aber in der Annahme nicht fehlgehen, wenn wir auch für die nächsten Jahre einen weiteren Rückgang erwarten. Zweifellos kommt darin die wirtschaftliche Not der Zeit zum Ausdruck und wird sich wohl noch einige Zeit geltend machen.

Zum Jahresfest konnten 22 Herren nach 25jähriger, ununterbrochener Mitgliedschaft zu Veteranen ernannt werden:

Adolf Brüderlin	Dr. Hartmann Koechlin-Ryhiner
Dr. Hch. Brunner-Steiniger	Walter Lehmann
Dr. Hans A. Burckhardt	Dr. Karl Oetiker
Dr. Hans Christoffel-Schmidt	Rud. Peter-Schwarz
R. Alfred Dietiker	Dr. Fritz Reber
Ernst Eckenstein	Werner Ruckhaeberle-Wirth
Wilh. A. Gengenbach	Adolf Ruf
Otto Heid-Gisiger	Dr. Rud. Suter-Christoffel
Anton Huwyler	Peter Thurneysen
Eugen Kempf	J. J. Vischer
Dr. Karl Klausener	Hans Werner-Degen

Ferner hatten wir die Freude, Herrn Otto Mähly für seine 40jährige, treue Anhänglichkeit an den Club auszuzeichnen.

Tätigkeit.

Der Vorstand trat im Berichtsjahr fünfmal zur Behandlung der laufenden Geschäfte zusammen, und die Sektion hielt im ganzen 19 Sitzungen ab.

Folgende Herren boten uns in Vorträgen reiche Anregung und Belehrung, wofür ihnen namens der Sektion herzlich gedankt sei:

17. Januar	Herr	*Bernhard Moser:* Aus eigenen Werken.
31. Januar	„	*H. Reul:* Walliserfahrt.
14. Februar	„	*P. Baumann:* Im Skigebiet der Bétempshütte.

28. Februar	Herr	*Ernst Moser:* Ulrich Almer, ein Bergführerveteran.
13. März	„	Prof. *H. E. Fierz:* Grundsätzliches über den Alpinismus.
27. März	„	*Fr. Iseli:* Fastnachts-Sektionstour nach der Liedernen- und Glattalp.
3. April	„	*R. Wenck;* Bernoullianumsvortrag: Durch die Monte Rosa-Ostwand nach Zermatt.
17. April	„	Dr. *H. Kreis:* Washington und New Orleans.
8. Mai	„	*E. Kempf:* Riederalp, Aletschhorn und Nesthorn.
29. Mai	„	Prof. *W. Vischer:* Klettereien im Bergell.
12. Juni	„	*Lic. Ph. Schmidt:* Naturschutz in den Bergen auf Grund biologischer Beobachtung.
26. Juni	„	*C. Lüdin:* Ueber Forschungen und Erlebnisse in der neu entdeckten Steinzeithöhle des vorderen Kaltbrunnentales.
11. September	„	*Fr. Iseli:* Gr. Schreckhorn über den Andersongrat.
25. September	„	*M. Bachmann:* Erlebnisse in marokkanischen Städten, Tälern und Bergen. 1. Teil.
9. Oktober	„	*M. Bachmann:* do. 2. Teil.
25. Oktober	Herren	Dr. *E. Hodel* und *H. Reul:* Clubtour auf den Groß Ruchen.
5. November	Herr	*H. Zumbrunn:* Dahindens Skilehrfilm.
20. November	„	*A. Menzi:* Im grönländischen Inlandeis. Von der Alfred-Wegener-Expedition 1930/31.
4. Dezember	„	*W. Preiswerk:* Ferienwanderungen im Mont Blanc-gebiet.
18. Dezember		Bericht über einen Alpenflug: *W. Rebsamen:* Flugtechnisches; *E. Moser:* Lichtbilder; *K. Schäfer:* Film.

Außer den mannigfachen, kleineren Geschäften, mit denen sich Vorstand und Sektion wie gewohnt zu befassen hatten, gab es nur wenige bedeutsame Aufgaben. Erwähnung verdient die Ueberprüfung und Ergänzung des Exkursionsreglements, die vom Vorstand noch am Ende des Berichtsjahres vorgenommen wurde. Es galt vor allem, die Organisation der Touren straffer zu gestalten, Klarheit zu schaffen inbezug auf die Haftbarkeit von Sektion und Tourenleiter auf Clubtouren und die Verantwortungspflicht des einzelnen gegenüber der Gesamtheit zu verschärfen.

Erhebliche Schwierigkeiten zeigten sich bei der Vorbereitung der Wahl für den frei werdenden Posten des Obmanns. Gewichtige Gründe hielten gerade jene Mitglieder von der Uebernahme des hohen Amtes ab, die der Vorstand im Auge hatte. Erfreulicherweise fand sich nach langen Verhandlungen einer unserer Besten bereit, Last und Verantwortung des Amtes zu tragen, und der Vorstand war der Mühe enthoben, nach weiteren Persönlichkeiten Umschau zu halten. Es ist nun an der Sektion, in richtiger Erkenntnis der Notwendigkeiten den Entscheid zu fällen und einen Berufenen an die Spitze zu stellen.

Registrieren wir noch kurz die geselligen Anlässe, die mehr oder weniger festlichen Charakter trugen.

Am 25. April hielt unsere Sektion die Jahresfeier in den Räumen des Restaurants zum Zoologischen Garten ab. Der überaus stark besuchte Abend brachte allen reiche Unterhaltung und nahm wie seine Vorgänger einen animierten Verlauf. Bei dieser Gelegenheit legten unsere zu Veteranen ernannten Mitglieder, einem neuen, schönen Brauche folgend, eine namhafte Summe zusammen. Sie ermöglichte den Ankauf einer Wandtafel, die bei Vorträgen zu Demonstrationszwecken Verwendung findet. Außerdem konnte ein kleinerer Betrag dem Schloß Thierstein zugewiesen werden. Die Schenkung sei hiermit allen Gebern aufs beste verdankt.

Das im Februar am Moron veranstaltete Abfahrtsrennen konnte infolge geringer Schneedecke mit den früheren Rennen nicht Schritt halten und wurde auf beschränktem Felde in bescheidenem Rahmen durchgeführt. Größeren Erfolg errang aber ein im November im Moronhaus arrangierter Clubabend, der unsere Freunde mit ihren Angehörigen in froher Geselligkeit lange beisammenhielt.

Endlich sei noch vermerkt, daß die Sektion zu der am 15. November in Sitten abgehaltenen Delegiertenversammlung die Herren Wenck, Egger, Reinbold und Schobert als ihre Vertreter abordnete.

Geehrte Herren Clubgenossen!

Der Schreiber möchte mit der Berichterstattung nicht bei der Vergangenheit stehen bleiben, sondern einen Blick auf die Gegenwart werfen.

Unsere raschlebige Zeit hat mit der eifrig betriebenen Technisierung unserer Hilfsmittel auch die Kunst des Bergsteigens nicht übergangen und ihr bisweilen einen besonderen Stempel aufgedrückt. Nicht nur auf materiellem, auch auf geistigem Gebiet treten neue Ideen oft aufdringlich auf den Plan und versuchen, scheinbar festverankerte Grundsätze und Ziele zu erschüttern. Fragen verschiedenster Art werden selbst auf dem engbegrenzten Feld unserer Tätigkeit aufgeworfen und zwingen uns zu offener Aussprache. Da ist klares Erkennen der Sache, der wir mit unserem innersten Wesen zugetan sind, ein Gebot der Stunde. Wo wir nun auch im Streite der Anschauungen unsere Position beziehen, so wird es immer unsere Pflicht sein, in voller Ueberzeugung zwei Dinge als unzerstörbares Gut in uns festzuhalten, das Bewußtsein der Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und uns selbst und die Ehrfurcht vor dem Berge. In dieser Hinsicht war die alte Generation der Bergsteiger, waren die Gründer des S. A. C. schlechthin vorbildlich. Möge ihr hoher Geist uns Männer einer neuen Zeit erleuchten, wo immer wir den Bergen zustreben!

P. Gyßler.

Hüttenbericht.

Allgemeines.

Der Unterzeichnete berichtet heute zum letzten Male über den Zustand unserer Clubhütten und die mit ihnen zusammenhängenden Dinge. Er tut dies mit etwas zwiespältigen Gefühlen. Nicht alles, was er sich vor vier Jahren vorgenommen hatte, konnte er auch wirklich durchführen. Die Schuld daran suche ich nicht bei anderen, sondern meistenteils bei mir selber. Gewiß ist die Beaufsichtigung und Verwaltung unserer Bergsteigerheime eine schöne und dankbare Aufgabe, die mir unvergeßliche Stunden im Berner Oberland und Wallis verschafft hat. Aber Zeitmangel und andere Gründe verhinderten mich oft, mich dieser Aufgabe so zu widmen, wie sie es verdient und wie ich gerne gewollt hätte. Ob die Sektion Basel unter diesen Umständen gut beraten ist, wenn sie dem Berichterstatter ein noch viel verantwortungsvolleres Amt als das des Hüttenchefs anvertraut, muß die Zukunft lehren.

Mein Nachfolger, Herr Karl Reinbold, wird also noch Arbeit genug vorfinden. Es ist mir eine große Beruhigung, unsere Hütten bei ihm in guter Obhut zu wissen.

Sämtliche drei Hütten haben den Winter 1935/36 gut überstanden. Die Weißhornhütte wurde am 12. August durch den Hüttenverwalter II, die Oberländerhütten am 29. und 31. August durch den Unterzeichneten inspiziert.

Während des ganzen Sommers und hauptsächlich in der Ferienzeit herrschte sehr unbeständiges, meistens schlechtes Wetter. Darauf reagierten unsere drei Hütten aber ganz verschieden. Bei der Strahleggh ütte hielten sich Besucherzahl und Einnahmen fast auf der vorjährigen Höhe. Die Betriebsrechnung ergibt daher auch einen sehr erfreulichen Ueberschuß. Die Weißhornhütte weist bei den Besuchern nur einen unwesentlichen, bei den Einnahmen dagegen schon einen fühlbaren Rückgang auf. Da aber keine Reparaturen auszuführen waren, konnte immerhin ein Defizit vermieden werden. Bei der Schwarzegghütte ist der Rückschlag sehr stark. Die Zahl der eingeschriebenen Besucher ging um mehr als ein Drittel zurück, die Einnahmen sind nur noch halb so hoch wie 1935. Hier mußte der Hüttenfonds zum Ausgleich herangezogen werden.

Es zeigt sich, daß die Strahlegghütte als Ausflugsziel für Hüttenbummler wenig »wetterempfindlich« ist. Auch bei zweifelhafter Witterung wagen sich Kurgäste von Grindelwald scharenweise hinauf; dieser sonst nicht sehr erwünschten Besucherkategorie haben wir diesmal eine recht beträchtliche Aeufnung des Hüttenfonds zu verdanken.

Auffallend ist, daß bei allen Hütten der Prozentsatz der S. A. C.-Mitglieder unter den Besuchern ziemlich stark zurückgegangen ist.

Von dem in großherziger Weise von unserem verstorbenen Ehrenmitgliede, Herrn Prof. Zschokke, der Sektion vermachten Legat wurden Fr. 2200.— für unsere Clubhütten reserviert. Da über kurz oder lang ein Umbau (Vergrößerung) der Strahlegghütte erfolgen muß, wurde ein Teil davon dem Fonds dieser Hütte, der Rest dem immer etwas schmächtigen Weißhornhütte-Fonds zugeschrieben.

Tödliche Unfälle ereigneten sich 1936 keine im Gebiet unserer Hütten.

Irgendwelche Anstände mit Führern und Trägern sind dem Berichterstatter nicht bekanntgeworden. Dagegen mußte in der Strahlegghütte ein absolut bergunerfahrener Leiter einer Ferienkolonie, der seine Schützlinge auf unverantwortliche Weise in schwere Gefahr gebracht hatte, durch ein anwesendes angesehenes Clubmitglied auf gehörige Weise »in den Senkel gestellt« werden. Der Vorstand der Sektion Basel hat die Sache damit nicht als erledigt betrachtet und den Vorfall der vorgesetzten Behörde des Fehlbaren gemeldet.

Fälle, in denen Touristen unsere Hütten benützen, ohne die entsprechenden Taxen zu bezahlen, kommen immer wieder vor. Sie werden sich auch kaum jemals ganz vermeiden lassen. Die bezüglichen Eintragungen in den Hüttenbüchern sind gewöhnlich so mangelhaft, daß es selten möglich ist, diese Herrschaften noch nachträglich zu belangen.

Die Bewartung der Hütten erfolgte in gleicher Weise wie im Jahre 1935 und gibt zu keinen besonderen Bemerkungen Anlaß.

Hüttenwege.

Der Weg zur Strahlegghütte wurde wie jedes Jahr im Rutschgebiet oberhalb der Stieregg instandgestellt, während der Weißhornhüttenweg keine Ausgaben verursachte.

Schwarzegghütte.

Außer einer kleinen Dachreparatur waren keine baulichen Unterhaltsarbeiten notwendig.

Strahlegghütte.

Kleine Reparatur am Dach und am Abortfenster. Der defekte Kochherd wird erst im Jahre 1937 ersetzt.

Die alte Apotheke wurde durch eine neue (Modell S. A. C.) ersetzt. Die sehr hohen Ausgaben für die Apotheke rühren zum größten Teil noch von der Beschaffung von Ersatzmaterial (Medikamente, Verbandstoff usw.) anläßlich der Clubwoche 1935 der Sektion Basel her.

Weißhornhütte.

Keine Reparaturen. Inventarergänzung erfolgt 1937.

Der Hüttenverwalter I:

Fritz Iseli.

Betriebsrechnung der Schwarzegghütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	263	50	Inspektionen und Trinkgeld	55	—
Holzverkauf	161	80	Inspektionsreise	10	—
Saldo auf Hüttenfonds	22	20	Anteil an 78 Tg. Hüttendienst	100	—
			Unterhalt und Reparaturen .	48	20
			Unterhalt des Hüttenweges	20	—
			Inventar	3	—
			Strohankauf und Transport	33	70
			Holzankauf und Transport .	162	30
			Wäsche und Putzmaterial .	13	80
			Porti	1	50
	447	50		447	50

Betriebsrechnung der Strahlegghütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	1445	50	Inspektionen und Trinkgeld	130	—
Holzverkauf	940	65	Inspektionsreise	20	—
			Anteil an 78 Tg. Hüttendienst	350	—
			Unterhalt und Reparaturen .	84	15
			Unterhalt des Hüttenweges	55	—
			Inventar	22	50
			Apotheke	193	70
			Strohankauf und Transport	38	70
			Holzankauf und Transport .	948	65
			Wäsche und Putzmaterial .	39	—
			Porti	3	50
			Saldo auf Hüttenfonds . .	500	95
	2386	15		2386	15

Betriebsrechnung der Weißhornhütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	330	—	Inspektionen und Trinkgeld	150	—
Holzverkauf	233	65	Inspektionsreise	40	—
			3 Tg. Hüttend. u. Wassertrag.	27	—
			Unterhalt und Reparaturen .	—	—
			Inventar	10	—
			Strohankauf und Transport	36	—
			Holzankauf und Transport .	256	—
			Wäsche und Putzmaterial .	15	—
			Porti	1	—
			Saldo auf Hüttenfonds . .	28	65
	563	65		563	65

Besuch der Clubhütten

	Personen total	Führer und Träger	S. A. C.-Mitglieder
Schwarzegghütte . . .	209	20	69
Strahlegghütte	657	61	196
Weißhornhütte	240	46	90
Total	1106	127	355

Berichte der Sub-Komitees

Exkursions-Komitee.

Bestand der Exkursionskasse.

Soll	Fr.	Haben	Fr.
Saldo per 1. Jan. 1936 (inkl. Zinsen)	188.75	Beiträge an Touren (inkl. div. Ausgaben)	251.80
Sektionsbeitrag 1936	650.—	Saldo per 31. Dez. 1936	586.95
	838.75		838.75

Im Jahre 1936 wurden folgende Touren ausgeführt:

Datum	Ziel	Leiter	Teilnehmerzahl
9. Febr.	»Moronrennen«, bei sehr spärlichem Schnee und spärlicher Beteiligung .	C. Reinbold	18 (inkl. 7 Gäste)
29. Febr./ 4. März	Fastnachtsskitour: Liedernenh. - *Roßstock; Spielausattel* - Muotatal - Glattalphütte; *Ortstock;* Pfaffenkreuz - Bärensol - Bisistal	Fr. Iseli	9
1. März	Fußtour: Sissacherfluh-Farnsburg-Zuzgen	O. Heid	18
1./3. Mai	Ski - Hochtour: Gotthard - *P. Lucendro-Hühnerstock; P.Rotondo* (bis 3050 m) - *Leckihorn*-Realp	A. Dreux	8
10. Mai	Kletterübung: Raimeuxgrat	A. Heid	ca. 15
10. Mai	Fußtour: Ruine Gilgenberg-Schloß Thierstein	C. Sutter	13
21. Mai	Auffahrtszusammenkunft mit den nordwestschweizerischen Sektionen: Baden, Lägern	C. Reinbold	14
7. Juni	Botan. und histor. Exkursion: Ravellenfluh, Bechburg, Alt-Falkenstein . .	Prof. Vischer	11
			33

Datum	Ziel	Leiter	Teilnehmerzahl
8./10. Aug.	Hochtour: Mettelhorn-Weißhornhütte, Randa, *Weißhorn*	A. Dreux	4
29./30. Aug.	Hochtour: Alp Gnof-*Groß Ruchen*-Unterschächen	C. Kaeslin	5
19./20. Sept.	*Hochtour:* Guppenalp-*Glärnisch* (SO-Grat)-Glärnischhütte-Klönthal . . .	Fr. Iseli	6
4. Okt.	Thiersteinbummel und Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft auf Schloß Thierstein .	Fr. Iseli	ca. 100 (wovon 52 Clubgenossen der Sektionen Bern, Biel u. Weißenstein)
18. Okt.	Fußtour: Liestal-Wildenstein-Reigoldswil-Seltisberg-Liestal	C. Sutter	9

Unser Sektionstourenmenu 1936 zählte 31 Gänge, aber 19 davon erwiesen sich als ungenießbar; sie wurden verdorben durch die Wetterunbilden des Winters und Sommers. Auf helle Wochentage folgte zumeist ein triefendes Weekend. Die Tourenleiter hatten es nicht leicht. — Wer die übrigen 12 Gänge auskosten half, rühmte desto vergnügter deren nahrhafte Kost.

Das Exkursions-Komitee verzeichnet folgende Mutationen: Den Vorsitz übernimmt für die nächste Amtsperiode Herr *Jos. Kaiser;* als neue Mitglieder begrüßen wir die Herren *P. Baumann* und *Aug. Schenker.* Herr *Carl Reinbold* hat demissioniert, da er das Amt des I. Hüttenverwalters übernimmt; es sei ihm hier für seine vieljährige, wertvolle Mithilfe der beste Dank ausgesprochen. Ferner verläßt uns Herr Ing. *E. Moser,* um, wie er sagt, »jüngeren Kräften Platz zu machen«. Was seine jugendliche Rüstigkeit anbelangt, so steht sie außer Diskussion, und er hat zu unserem Trost auch durchblicken lassen, daß man im Falle der Not über ihn verfügen dürfe.

Wir sehen Herrn Moser ungern scheiden und wollen anstelle von Lobsprüchen nur eine schlichte Statistik sprechen lassen, die seine Tätigkeit als Tourenleiter beleuchten soll:

Er trat 1919 dem Exkursions-Komitee bei und hat seither gegen *40* Veranstaltungen geleitet, die über *50* Touren umfassen. Bescheiden fing er an: mit dem einst traditionellen, kulinarischen Neumühlebummel.

Bald aber »lief er zur Hochform auf«, und man darf füglich von einer »Aera Moser« reden; unser Exkursionswesen erhielt einen tüchtigen Auftrieb. Außer manchen Jurabümmeln und alpinen Skitouren betreute Herr Moser:

12 Kletterübungen im Jura,
9 Klettertouren in den Alpen und Voralpen,
1 alpinen Uebungskurs im Fornogebiet (mit Chr. Klucker),
1 Clubwoche im Strahleggebiet,
1 Clubwoche im Montblancrevier,
1 Clubwoche im Finsteraar- und Strahleggebiet,
1 alpinen Uebungskurs im Strahleggebiet.

Zeitweise kam es unter Ernst Mosers Aegide zu Massenaufmärschen. Die Organisation war mustergültig; auch der Ausrüstung des Einzelnen ward scharfe Inspektion zuteil: mancher scheinbar passable Strick wurde abgeschätzt, und die Steigeisen mußte man auf blumigem Rasen montieren, damit der Leiter sich von der Tauglichkeit der Riemenverschlingung überzeugen konnte. Nicht zu reden vom innern Dienst und von der Marsch- und Seildisziplin. All diesen kleinen und großen Anforderungen kamen wir willig nach und begriffen, daß ein Quentlein frischer Pedanterie durchaus am Platz war, wollte man ungestraft die oft hochgesteckten Ziele erreichen. Noch sehe ich Freund Moser unten am steilen Firnhang des Strahlegghorns stehen und scharfen Auges die absteigenden Kolonnen mustern, noch höre ich seinen grollenden Ruf: »*Wer* steht dort so windschief in den Stufen? *Der* Mann kommt mir nicht mit aufs Schreckhorn!« Dann das Klettern mit Steigeisen im trockenen Fels — auch *das* mußte erprobt werden, und wehe dem, der sie heimlich losband, um die Zacken zu schonen! — Die Jurafelsen wurden fleissig besucht, und wenn dort Herr Moser in seine blauen Werkhosen schlüpfte, dann wußte jeder, daß eine nervenstärkende Feuerwehrübung bevorstand.

Daß die Mentalität unter der kameradschaftlichen Leitung unseres Seniors stets vorzüglich war, versteht sich von selbst. Es mag Herrn Moser besonders freuen, dank seinem Können und seiner gewissenhaften Dienstauffassung alle die vielen Clubgenossen, die sich ihm anvertrauten, immer beglückt und heil zu Tal gebracht zu haben.

Wir sagen ihm hier nochmals herzlich Dank für seine Führung.

Der Vorsitzende des Exkursions-Komitees:
Dr. *R. Suter.*

Thierstein-Komitee.

Im letztjährigen Berichte meldeten wir die Verfügung der solothurnischen Regierung, wonach das Schloß Thierstein ins staatliche Inventar der historisch wichtigen Altertümer aufgenommen worden ist, und wir haben uns dort über den Wert dieser Verfügung verbreitet. Aber unserem Komitee sowohl, als auch dem kantonalen Konservator der Altertümer lag daran, gelegentlich in persönliche Verbindung zu treten, um gemeinsam einen Augenschein des Schlosses vorzunehmen und gegenseitige Aussprache über die neue Sachlage zu pflegen. Am 23. Mai durfte das Thierstein-Komitee in Anwesenheit der Herren Obmann und Statthalter unserer Sektion den Regierungsrat des Kantons Solothurn und die Kommission für Altertümer auf dem Schlosse empfangen. Nach der Begrüßung durch den Berichterstatter und nach dem von ihm ausgesprochenen Wunsche, daß wir die Behörden im Falle tiefgreifender Schloßreparaturen um tatkräftige Hilfe angehen dürfen, sprachen der Landammann des Kantons Solothurn, Regierungsrat Dr. Kaufmann, der Präsident der Altertumskommission, Regierungsrat Dr. Stampfli, und der Konservator, Prof. Tatarinoff, den Dank der solothurnischen Behörden für die durch unsere Sektion bisher geleistete Arbeit aus. Sie gaben uns die Zusicherung, daß wir im Falle allzugroßer Reparaturkosten die Hilfe des Kantons in Anspruch nehmen dürfen. Unser Gast, Herr Alt-Nationalrat Oliv. Jeker, sprach auch namens der Gemeinde Büsserach unserer Sektion den Dank für das Geleistete aus. Auf Grund dieser Aussprache dürfen wir der frohen Zuversicht sein, daß das künftige Zusammenwirken mit den solothurnischen Behörden ein recht angenehmes und für die Erhaltung unseres Schlosses ersprießliches sei.

Die eben erwähnte Zusammenkunft, an der 20 Personen teilgenommen haben, legt es nahe, hier auch von einem anderen Rendez-vous und vom übrigen Schloßbesuch zu reden. In diesem Jahre war es der Sektion Basel vorbehalten, die gemeinsame Exkursion der Sektionen Bern, Biel, Weißenstein und Basel zu veranstalten. Das Ziel war Thierstein. Das prächtige Wetter des 4. Oktobers hat das seine dazu beigetragen, daß es recht viele waren, die sich zu dieser Zusammenkunft einfanden. So durfte unsere schöne Schloßterrasse die ansehnliche Zahl von über 90 Clubgenossen aufnehmen. An den aufgestellten Tischen und Bänken nahmen alle Platz. Eine auf der Terrasse improvisierte Küche sorgte fürs leibliche

Wohl, und Reden würzten das frugale Mahl. Hier hat es sich wieder einmal so voll und ganz gezeigt, daß der Thierstein immer noch das für uns ist, was man von jeher von ihm erwartet hat: eine Stätte zur Pflege clubistischer Geselligkeit und Freundschaft.

Das Fremdenbuch weist aber auch noch den Besuch verschiedener Schulen und Pfadfindergruppen auf, und wir freuen uns, daß wir mit unserem alten Schlosse auch den Jungen Freude bereiten können. Auch im übrigen war der Besuch ein recht reger. Jedenfalls dürfen wir konstatieren, daß im Berichtsjahr die Zahl der eingeschriebenen Gäste die stattliche Höhe von ca. 550 erreicht, also über 200 mehr als im Vorjahr.

Die Schloßreparaturen bewegten sich in bescheidenen Grenzen, da nur am Zimmer- und Küchendach Verbesserungen vorgenommen werden mußten.

Im Frühjahr zeigten sich Spuren eines erneuten Einbruchsversuches. Dem Eindringling, der es offenbar auf unsere Kellervorräte abgesehen hatte, hielt aber die gute Kellertüre stand. Ein bei dem versuchten Einbruch entstandener Türdefekt wurde unverzüglich in Ordnung gebracht. Die entstandenen Kosten sind durch die Versicherung gedeckt worden. Um aber einem weitern Einsteigen ins Schloßinnere durch Unberufene vorzubeugen, haben wir die Anbringung einiger solider Eisenstäbe an der Einstiegsöffnung veranlaßt.

Im Frühjahr sind einige Male verschiedene kleinere und größere Steine von unserem bewaldeten Schloßareal auf die nach Erschwyl führende Landstraße hinuntergefallen. Wir vermuten, daß dieser Steinfall sich durch Begehung des stark geneigten Waldbodens ereignet hat. Durch Erstellen von Verbottafeln und Publikation des entsprechenden richterlichen Verbotes im »Anzeiger für das Schwarzbubenland« sowie durch Bekanntgabe der vorliegenden Gefahr bei der Büsseracher Schuljugend hoffen wir, daß diesem Uebelstande abgeholfen sei.

Als Schluß unserer Berichterstattung fügen wir noch den **Kassen-Bericht** bei.

Einnahmen:	Saldo von 1935		Fr. 333.35
	Beitrag des S. A. C. pro 1936		„ 300.—
	Spende der Veteranen beim Clubfest 1936		„ 75.—
	Zahlung der »Bâloise« für Einbruchschaden		„ 20.—
		Totaleinnahmen	Fr. 728.35
Ausgaben:	Steuern	Fr. 54.85	
	Gehalt des Schloßwartes	„ 100.—	
	Diverse Anschaffungen	„ 57.60	
	Reparaturen	„ 105.—	
		Totalausgaben	Fr. 317.45
		Saldo auf Rechnung 1937	Fr. 410.90

Für das Thierstein-Komitee:
Dr. *Alfred Raillard.*

Bibliothek.

Erfreulicherweise haben sich unsere Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Bibliothek erfüllt. Die Anzahl der ausgeliehenen Exemplare ist gegenüber dem letzten Berichtsjahr um 79 gewachsen; im Jahre 1919 sind noch 14 Exemplare mehr ausgegeben worden, bei einem damaligen Mitgliederbestand von nur 503! Die niedrigsten Frequenzen seit 1914 wurden in den Jahren 1931 und 1932 mit je 268 Exemplaren registriert. Etwelches Interesse beansprucht die prozentuale Verteilung der ausgeliehenen Exemplare nach Wissensgebieten:

Alpine Literatur und alpine Zeitschriften	207	Exempl.	35,8 %
Nicht alpine Länder- und Reisebeschreibungen	53	„	9,1 %
Wissenschaftliche und spezielle Literatur	45	„	7,7 %
Historisches, Sitten- und Kulturgeschichte	19	„	3,2 %
Belletristik	52	„	9,0 %
Handschriften	6	„	1,0 %
Nekrologe und Biographien	12	„	2,0 %
Club- und Reiseführer	116	„	20,0 %
Topographische Karten	60	„	10,3 %
Panoramen und Bilderwerke	8	„	1,4 %
Total	578	Exempl.	

Ca. 66 % des gesamten ausgeliehenen Materials waren alpinen Inhalts.

Auf Ende des Berichtsjahres hat das Bibliothek-Komitee eine Zählung der Bestände unserer Sektionsbibliothek vorgenommen. Die nachstehende Tabelle gibt über das Resultat erschöpfende Auskunft:

	Anzahl Werke		
	gebunden	geheftet	Sam.-Mappen
Alpine Literatur	692	46	9
Alpine Zeitschriften	883	23	
dazu Beilagen und Suppl.			81
Jahresberichte alpiner Vereinigungen	30	170	
Nichtalpine Länder- und Reisebeschreibungen	882	72	9
Wissenschaftliche und spezielle Literatur	551	160	4
Historische Literatur, Kultur- und Sittengeschichte	324	47	2
Bibliographie, Kataloge usw.	25	57	1
Verkehrswesen, Straßen, Post, Eisenbahnen	22	32	3
Bäder und Kurorte	57	27	
Belletristik	311	25	1
Club- und Reiseführer	394	90	1
Topographische und geologische Karten	53	1580	
Handschriftensammlung	59		27
S. A. C., Gesamtclub und Sektionen, Statuten, Clubschriften	26	9	2
Nekrologe und Biographien	25	4	
Panoramen	196		
Bilderwerke	30	12	10
Photographienalbums usw.	14		
Wandbilder, Lithographien, Stiche, Photographien usw., gerahmt			67
	4574	2354	217

Total Katalog-Signatur-Stücke: 7145 Exemplare.

Mark Twain sagt irgendwo über drei Arten von Lügnern: »Es gibt Lügner, verdammte Lügner und Statistiken.« Jedenfalls hat es mit dieser Weisheit seine Richtigkeit, es sollen daher die vorgängigen zahlenmäßigen Daten über Bibliothekbestand und Bibliothekbenützung nicht dazu verwertet werden, Rückschlüsse auf Wissensdurst und Bildungseifer unserer 884 Clubmitglieder zu ziehen. Eine Beobachtung, die auch anderwärts mannigfach bestätigt wird, verdient Erwähnung. Der Sinn für historische und kulturgeschichtliche Betrachtung des Weltbildes ist bei der tonangebenden, jüngeren Generation wenig entwickelt. Unsere zahlenmäßig umfangreichsten und wertvollsten Bücherbestände erfreuen sich einer an »Ignoranz« grenzenden Beachtung. Wenig zahlreich sind diejenigen Bibliothekgäste, welche mit der Leidenschaft des wirklichen Bücherfreundes unter dem Staub der Jahrhunderte nach Erkenntnis und Vertiefung des Wissens forschen.

Unsere noch verkäufliche Doublettensammlung besteht nur noch aus Zeitschriftenbänden und Jahresberichten der Sektion Basel. Ziffernmäßig ergab die Bestandaufnahme:

136 Zeitschriftenbände eingebunden
24 Zeitschriftenbände broschiert
28 Beilagen
163 Einzelhefte Alpine Journal
157 Sektionsjahresberichte.

Im Einverständnis mit dem Sektionsvorstand sind im Mai verschiedene Reliefkarten und Reliefs, sowie ein Chrischona-Panorama dem Alpinen Museum in Bern geschenkt worden.

Folgende Geschenke sind uns zugewiesen worden:

Bibliothek-Katalog 1935 der Sektion Monte Rosa.

Journal de Thomas Blaikie, Uebersetzung aus dem Englischen, C. C. Sitten.

Annalen der Meteorologischen Zentralanstalt, Kanzlei des Kantons Basel-Stadt.

Den Norske Turistforenings Arbok 1935, Herr Alfred Sarasin.

11 Bände Alpen, Herr Ch. Eckel-Labhart.

Jahresbericht des Alpinen Museums in Bern pro 1935/36.

Bucheinband für Hannibals Alpenübergang, D/252, Herr Fr. Herrmann.

Universum, astronomisch geologische Weisheit eines Laien, Herr E. Haldemann, Bern.

Australia and New Zealand Ski Jear Book 1936, Herr Lucas Staehelin, Roseville N. S. W. Australien.

Wir danken auch an dieser Stelle herzlich. Aus dem der Sektion zugefallenen Legat Zschokke sind dem Bibliothek-Fonds Fr. 800.— zugeflossen, für die Bibliothek eine besonders willkommene Zuweisung.

In der Vorstandssitzung vom 5. Juni ist prinzipiell die Erwerbung eines Exlibris beschlossen worden, und es besteht begründete Hoffnung, daß im Laufe des neuen Berichtsjahres ein solches aus der Mitte unserer Sektion geschaffen und gedruckt werden kann. Damit wird besonders unseren ältern Clubgenossen endlich ein langjähriger Wunsch erfüllt.

Bibliothek-Rechnung pro 1936.

Einnahmen:

Aus Bibliothekfonds	Fr.	3.20
Sektionsbeitrag	„	650.—
Doublettenverkäufe	„	152.90
Total-Einnahmen	Fr.	806.10

Ausgaben:

Bücheranschaffungen	Fr.	262.55
Zeitschriften-Abonnemente	„	132.65
Naturschutzbund	„	20.—
Buchbinderkosten	„	129.45
Mobiliarversicherung	„	39.40
Sendung an alpines Museum	„	20.80
Reparaturen usw.	„	48.70
1 Karteikasten samt Zubehör	„	77.90
Schreibmaschinenarbeit für Karteikarten	„	54.—
Porti, Material usw.	„	20.65
Total-Ausgaben	Fr.	806.10

Der Bibliothekar I:

Hans Schobert.

Projektions-Komitee.

Der im letzten Jahresbericht erwähnte Umbau unseres großen Projektionsapparates mußte durchgeführt werden, nachdem die Gleichstromversorgung für die Liegenschaften des Münsterplatzes eingestellt worden war. Durch den Einbau einer Niedervoltlampe und eines entsprechenden Transformators konnte der Apparat sehr zweckmäßig der neuen Stromart (Drehstrom 380/220 Volt 50 Perioden) angepaßt werden. Die Umbaukosten sind zum wesentlichen Teil vom Elektrizitätswerk übernommen worden.

Herr R. Ronus hat einen weitern großen Teil seiner privaten Stereosammlung dem Club geschenkt; er fügte diesem Geschenk noch einen Geldbetrag von Fr. 100.— bei, woraus dem Wunsche des Donators entsprechend ein Schrank zur Unterbringung der Stereosammlung angeschafft wurde. Wir möchten nicht versäumen, an dieser Stelle Herrn Ronus unsern verbindlichsten Dank abzustatten. Die kostenfreie Bereitstellung von Vorführungsapparaten verdanken wir Herrn K. Mettler. Ein hübsches Geschenk, bestehend aus einer Serie Leicadiapositiven, verdanken wir Herrn H. Strübin.

Herr Dr. E. Hodel wünschte wegen anderweitiger Inanspruchnahme vom Projektions-Komitee zurückzutreten. Der Berichterstatter konnte in Herrn Fritz Nebiker einen Ersatz finden, der dem Club schon manchen guten Dienst erwiesen hat. Dem zurücktretenden Mitglied des Projektions-Komitees sprechen wir den verdienten Dank aus.

Für das Projektions-Komitee:
Karl Reinbold.

Rettungsstation in Randa.

Unsere Rettungsstation hat für alpine Unglücksfälle nicht in Anspruch genommen werden müssen. Dagegen diente das Material zu mehreren Malen bei Notfällen unter der einheimischen Bevölkerung, indem die Tragbare zum Transport Kranker oder Verletzter ausgeliehen wurde. Eine solche Verwendung wollen wir nur begrüßen, um so mehr, als unsere Vertrauensleute der Station in Randa: Obmann Johann Summermatter und seine Stellvertreter Wilhelm Truffer und Hüttenwart Hch. Brantschen, für die umgehende Zurückerstattung des Gerätes Sorge tragen. Das

Material ist außerordentlich gründlich inspiziert worden. Unsere Clubgenossen Dr. Walter Bernoulli und Karl Reinbold nahmen es in Augenschein, und der Unterzeichnete konnte sich wieder einmal persönlich am 21. August vom tadellosen Zustand des ganzen Inventars überzeugen. Den Herren Reinbold und Dr. Bernoulli sei für ihr Interesse bestens gedankt.

Eine notwendige Vermehrung des Materials ist eingetreten durch die Anschaffung von zwei Leichentransportsäcken. Sie sind nach der Art der im Zermatter-Rettungsmaterial enthaltenen Säcke vom Sattler in Randa angefertigt worden. Für den nötigen Kredit von 120 Franken, den der Sektionsvorstand hiezu bewilligte, sei der gebührende Dank ausgesprochen.

Dr. *L. W. Rütimeyer.*

Moronhaus-Komitee.

Der vergangene Dezember hat durch einige schöne Skisonntage der Jahresrechnung noch eine hübsche Aufrundung des Betriebsergebnisses gebracht; im übrigen konnte im laufenden Jahre der Skisport an einem einzigen Sonntag im Februar ausgeübt werden. Das bedeutet für unsere Betriebsrechnung einen Ausfall von mehreren tausend Franken. So bedauerlich nun diese Tatsache ist, so kann doch als erfreuliches Moment festgestellt werden, daß durch die zunehmende Besucherzahl während der grünen Jahreszeit die Betriebsrechnung kein Defizit aufweist. Allerdings haben zu diesem Resultat das Ergebnis der freiwilligen Beiträge in der Höhe von Fr. 573.— und ein Teilbetrag der Subvention des Clubs von Fr. 400.— beitragen müssen. Ferner sind uns die letztes Jahr in den Vorräten gebildeten stillen Reserven sehr zu statten gekommen. Es war unter diesen Umständen ein Ding der Unmöglichkeit, eine Abzahlung an unsere Hypothekarschuld zu leisten.

Ein auf breiter Basis angelegter Versuch, durch die Veranstaltung einer Bergchilbe unsern Finanzen eine Auffrischung zuzuführen, hat leider nicht das erhoffte Ergebnis gebracht. Wohl hat die gemeinsam mit der Tourensektion des Basler Bürgerturnvereins durchgeführte Veranstaltung eine große Anzahl Besucher anzuziehen vermocht, aber der dabei erzielte geringe Ueberschuß der Einnahmen über die beträchtlichen Kosten läßt es nicht als angezeigt erscheinen, den Versuch zu wiederholen. Wenn man von der finanziellen Seite absieht, so kann immerhin gesagt werden, daß

das vom Bürgerturnverein und unserer Sektion gebotene Programm bei den zahlreichen Zuhörern, worunter besonders die Talbevölkerung stark vertreten war, großen Anklang gefunden hat.

Am diesjährigen Moronabfahrtsrennen haben sich 18 Konkurrenten beteiligt. Es war insofern vom Glück begünstigt, als es auf den 9. Februar fiel, also den einzigen Sonntag, an dem Skifahren überhaupt möglich war.

Eine stattliche Anzahl Clubkameraden mit Angehörigen und Freunden haben sich am 1. August auf dem Moron zusammengefunden, um den Geburtstag unseres Vaterlandes zu feiern. Das traditionelle Höhenfeuer konnte trotz stömendem Regen abgebrannt werden und Raketen und Petarden zischten in rascher Reihenfolge in den feuchten Nachthimmel hinauf.

Den im letzten Herbst mit schönem Erfolge abgehaltenen Clubabend haben wir wiederholt. Daß trotz Regenwetter wieder annähernd die gleiche Besucherzahl zu verzeichnen war, darf wohl als Beweis dafür gelten, daß diese Veranstaltung einem vielseitigen Wunsche entspricht. Gesang, Tanz und fröhliche Unterhaltung vermochte die Morongemeinde bis gegen den Morgen hin fast lückenlos zusammenzuhalten.

Unser Bergheim wird immer mehr von Schulen, speziell aus Basel, besucht. Zahlreich waren die Anmeldungen im ersten Vierteljahr, aber leider wurde der größte Teil der angemeldeten Besuche wegen Schneemangel wieder abgesagt.

Mit dem Berichterstatter hoffen und wünschen noch viele, daß der vergangene Winter zu den seltenen Ausnahmen gehöre und daß der Nachfolger Gelegenheit bringen werde, das Versäumte nachzuholen.

Noch verbleibt mir die angenehme Pflicht, den im Dienste des Moronhauses tätig gewesenen Clubmitgliedern und meinen Kollegen im Komitee für ihre Mitarbeit bestens zu danken.

Für das Moronhaus-Komitee.

Der Vorsitzende:
Carl Sutter.

Betriebsrechnung des Moronhauses 1936

Einnahmen	Fr.	Ausgaben	Fr.
Aus Hütten- und Holztaxen	2,051.55	Eingangs-Inventar	1,270.—
Konsumationen . . .	7,429.85	Konsumation	4,482.90
Postkarten-Verkauf .	177.85	Postkarten	41.40
Zinsen	6.15	Hypothekarzins	1,408.70
Telephoneingänge . .	70.60	Drucksachen	105.73
Kästlimiete	93.—	Unterhalt, Holz u. Beleuchtg.	913.—
Ausgangs-Inventar . .	2,124.—	Hüttenwart	2,174.80
Betriebsverlust . . .	58.43	Telephongebühren	249.40
		Diverse kl. Spesen und Porti	247.50
		Neuanschaffungen	537.20
		Steuern	471.30
		Versicherungen	109.50
	12,011.43		12,011.43

Gewinn- und Verlust-Rechnung

per 31. Dezember 1936

	Fr.		Fr.
Betriebsverlust pro 1936 .	58.43	Gewinn-Saldo-Vortrag	116.15
Gewinn-Saldo	57.72		
	116.15		116.15

Bilanz des Moronhauses per Ende Dezember 1936

Aktiven	Fr.	Fr.	**Passiven**	Fr.	Fr.
Immobilien und Mobilien . .	71,500.—		*Reparatur- und Reservefond*		400.—
plus Aufwendungen					
bis Ende 1935	3,068.15		*Amortisations-Konto*		
bis Ende 1936	537.20				
	75,105.35		Saldo	158.—	
bis Ende 1936 über Betriebs-			Sammlungs-Ertrag	573.10	
rechnung abgeschrieben .	3,605.35	71,500.—	Zuweisung der Sektion . .	800.—	1,531.10
Waren-Konto		2,124.—			
Kassa-Konto		47.65	*Hypotheken-Konto*		33,000.—
Postcheck-Konto		80.—			
			Vermögen	38,762.83	
			Gewinn-Saldo	57.72	38,820.55
		73,751.65			73,751.65

Basel, den 15. Januar 1937.

Rechnung und Belege geprüft und in Ordnung befunden.

Der Kassier: *E. Waibel.*

Die Rechnungsrevisoren: *G. Suter.*
H. Reul.

Kassabericht

Rechnungsabschluß

Einnahmen

a) Zu Gunsten der Zentralkasse:

854	Mitgliederbeiträge à Fr. 6.— . . .	Fr.	5 124.—	
850	Versicherungsprämien à Fr. 3.50 . .	„	2 975.—	
6	„ à Fr. 2.75 .	„	16.50	
20	Eintrittsgebühren à Fr. 5.— . . .	„	100.—	
1	Mitgliederkarte à Fr. 1.—	„	1.—	
20	Clubzeichen à Fr. 1.50	„	30.—	Fr. 8 246.50

b) Zu Gunsten der Sektionskasse:

860	Mitgliederbeiträge à Fr. 10.— . . .	Fr.	8 600.—	
20	Eintrittsgebühren à Fr. 10.— . . .	„	200.—	
2	Hüttenalben à Fr. 5.50	„	11.—	
32	seidene Clubzeichen à Fr. 1.— . .	„	32.—	
10	kl. Veteranenabzeichen à Fr. 2.— .	„	20.—	
2	gr. „ à Fr. 2.40 .	„	4.80	
	Rückzahlung des Moronhaus-Komitees . .	„	400.—	
	Zinsen und Diversa	„	95.25	Fr. 9 363.05
			Saldo voriger Rechnung	„ 490.43
			Total der Einnahmen	Fr. 18 099.98

Soll

Bibliothek-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr.	1 900.37
Sept. 5.	Legat Prof. Zschokke	„	800.—
Dez. 31.	Zins pro 1936	„	83.45
			Fr. 2 783.82

Schwarzegghütte-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr.	3 057.39
Dez. 31.	Zins pro 1936	„	92.70
			Fr. 3 150.09

per 31. Dezember 1936

Ausgaben

Zahlung an Bibliothek-Kommission	Fr.	650.—	
„ „ Thierstein-Komitee	„	300.—	
„ „ Projektions-Komitee	„	300.—	
„ „ Exkursions-Komitee	„	650.—	
„ „ Moronhaus-Komitee	„	800.—	Fr. 2 700.—
Lokalmiete			„ 2 050.—
Jahresbericht (Druck und Versand)			„ 1 671.70
Inserate			„ 423.45
Drucksachen			„ 498.—
Unkosten (allgemeine)			„ 88.05
Unkosten für Jahresfest			„ 243.55
Unkosten für Vorträge			„ 118.10
Ehrenausgaben			„ 1 007.60
Vereinsbeiträge			„ 52.78
Ausgaben für Porti			„ 273.20
Gebühren für Postcheck			„ 77.75
Unkosten für Rettungsstation			„ 166.55
Zahlungen an Zentralkomitee			„ 8 330.25
Total der Ausgaben			Fr. 17 700.98

Bilanz

Total der Einnahmen	Fr. 18 099.98
Total der Ausgaben	„ 17 700.98
Saldo auf neue Rechnung	Fr. 399.—

Fonds — Haben

Dez. 31. Saldovortrag	Fr. 2 783.82
	Fr. 2 783.82

Fonds

März 18. Prämie für Haftpflichtversicherung	Fr. 5.—
Juni 28. Prämie für kant. Brandversicherung	„ 13.09
Dez. 31. Mehrausgaben der Betriebsrechnung	„ 22.20
Dez. 31. Saldovortrag	„ 3 109.80
	Fr. 3 150.09

Soll **Strahlegghütte-**

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 5 568.70
Sept. 5.	Legat Prof. Zschokke	„ 1 000.—
Dez. 31.	Ueberschuß der Betriebsrechnung	„ 500.95
„ 31.	Zins pro 1936	„ 194.55
		Fr. 7 264.20

Weißhornhütte-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 1 046.85
Sept. 5.	Legat Prof. Zschokke	„ 1 200.—
Dez. 31.	Ueberschuß der Betriebsrechnung	„ 28.65
„ 31.	Zins pro 1936	„ 67.95
		Fr. 2 343.45

Thierstein-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 1 131.85
Dez. 31.	Zins pro 1936	„ 34.—
		Fr. 1 165.85

Schetty-Eisenlohr-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 806.55
Dez. 31.	Zins pro 1936	„ 24.70
		Fr. 831.25

Veteranen-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 379.80
Febr. 23.	Geschenk des Herrn E.	„ 100.—
Dez. 31.	Zins pro 1936	„ 15.45
		Fr. 495.25

Ex-Libris-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 397.65
Dez. 31.	Zins pro 1936	„ 12.35
		Fr. 410.—

Alpine Zeitschriften-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 323.65
Dez. 31.	Zins pro 1936	„ 9.20
		Fr. 332.85

Fonds — Haben

März 18.	Prämie für Haftpflichtversicherung	Fr.	5.—
Mai 1.	Prämie für Hüttenwartversicherung	„	45.30
Juni 28.	Prämie für kant. Brandversicherung	„	30.25
Dez. 31.	Saldovortrag	„	7 183.65
		Fr.	7 264.20

Fonds

März 18.	Prämie für Haftpflichtversicherung	Fr.	5.—
Mai 1.	Prämie für Hüttenwartversicherung	„	45.30
Dez. 31.	Saldovortrag	„	2 293.15
		Fr.	2 343.45

Fonds

Dez. 31.	Saldovortrag	Fr.	1 165.85
		Fr.	1 165.85

Fonds

Dez. 31.	Saldovortrag	Fr.	831.25
		Fr.	831.25

Fonds

Dez. 31.	Saldovortrag	Fr.	495.25
		Fr.	495.25

Fonds

Dez. 31.	Saldovortrag	Fr.	410.—
		Fr.	410.—

Fonds

Dez. 31.	Saldovortrag	Fr.	332.85
		Fr.	332.85

Vermögensrechnung per 31. Dezember 1936.

Guthaben bei Zinstragende Ersparniskasse .	Fr.	26.75		
Guthaben bei Schweizerische Volksbank . .	„	91.75		
Guthaben bei Basler Handelsbank	„	189.75		
Guthaben auf Postcheckkonto	„	90.75	Fr.	399.—
6 Clubhütten-Alben à Fr. 5.50			„	33.—
1 $3^3/_4$ % Obligation Basler Handelsbank à			„	1 000.—
Wertschriften und Guthaben per 31. Dez. 1935 . . .			Fr.	1 432.—
10 4% Obligationen Schweiz. Bankverein à Fr. 1 000.—			Fr.	10 000.—
2 Wehranleihen à Fr. 1 000.—			„	2 000.—
Guthaben bei Volksbank			„	6 605.62
Wertschriften und Guthaben der diversen Fonds . . .			Fr.	18 605.62

Rekapitulation.

Wertschriften und Guthaben des Betriebs .		Fr.	1 432.—
Bibliothek-Fonds	Fr. 2 783.82		
Schwarzegghütte-Fonds	„ 3 109.80		
Strahlegghütte-Fonds	„ 7 183.65		
Weißhornhütte-Fonds	„ 2 293.15		
Thierstein-Fonds	„ 1 165.85		
Schetty-Eisenlohr-Fonds	„ 831.25		
Veteranen-Fonds	„ 495.25		
Ex-Libris-Fonds	„ 410.—		
Alpine Zeitschriften-Fonds	„ 332.85		
Wertschriften und Guthaben der div. Fonds		Fr.	18 605.62
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1936 . .		Fr.	20 037.62
„ „ 31. „ 1935 . .		„	16 547.19
Vermögenszunahme pro 1936		Fr.	3 490.43

Basel, im Januar 1937.

Der Seckelmeister:
A. Tschopp.

Rechnung und Belege geprüft und in Ordnung befunden.

Basel, im Februar 1937.

Die Revisoren: *G. Suter.*
H. Reul.

Ehrenmitglieder.

Herr Ch. A. Seltzer	ernannt 1925
Herr Carl Egger	ernannt 1931

Vorstand 1937.

Obmann:	Fritz Iseli.
Statthalter:	Dr. Rudolf Suter.
Schreiber I:	Paul Gyßler.
Schreiber II:	Robert Wenck.
Seckelmeister I:	Arnold Tschopp.
Seckelmeister II:	Carl Sutter.
Bibliothekar I:	Hans Schobert.
Bibliothekar II:	Dr. W. Bernoulli-Leupold.
Hüttenverwalter I:	Karl Reinbold.
Hüttenverwalter II:	Robert Saladin.
Beisitzer:	Dr. Hans Burckhardt.
	Carl Egger.
	Jos. Kaiser.
	Dr. L. W. Rütimeyer.

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Dr. L. W. Rütimeyer.

Die Arbeitsgebiete der beiden Seckelmeister sind wie folgt festgelegt:

Seckelmeister I (Tschopp): Geld- und Postcheckverkehr, Rechnungsabschluß.

Seckelmeister II (Carl Sutter): Mitgliedkarten, Clubabzeichen, Adreßänderungen, Zeitschriftreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

Sub-Komitees für 1937.

a) *Aufnahme-Komitee:* Dr. Hans Burckhardt, Vorsitzender; Dr. Walter Bernoulli, Franz Bernoulli.
Suppleanten: Dr. L. W. Rütimeyer, Dr. P. Läuger, Dr. H. Ris.

b) *Exkursions-Komitee:* Jos. Kaiser, Vorsitzender; Paul Baumann, A. Dreux, A. Heid, F. Iseli, W. Iselin, C. Kaeslin, F. Nußbaumer, Ch. Perret, Aug. Schenker, H. Schobert, Dr. R. Suter, C. Sutter, Prof. Dr. W. Vischer.

c) *Thierstein-Komitee:* Dr. A. Raillard, Vorsitzender; Prof. Dr. J. A. Häfliger, Oberst Hans Lichtenhahn, E. Reiter, E. Respinger, Prof. Dr. H. Rupe, Dr. L. W. Rütimeyer. A. W. Straumann, Dr. R. Suter.

d) *Bibliothek-Komitee:* Hans Schobert, Vorsitzender; Dr. W. Bernoulli, P. Gyßler, Fr. Herrmann, Dr. E. Hodel, J. Lutz, M. Rüsch, Alfred Weber.

e) *Projektions-Komitee:* K. Reinbold, Vorsitzender; W. Bosch, A. Hagmann, A. Heid, K. Hosch, W. Iselin, Dr. C. Klausener, A. Klein, J. Lutz, K. Mettler, Fr. Nebiker.

f) *Moronhaus-Komitee:* C. Sutter, Vorsitzender; E. Waibel, Kassier; Franz Bräuning, K. Siegmund.

Korrespondent der »Alpen«: P. Gyßler.

Tourenverzeichnis 1936

Carl Abt: Diavolezza, Fuorcla Muraigl, Piz Lagalb, Fuorcla Surlej, Howerla, Brescul (Ski); Zivula, Visoka, Groffa, Popadia, Raraul-Doamne Pietri, Giumalaul, Ineul, Caraimanul, Omul. — *Ernst Annaheim:* Strelapaß, Calmot (Ski); Engelburg, Sattelspitzen, Thieralpligrat (Vers.), Klein Gelmerhorn-Groß Gelmerhorn, Ruppspitz, Gemsenspitze. — Dr. *Hans Annaheim:* Witoša-Planina, Musalla. — Dr. *Hans Asch:* Oberalpstock, Piz d'Acletta, Baltschiederjoch. — *Max Bachmann:* Djebel bon Draa, Djebel Hebri, Moussa ou Salah, Bru Iblane, Titlis, Piz Sol, Groß Spannort, Pizzo Rotondo-Leckihorn (Ski); Atlas VII-Atlas VIII-Ari Ayachi, Ignenouane (P. 3710), Likonrut-Akerual, Teufelsjoch-Prinzen-Froschkopf-Kingspitz (Aufst. O-grat), Winterstock (N-wand), Oestl. Freiheit-Turm (Ueberschreitung), Scharte-Freiheit W-kante-Hundstein, Groß Ruchen (N-wand), Fleckistock, Wichelplankstock (S- und N-gipfel). — *Ernst Bader:* Piz Sol, Hinter Fiescherhorn (Ski); Pointe de Zinal, Untergabelhorn (trav.), Zinalrothorn, Mettelhorn. — *Fr. Bächtold:* Col de Poutran (Ski); Dôme des Petites Rousses, Col de la Fare, Brêche de Sarennes, Pic du Lac Blanc, l'Herpie. — *G. A. Baehler:* Jochpaß (Ski); Augstbordpaß, Schwarzhorn, Borterpaß-Meidenpaß, Brunnegghorn (trav. NW-grat-SSW-grat), Meidenhorn. — *Ali Barbezat:* Diavolezza, Fuorcla d'Eschia-Sertigpaß, Flüelaweißhorn, Piz Sarsura-Radünerfurka, Allalinhorn, Fluchthorn (Allalin), Rimpfischhorn, Adlerpaß, Dufourspitze, Theodulpaß (Ski); Sustenhorn. — *Max Baudinot:* Jungfrau (trav. Rottal-Jungfraujoch), Mönch. — *Charles Bauer:* Salaser Sattel (2 ×), Raweischer Salas-Plauer Salas, Ché d'Mot, Greitspitze (2 ×), Zeblesjoch-Piz Vadret, Piz Chamins, Paulinerkopf, Grübelekopf, Roßbodenjoch, Titlis (Ski). — *Ernst P. Baumann:* Balmeregghorn, Roccabella, Cuolms (2 ×), Fuorcla Lunghin, Piz Turba (Vers.) (Ski). — *Paul Baumann:* Glattengrat (2 ×), Balmeregghorn, Fuorcla Diavolezza, Cristallina-Fuorcla Cavagnolo, Lucendropaß, Signalkuppe, Castor, Felikhorn-Lyskamm (W-grat 4478 m), Jägerjoch, Zumsteinspitze, Giubing, Lucendro (Ski); Balmhorn (Wild-

elsigenroute), Alpiglenlücke, Jungfrau (Guggiroute), Wellenkuppe, Dent d'Hérens, Weißhorn, Galenstock. — Dr. *Peter Bearth:* Fünffingerstock I, Sonnighorn, Schwarzenberg-Weißtor, Strahlhorn, Col Durand, Blanc de Moming, Bietschhorn (trav.) — *Conrad Beck:* Südl. Baltschiederhorn (N-gipfel), Grubhorn (trav.), Nördl. Baltschiederhorn (erste Begehung des Grates von der Baltschiederlücke), Gredetschhörnli (erste Begehung des Grates vom Nördl. Baltschiederhorn), Elwerrück-Breitlauihorn (trav.)-Rotlauihorn (trav.), Groß Bigerhorn (erste Begehung der N-rippe und N-wand), Dürrenhorn (trav. bis Galenpaß), Ulrichshorn, Blanc de Moming-Besso, Pointe de Zinal, Grand Cornier, Nordend-Dufourspitze-Zumsteinspitze-Punta Gnifetti, Lyskamm-Castor. — Dr. *B. Becker:* Rienzenstock (trav. N-grat-W-wand). — *Felix Beerli:* Arflinafurka (12 ×), Matlishorn (2 ×), Hochstelli (9 ×), Hochwang (Ski). — *Franz Bernoulli:* Jörifleßpaß, Greitspitze, Piz Chamins, Muttler, Grübelekopf, Piz Vadret-Piz Roz. — Dr. *W. Bernoulli-Leupold:* Piz Arpiglia, Maskenkamm, Weißmeilen (Ski); Mettelhorn, Hörnli (Zermatt), Riffelhorn, Breithorn-Klein Matterhorn, Unter Rothorn-Ober Rothorn (trav.).— *Peter Bernoulli,* cand. med.: Piz Arpiglia (Ski); Sustenhorn, Galenstock (Vers.), Riffelhorn-Theodulhorn, Breithorn-Klein Matterhorn, Unter Rothorn-Ober Rothorn (trav.). — *Fritz Beutler:* Roccabella, Fuorcla Lunghin, Fuorcla Gravasalvas (Ski); Cristallina, Kastellücke. — *Hans Böhm:* Fuorcla Diavolezza, Fuorcla Muraigl, Fuorcla d'Arlas, Fuorcla Surlej, Crap San Gion (Ski); Jungfrau (trav. Rottal-Bergli). — *Fritz Born:* Schächentaler Windgälle, Gspaltenhorn. — Dr. *Hans Brütsch:* Crap San Gion, Glattegrat (Ski); Piz Kesch. — Dr. *A. Brunnschweiler:* Körbshorn (Ski); Arreta de Sorebois, Zinalrothorn. — *Franz Bucher:* Adlerpaß, Strahlhorn (Vers.) (Ski); Ober Rothorn, Riffelhorn, Stockhorn (Zermatt), Cristallina. — Dr. *G. Bünger:* Dumen, Mencul-Sesul, Rohenieska, Mencil (Ski); Schafberg (am Zayjoch), Cevedale, Suldenspitze-Schrötterhorn, Kreilspitze-Königsspitze, Cevedale-Monte Rosole-Palon della Mare-Monte Vioz, Monte Vioz-Punta San Matteo-Cima Dosegn-Punta Pedranzini-Pizzo Tresero. — *Carl Eduard Burckhardt:* Piz d'Emmat, Piz Gravasalvas-Piz Nalar, Cima di Rosso-Monte Sissone. — *Christoph Burckhardt:* Piz Tremoggia (S-W-grat), Cima di Rosso-Monte Sissone, Il Chapütschin. — Dr. *H. A. Burckhardt-Rochat:* Jakobshorn, Körbshorn, Jochpaß, Bühlenhorn, Gletscherducan, Fuorcla Cristallina (Ski); Kaiserstock, Scesaplana, Sulzfluh, Piz Linard (trav.), Ortstock. — Dr. *H. Burckhardt-Stamm:*

Körbshorn (Ski); Piz Julier. — Dr. *M. Burkhalter:* Grand Tavé, Rosa Blanche, Combin de Corbassière, Gand Combin. — *Andreas Buxtorf*, stud. med. vet.: Planplatte, Passo Prevot, Tritthorn, Wyttenwasserpaß, Pizzo Rotondo, Hühnerstock (Ski); Pizzo Rotondo (NO-grat), Madone dell'Arzo, Poncione di Braga, Basodino, Pizzo Pettano. — *Peter Buxtorf*, stud. phil. I.: Passo Prevot, Tritthorn, Wyttenwasserpaß, Pizzo Rotondo-Hühnerstock (Ski); Pizzo Rotondo (NO-grat), Madone dell'Arzo, Poncione di Braga, Basodino, Pizzo Pettano. — Dr. *H. Christoffel:* Schwarzhorn-Steintalhorn-Weiße Egg-Furggwangjoch, Meidenhorn, Bieshorn (trav. v. Turtmannhütte), Pointe de Forcletta-Roc de Boudri. — Dr. *Georges A. Clar:* Männlichen, Fuorcla d'Eschia-Sertigpaß, Weißfluh-Fondey. — *Michel Corlin:* Jungfrau (Guggiroute), Zinalrothorn (Vers.). — *Ferd. H. Cuni:* Jochpaß (Ski). — Dr. *Ernst Dähler:* Mönch, Aletschhorn-Sattelhorn, Mittaghorn, Jungfrau, Finsteraarhorn. — Dr. *Willy Dolder:* Adlerpaß, Hohtäligrat, Cima di Jazzi, Gornergrat (Ski); Col des Vignettes-Pigne d'Arolla, Pointe du Zaté, Pointe des Douves Blanches (S-W-grat), Col de la Serpentine-Mont Blanc de Seillon (trav.). — *J. M. Eggenspieler:* Il Chapütschin, Piz Mortèl (Ski); Laquinhorn, Allalinhorn, Südlenzspitze-Nadelhorn, Eiger (Auf- und Abstieg Mittellegigrat), Groß Schreckhorn. — *André Eschmann:* Salaser Sattel (2 ×), Raveischer Salas-Plauer Salas, Ché d'Mot, Greitspitze (2 ×), Zebles Joch-Piz Vadret, Piz Chamins, Titlis (Ski). — *Willy Fankhauser:* Piz Palü. — *Hans Fehr:* Passo del Cristallo, Rauhkofel, Dürrenstein. — Prof. Dr. *Fierz-David:* Männlisbodenruck, Gornergrat. — *Willy Frank:* Schaufelnieder (2 ×), Langer Pfaffennieder-Zuckerhütl-Pfaffenjoch, Bildstöckljoch-Isidornieder-Schaufelspitz, Daunjoch-Wüthenkarsattel-Warenkarseite, Schrankogel-Wildgratscharte, Wildes Hinterbergl (Ski); Jungfrau-Mönch, Sustenlimmi. — *Felix Frey-Rickenbacher:* Arrête de Sorebois, Bieshorn. — Dr. *Max Frutiger:* Mettelhorn, Zermatter Weißhorn, Glärnisch (trav.). — *Joh. Fuhrer-Kipfer:* Wilde Frau, Dreispitz. — *Hans Gabathuler:* Spitzmeilen (Ski); Hahnen, Urirotstock, Wetterhorn, Wildstrubel. — *Daniel Greiner:* Matlishorn, Kistenstein, Hochstelli-Schlafbodenkopf, Bleisstein, Glattwang (Ski); La Rogneuse, Bec de Corbassière, Parrain-Pointe de Torbesse, Rosa Blanche, Petit Mont Fort-Mont Fort, Bec des Roxes, Grand Tavé-Pointe des Otanes, Tête de Vasevay-Pointe des Chamois. — Dr. *Gustav Guggenbühl:* Glattegrat (Ski); Piz Kesch, Piz Mortèl. — *Hans Gysin*, cand. chem.: Rotsandnollen, Graustock, Mittagslücke, Jochstöckli-Nollen-

joch, Balmhorn, Wildstrubel-Roter Totz (Ski); Fleckistock (S-grat), Sustenhorn, Moosstock (S-wand), Grande Fourche, Aiguille du Tour-Aiguille Purtscheller-Pointe d'Orny, Tête Blanche-Petite Fourche-Portalets, Tête Crettez (O-grat), Aiguille de Javelle-Trident. — *Paul Gyßler:* Mettelhorn (trav.), Weißhorn. — *Theodor Hahn:* Rauhhorn, Bschießer, Ponten, Großer Daumen, Nebelhorn, Hochvogel, La Fibbia, Piz Lucendro, Leckihorn, Roccabella, Piz Forcellina, Piz Forcellina, Piz Turba, Piz Platta, Thälihorn, Piz Surganda-Trenterovas, Piz Calderas, Piz Picuogl-Cima da Flix (Ski). — *Marc Heiniger:* Bäderhorn, Hundsruck-Birrenstand (Ski). — Dr. *A. Herkert:* Wyttenwasserpaß, Hühnerstock (Ski); Lochberg. — *Fritz Heß:* Titlis (2 ×), Piz Lucendro, Wyttenpasserpaß-Pizzo Rotondo (Vers.) (Ski); Groß Spannort, Mönch, Groß Fiescherhorn (trav.), Finsteraarhorn. — *Peter Hindermann:* Theodulpaß, Sommetta Cemetta, Dent Blanche (Vers.), Untergabelhorn (trav.), Zinalrothorn. — *V. Hirsig:* Mettelhorn (trav.), Weißhorn. — Prof. Dr. *Ed. His:* Lange Fluh. — Dr. *Ernst Hodel:* Roßstock, Ortstock (Ski); Piz Lunghin, La Margna (Vers.), Monte del Forno, Piz Casnile-Piz Bacone, Pizzo dei Rossi-Monte del Forno (trav.), Cima del Largo, Cima di Rosso-Monte Sissone, Lo Scalino (trav.), Cima di Cantone, Piz Torrone orientale (Vers.), Monte Rosso (trav.), Punta Rasica, Groß Ruchen (N-wand), Vrenelisgärtli (trav.). — *Fritz Iseli:* Titlis, Roßstock, Spielausattel-Glattalp, Ortstock, Grand Combin (2 × Vers.), Petit Combin (Vers.), Col des Avolions, Brisen (trav.), Glattegrat (Ski); Alpligenlücke, Strahlegghorn, Groß Schreckhorn (trav. Andersongrat), Vrenelisgärtli (trav.) — *Emanuel Iselin:* Allalinhorn, Ulrichshorn, Portjengrat. — *Walter Iselin:* Grand Combin, Cristallina, Dammastock, Brisen (Ski); Jungfrau (Guggiroute), Höhlenstock, Groß Schreckhorn (trav. Andersongrat), Hohe Geige. — *Max Rudolf Joß:* Wistätthorn (2 ×), Rinderberg (Ski); Blüemlisalphorn. — *B. Jucker-Lüscher:* La Margna, Piz Corvatsch-Piz Mortel. — *C. Käslin:* Piz Ner, Groß Ruchen. — *René Käslin:* Piz Sol, Matlishorn, Piz Palü, Piz Kesch (Ski). — *Charles M. Keller:* Laschadura, Piz d'Aint, Murtaröl, Chamanna Clér, Piz Sarsura, Brisen-Glattegrat, Balmeregghorn, Galmilücke-Oberaarjoch, Kastlenlücke, Firrenhorn, Weißmeilen (Ski); Groß Spannort. — *Hermann Keller:* Maya de Bricolla, Petite Dent de Veisivi, Aiguille de la Tsa, Couronne de Bréonna, Pointe de Mourty-Dent des Rosses-Pointe de Bricolla, Aiguilles de la Lex, Mont Blanc de Seillon (trav.), Pigne d'Arolla, Dent Perroc (Vers.). — *E. Kempf:* Geißhorn.

— *Walter Kern:* Reißend-Nollen, Glattegrat-Brisen, Boni-Melchtal (Ski); Rimpfischhorn (N-grat), Allalinhorn, Jägigrat, Südlenzspitze-Nadelhorn. *Peter Kienzle:* Maya de Bricolla, Petite Dent de Veisivi, Aiguille de la Tsa, Couronne de Bréonna, Pointe de Mourty-Dent des Rosses-Pointe de Bricolla, Aiguilles de la Lex, Mont Blanc de Seillon (trav.), Pigne d'Arolla, Dent Perroc (N-gipfel, Vers.). — Prof. *Paul Knapp:* Glattegrat (Ski); Klein Siedelhorn, Mäderhorn, Wasenhorn. — *Th. Knittel:* Hählekopf, Hoher Ifen (2 ×) (Ski); Rigidalstock, Groß Spannort, Titlis. — Dr. *E. Kuhn:* Gabinten-Breitlahnerjoch, Birkkogel, Finstertalerscharte, Friesenbergscharte, Schönbichlerhorn. — *Arnold F. Kurz:* Zuckerhütl, Schaufelspitze, Schußgrubenkogel, Warenkarseite, Schrankogel, Wild. Hinterbergl (Ski). — *Ernst Lautenschlager:* Piz Giuf, Groß Ruchen, Kleine Windgälle, Sonnig Wichel, Salbitschyn. — *Ch. F. Leuthardt:* Maroikopf, Valluga, Schindlerspitze, Peischelkopf, Kalter Berg, Nördl. Hochwilde, Querkogeljoch-Karlesspitze, Hintere Schwärze, Similaun-Finailspitze, Vord. Guslarspitze-Fluchtkogel, Wildspitze-Rettenbachjoch, Cima da Flix, Piz d'Err, Piz dellas Calderas (Ski). — *Felix Linder:* Blüemlisalphorn, Büttlassen. — Dr. *Felix Lüssy:* Mittaghorn, Allalinhorn, Portjengrat, Täschhorn. — *Léon Maeder:* Piz Paradiso, Piz Pazzola, Crispalt, Culmatsch, Piz Nurschallas, Pazzolastock. — *Oskar Martin:* Piz Palü (trav.). — Dr. *H. Matthey:* La Maya, Couronne de Bréonna, Pointe de Zaté. — Dr. *Walter Mitze:* Fellhorn, Großer Daumen, Warmatsgundkopf (Ski). — *Willy Moll:* Groß Spannort. — *Ernst Moser:* Roter Totz, Mittelbergjoch, Titlis, Glattegrat, Walcherhorn (Ski); Mettelhorn, Jungfrau. — Dr. *Jakob Mühlethaler:* Scheide, Arrezjoch (Ski); Petersgrat. — Dr. *Gustav Nager:* Strelapaß-Weißfluh (Ski); Rimpfischhorn, Theodulhorn, Breithorn, Klein Matterhorn, Oberrothorn. — Dr. *Hans Oertli:* Pizzo Uccello, Zapporthorn, Pizzo Rotondo, Fuorcla Cristallina (Ski); Tour Grauson, Punta Tersiva, Grivola (Grivolettagrat), Dent du Géant, Tour Ronde, Aiguille de Rochefort, Kaiserstock, Mönch. — *Alfred Panchaud:* Eiger, Rotbretthorn-Schwarzgrat. — *Willy Pfeiffer-Staiger:* Piz Rosatsch, Piz Languard, Piz Ot, La Margna, Fuorcla Sella-Bellavista, Piz Roseg, Cima del Largo. — *Henri Piguet:* Kastlenhorn-Firrenhorn (Ski). — Dr. *Peter Preiswerk:* Six Madun (Ski); Engelhörner (Mittelgruppe trav.), Teufelsjoch-Kingspitz, Rosenlauistock-Tannenspitz (trav.). — *W. Preiswerk:* Ortstock, Hochfaulen (2 ×), Roßstock, Gemsfayren (2 ×), Krönte, Schwarzhorn, Große Windgälle, Petersgrat, Mittl. Tierberg, Tiefenstock,

Hint. Feldschyn (Ski); Groß und Klein Simelistock (trav.), Tiefenstock (S-O-grat), Jungfrau (Guggiroute), Aiguille Javelle-Col de la Grande Luis, Mont Dolent (Neuvazflanke), Tour Noir, Mont Blanc (Brenva), Dent du Géant, Aiguille Ravanel-Aiguille Mummery, Silberplattenköpfe 6 und 7, Schächentaler Windgälle; Versuche: Kleine Teufelstöcke (N-wand), Tödi (O-wand). — *Willy Rapp:* Piz Corvatsch, Piz Languard. — *Karl Reinbold:* Matterhorn, Dom, Wellenkuppe. — Dr. *Herm. Renfer:* Piz Lunghin, Piz Julier. — Dr. *H. Ris:* Piz Staz, Las Sours, Piz Palü-Bellavista-Piz Bernina, Piz Zupô, Cima del Largo-Piz Bacone, Monte Rosso (trav.), Torrone orientale, Piz Casnile, Bocchetta Cacciabella. — *Paul Ruggli,* jr.: Hohe-Mutt, Annakogel, Querkogeljoch, Hintere Schwärze, Similaun, Hauslabjoch, Petersenspitze, Wildspitze, Vernagtspitze, Fluchtkogl, Col du Tour Noir, Mont Blanc du Tacul (Ski); Aiguille Verte (Vers.). — Dr. *Hans Rupe:* Titlis, Gletscher Ducan, Porta d'Eschia-Fuorcla Vallorgia, Piz Sarsura, Monte Rosa-Sattel, Cima di Jazzi (Ski). — *Adolf Rüegg:* Breithorn, Mettelhorn. — *Armin Rühl:* Piz Sasura, Fuorcla Vallorgia, Radünerfurka (Ski); Zwächten, Sustenhorn, Brunnistock, Gemsfayrenstock-Beckistock-Zutreibistock. — Dr. *W. Rütimeyer:* Walcherhorn, Zäsenberghorn, Ebnefluh (Ski); Groß Hockenhorn (2 ×), Klein Hockenhorn, Wildstrubel (trav.), Ebnefluh, Wellenkuppe, Dent d'Hérens, Weißhorn. — *R. Saladin-Siegwart:* Paulinerkopf, Piz Chamins, Greitspitz, Viderjoch (Ski); Wyttenwasserstock, Basodino. — *Hans Sahli:* Titlis, Rheinwaldhorn, Rheinquellhorn, Vogelberg, Piz di Stabio, Poncione della Frescione, Sustenhorn (Ski); Doldenhorn (Galletgrat), Gletschhorn (S-grat), Zinalrothorn, Besso (W-grat), Obergabelhorn (N-flanke), Dent Blanche, Dom-Südlenzspitze-Nadelhorn-Stecknadelhorn-Hohberghorn, Täschhorn, Bietschhorn (N- und W-grat). — *Régnault Sarasin:* Bovalhütte (2 ×, Ski); Mount Pers, Le Couvercle. — *Fritz Schemel:* Biberkopf, Hohes Licht-Mädelegabel, Alpspitze, Groß und Klein Waxenstein, Zugspitze (durchs Höllental), Hochwanner. — *Aug. Schenker:* Glattegrat, Brisen-Haldigrat, Jochstock (2 ×), Titlis, Strelapaß, Pizol (Ski); Spazzacaldera-Nadel (erste führerlose Begehung), Il Gallo, Ago di Sciora, östl. Balzettoturm (erste Begehung), Cima del Largo, Piz Bacone, Piz Casnile, Lo Scalino (trav.), Cima di Cantone, Punta Rasica, Monte Sissone-Cima di Rosso, Monte Rosso (trav.), Kluckerzahn, Scerscen-Eisnase (Vers.), Höhlenstock, Groß Schreckhorn (trav., Andersongrat). — *E. Schimpf:* Arflinafurka (mehrmals), Hochstelli, Matlishorn (2 ×),

Dammastock (Ski); Urirotstock. — *Ernst Schultheis:* Arflinafurka, Matlishorn, Glattwang (Vers.), Tiefenstock (SO-grat trav.), Roßstock (Ski); Jungfrau (trav., Guggiroute). — *Erich Schwabe:* Petersgrat, Grieskogl und Groß Wiesbachhorn (Hohe Tauern). — Dr. *L. Schwartz:* Seceda (Dol.). — Dr. *Paul Sieber-von Fischer:* Mittelbergjoch-Hinterberg, Rotbühlspitz, St. Antönierjoch-Riedkopf, Gandajoch, Vergaldner Schneeberge-Valzifenzjoch, Schafberg, Valzifenzgrat, Frohnalpstock (Ski). — *Andreas Staehelin:* Maigelspaß-Bornengolücke, Lukmanier-Adulahütte, Rheinwaldhorn, Tomülpaß-Strätscherhorn, Safier Skiberg (Ski); Ferden Rothorn. — Dr. *E. Steuri:* Titlis (Ski); Arrête de Sorebois, Col de Tracuit, Besso (trav.). — *A. Stoecklin:* Erzegg, Titlis (Ski); Galenstock. — Dr. *R. Suter-Christoffel:* Bleisstein-Hochwang-Rothorn, Sulzfluh, Pizol, Weißmeilen, Gotthardpaß-Piz Lucendro-Hühnerstock, Pizzo Rotondo (bis 3050 m)-Leckihorn (Ski); Mittaghorn-Egginer (trav.), Mittelrück (trav.), Sonnighorn, Joderhorn-Monte Moro-Seewinenhorn-Rothorn (trav.), Groß Schreckhorn (trav.). — *Paul Tschan:* Jochstock, Titlis, Forcla di Cristallina (Ski); Campo Tencia-Pizzo Penca, Tenelingrat-Piz Blas, Piz Borel-Piz Ravetsch, Pizzo Lucomagno. — *Paul Tschopp:* Lauberhorn, Männlichen, Gehrihorn, Gemmi-Wildstrubel, Diavolezza (Ski); Wiwannihorn. — *Kurt Uhlmann:* Piz Mundaun (Ski); Piz Calandari, Piz del Lai pintg, Piz Beverin. — *Justin Umbrecht:* Bühlenhorn (2 ×), Vanezfurka (Ski); Balmhorn. — *Joh. Jac. Vischer:* Hochberghorn. — Prof. Dr. *Wilh. Vischer:* Roßstock, Ortstock (Ski); Wellenkuppe, Dent d'Hérens, Randa-Weißhorn. — Dr. *Friedr. Vöchting:* Piz Gravasalvas, Piz Materdell, Munt Arlas (trav.). — Dr. *E. Voellmy:* Egginer (S-grat), Portjengrat (trav.), Alphubel. — *Hans Vogt:* Rosa Blanche, La Ruinette, Groß Viescherhorn, Mönch, Finsteraarhorn, Petersgrat. — *Jürg Weiß:* Schneeglocke, Gamsspitz, Augstenberg, Fuorcla del Confin, Pischahorn, Stallerberg, Roccabella, Piz Lunghin (Ski); Mont Aiguille, NW-Blauberg. — *W. Wirz-Müller:* Portalet, Pte. d'Orny-Aiguille Javelle, Aiguille du Tour, Grande Fourche. — Dr. *Alfred Würz:* Bella Tola. — *Ernst Wyß-Mitchell:* Monte del Forno, Piz Bacone (N-grat)-Cima del Largo, Matterhorn; Diavolezza (Ski). — Dr. *H. Zaeslin:* Groß und Klein Hockenhorn, Doldenhorn. —

Anzahl der berichtenden Mitglieder	132
Gesamtzahl der Touren	893
(Anzahl der Skitouren: 396)	

Geographische Verteilung (Anzahl der Touren):

Savoyen und Dauphiné, Grajische und Cottische Alpen	7
Mont Blanc-Gruppe (inkl. schweiz. Anteil)	24
Walliser Alpen (inkl. ital. Seite)	201
Berner Alpen	103
Urner, Schwyzer und Unterwaldner Alpen	141
Bünder Alpen	243
Glarner Alpen, St. Galler Oberland und Säntisgruppe	25
Tessiner Alpen	22
Ost-Alpen	89
Karpathen	26
Balkan	2
Atlas	10
	893

Mitglieder-Verzeichnis

* Zeitweilig ausgetreten

per 31. Dezember 1936

Eintritts-jahr		
1934	Abt, Carl, Angestellter	Muttenz, Karl Jauslinstr. 25
1934	Abt, Fritz, Buchhalter	Basel, Grellingerstr. 31
1929	Abt, Fritz, Sohn, Kaufmann	Muttenz, Karl Jauslinstr. 25
1903	Abt-Lumpert, Hans, Dr., alt Appel.-Ger'pr.	Basel, Wettsteinallee 52
1929	Abt-Schmidt, Fritz, Kaufmann	Muttenz, Karl Jauslinstr. 25
1920	Acker, Franz, Dr., Architekt	Basel, Klybeckstr. 60
1900	Adam, Alfred, Dr., Arzt	„ Sevogelstr. 93
1929	von Albertini, Thomas, stud. med.	„ Hebelstr. 23
1920	Altwegg, Carl, Buchdrucker	„ Hammerstr. 68
1914	André-Beck, J., Bureauchef	„ Sommergasse 9
1928	Annaheim, Ernst, Vers.-Agent	Neu-Arlesheim (B'ld.), Austr. 13
1935	Annaheim, Hans, Dr. phil., Lehrer	Basel, Dornacherstr. 276
1924	Asch, Hans, Dr. phil.	„ Oberwilerstr. 84
1915	Axtmann, Jules, Kassier	„ Wallstr. 5
1910	*Baatz, C., Dr. med., Sanitätsrat	Magdeburg, Moltkestr. 10
1931	Bachmann, Max, Ingenieur	Herisau, Kantonsingenieurbureau
1922	Bachofen, Wilh., Architekt	Basel, Klingelbergstr. 27
1917	Bader, Ernst, Beamter der S.B.B.	Sissach
1925	Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann	Basel, Arlesheimerstr. 17
1916	Baechlin, Max, Verwalter	„ Elisabethenstr. 8
1921	Bächtold-Burckhardt, Fr., Dir.	Paris 9e, Square Moncey 2
1915	Baehler, G. A., Kaufmann	Basel, Bruderholzstr. 43
1934	Bangerter, Felix, Angestellter	„ Morgartenring 158
1923	Barbezat, Ali, Postunterbureauchef	„ Tellstr. 26
1932	Baudinot, Max, Bankabwart	„ Gerbergasse 30
1935	Bauer, Carl, Kassier	„ Neuensteinerstr. 1
1936	Bauer, Ernst Gottfried, Geschäftsführer	„ Friedensgasse 23
1924	Bauer, Siegfr., Kaufmann	„ Austr. 74
1919	Bauhart, Karl, Beamter	„ Allschwilerplatz 28
1933	Baumann, Ernst P., Kaufmann	„ Dammerkirchstr. 17
1933	Baumann, Paul, Beamter	„ Dammerkirchstr. 17

Eintrittsjahr		
1924	Baumann, Theoph., Dr. med.	Basel, Kartausgasse 7
1933	Baumann, Walter, stud. chem.	Arlesheim, Pfeffingerweg 3
1916	Baumgartner, Emil, Gantbeamter	Basel, Steinentorstr. 7
1929	Baumgartner, Julius, Dr. jur.	„ Wanderstr. 127
1934	Baumgartner, W. E., Architekt	„ Glaserbergstr. 19
1914	Baur-Krebs, Fritz, Angestellter	„ Fischmarkt 1
1928	Bearth-Burckhardt, Peter, Dr. phil., Geologe	Riehen, Kilchgrundstr. 81
1934	Beck, Albert, Spediteur	Basel, Allschwilerstr. 89
1922	Beck, Konrad, Musiker	„ Bernoullistr. 4
1921	Beck-Scherrer, Theod., Dr. chem.	„ Rütimeyerstr. 64
1912	Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker	Liestal, Kasernenstr.
1923	Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.	Pratteln, Bahnhofstr. 28
1920	Beerli, Felix, Ingenieur	Riehen, Kilchgrundstr. 72
1931	Beglinger, Jacques, dipl. Ing.	Basel, Luftmattstr. 9
1926	Berger-Christen, Arnold, Kreischef d. S.U.V.A.	„ Paßwangstr. 21
1929	Berger, Max, Kaufmann	„ Hans Huberstr. 21
1926	Bernet-Fischli, Christian, Betriebsleiter	Riehen, Burgstr. 25
1919	Bernhard-Waldmeyer, J., Prokurist	Basel, Arabienstr. 6
1909	Bernoulli, Franz August, Prokurist	„ Grenzacherstr. 92
1909	Bernoulli-Geiger, Walter, Dr. phil., Geologe	„ Sissacherstr. 57
1902	Bernoulli-Hirzel, Eug., Dr. med.	„ Leonhardstr. 51
1903	Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.	„ Theodorsgraben 4
1935	Bernoulli, Peter, cand. med.	„ Theodorsgraben 4
1927	Beutler, Fritz, Ingenieur	„ Fasanenweg 128
1930	Bieber-Rackette, Albert, Gymnasiallehrer	Bettingen No. 12
1916	Bigler, Walter, Dr. phil., Lehrer	Basel, Gundeldingerstr. 147
1918	Billeter, Otto, Dr. chem.	„ Oberalpstr. 20
1923	Binhammer, Martin, Kaufmann	„ Heinrichsgasse 10
1924	Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker	„ Bachofenstr. 25
1894	Binz-Müller, Aug., Dr. phil.	„ Gundeldingerstr. 175
1923	Birkhäuser-Oser, Albert, Buchdrucker	„ Austr. 23
1933	Bissegger, Bernhard, Kaufmann	„ Spalenring 161
1935	Blankart, Paul, Kaufmann	„ Missionsstr. 80
1919	Blaser, Fritz, Kaufmann	„ Spalentorweg 56
1922	Blatter, Ernst, Zahnarzt	Binningen, Bruderholzstr. 1
1913	Blocher, Werner, Lehrer	Basel, Laupenring 174
1922	Bock, Joh. Carl, Prof. Dr. med.	Kopenhagen, Juliane Mariesvej 20
1932	Bodenmann, Walter, Kaufmann	Waldstatt (App.)
1912	Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker	Basel, Leonhardstr. 10
1923	Börlin, Wolfgang, Dr., Advokat u. Notar	„ Sevogelstr. 91
1923	Boerlin-Brenneisen, Walter, Prokurist	„ Solothurnerstr. 93
1920	Boerlin, Paul, Prokurist	„ Mostackerstr. 5
1935	Boessinger, Ernst, Bankprokurist	„ Bachofenstr. 10
1907	Bohny, Paul, Dr., Chemiker	„ Leimenstr. 17
1921	Bolli, Jakob, Universitätssekretär	„ Gotthardstr. 25

Eintrittsjahr		
1931	Bonifazi-Steiner, Enrico, Dr., Arzt	Basel, Bäumlihofstr. 76
1931	Bopp, Walter, Dr., Arzt	Baden-Baden, städt. Krankenh.
1927	Born, Emile, Postbeamter	Basel, Gilgenbergstr. 14
1934	Born, Fritz, Bankbeamter	„ Frobenstr. 17
1933	de Bortoli-Meier, Franz, Werkzeugmech.	„ Hüningerstr. 115
1926	Bosch, Willy, Kommis	„ Meisengasse 6
1913	Bosshardt, Oskar, Ingenieur	„ Gundeldingerstr. 177
1932	Bourgon, Pierre, Dr., Rechtsanwalt	Strasbourg, Av. des Vosges 3
1891	Brack-Schneider, J. J., Chemiker	Basel, Schwarzwaldallee 31
1922	Bräuning, Franz, Architekt	Riehen, Rebenstr. 36
1927	Branger, Jürg, dipl. Ing.	Thun, Brahmsweg 5
1934	Brantschen, Heinrich, Bergführer	Randa
1920	Brefin, Rudolf, Comestibles	Basel, Hutgasse 11
1930	Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter	„ Rixheimerstr. 36
1936	Brichet, Francis, Vizedir.	Riehen, Morystr. 46
1921	Bringolf, Alfred, Ingenieur	Basel, Oberwilerstr. 84
1921	Brodbeck, Aug., Lehrer	„ Eichhornstr. 42
1925	Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker	„ Steinentorstr. 2
1928	Brodbeck, Jean-Jacques, Kaufmann	„ Gartenstr. 59
1920	Brüchsel, Karl	Locarno-Monti, Paradiso
1907	*Brüderlin, Adolf, Ingenieur	Zürich, Katharinenweg 3
1923	Brütsch, Hans, Dr. ing.	Basel, Septerstr. 14
1911	Brunner-Steininger, Hch., Dr., Chemiker	Basel-Schänzli, Käppeliweg 35
1933	Brunnschweiler, Albert, Dr. med.	Basel, St. Jakobstr. 1
1934	Bucher-Morand, Franz, Kaufmann	„ St. Gallerring 195
1931	Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt	„ Schönbeinstr. 21
1932	Bücheli, Johann, Confiseur	„ Steinenberg 25
1927	Bühler-Lack, Fritz, Prokurist	„ Rotbergerstr. 27
1920	Bühler-Weiß, Alfred, Dr. phil., Lehrer	„ Riehenring 16
1932	Bühlmann, Anton, Bankprokurist	Oberwil (B'ld.), Marbachweg 6
1920	Bührer, Carl, Dr. med.	Basel, Nauenstr. 33
1925	Bünger, G., Dr., Rechtsanwalt u. Notar	Magdeburg, Kaiserstr. 86
1936	Büttiker, Georg, Postbeamter	Basel, Im langen Lohn 177
1932	Burckhardt, Carl Eduard, stud. phil. II	„ Sevogelstr. 81
1935	Burckhardt, Christoph, Schüler	„ Sevogelstr. 81
1931	Burckhardt, Eduard, Dr. med., Arzt	Zürich 7, Sempacherstr. 47
1893	Burckhardt-Großmann, Ed., Jurist	Basel, Sevogelstr. 79
1919	Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. jur.	„ Brunnmattstr. 3
1924	Burckhardt, Joh. Jak., Dr., Priv.-Doz.	Zürich 7, Freiestr. 44
1924	Burckhardt, Matthias, Kaufmann	Basel, Gellertstr. 10
1917	Burckhardt-Mohn, Ernst, Dr. phil., Chem.	„ Sonnenweg 21
1922	Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.	Alexandria (Egypt), P. O. B. 997
1911	Burckhardt, Hans Andr., Dr. med.	Basel, Murbacherstr. 31
1884	Burckhardt-Rüsch, Ad., Kaufmann	„ Malzgasse 21
1923	Burckhardt-Socin, Otto, Prof. Dr.	„ Leimenstr. 18

Eintrittsjahr		
1904	Burckhardt-Stamm, Hans, Dr. jur., Notar	Basel, Hardstr. 76
1908	Burckhardt-Vischer, Wilh., Dr. jur., Adv.	„ Wartenbergstr. 15
1929	Burger, Gottlieb, Bäcker	„ Brantgasse 5
1922	Burkhalter, Max, Dr., Apotheker	„ Allschwilerstr. 118
1931	Buser, Fritz, Kaufmann	„ Mittlerestr. 122
1915	Buser, Hans, Banquier	„ Socinstr. 56
1916	*Buser-Ernst, Henri, Kaufmann	„ Hutgasse 5
1935	Buxtorf, Andreas, stud. phil. II.	„ Bernoullistr. 22
1905	Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Geol.	„ Bernoullistr. 22
1935	Buxtorf, Peter, stud. phil. I.	„ Bernoullistr. 22
1924	Buxtorf-Krapf, Rud., Dr.	„ Theodorsgraben 18
1916	Cadisch-Ott, J., Prof. Dr., Geologe	„ Schützengraben 49
1901	Cafader, Fritz, Kaufmann	„ Leimenstr. 22
1936	Cesana-Brügger, Angelo, Prokurist	„ Peter Ochsstr. 49
1928	Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer	„ Gempenstr. 71
1921	Christ, Hch., Dr., Nationalökonom	Bern, Junkerngasse 39
1932	Christ-Legler, Wilh. Balth., Kaufmann	Basel, Peter Merianstr. 25
1897	Christ-de Neufville, Rud., Kaufmann	„ Petersgraben 15
1925	Christen, Walter, Architekt	„ Adlerstr. 18
1911	Christoffel-Schmidt, Hans, Dr. med.	„ St. Albanvorstadt 21
1933	Clar, Georges, Dr. phil., Geschäftsleiter	„ Steinenberg 14
1928	Corlin, Michel, avocat	Cannes (A.M.), Boulev. Carnot 3
1894	Corning, H. K., Prof., Dr. med.	Basel, p. A. K. Hepting, Pestalozzistr. 20
1896	*Courvoisier, L., Prof. Dr. phil.	Berlin-Neu-Babelsberg, Sternwarte
1919	Courvoisier-Preu, Felix, Kaufmann	Basel, Birmannsgasse 44
1935	Cuny, Ferdinand H., stud.	„ Klybeckstr. 20
1927	Dähler, Ernst, Dr. med. dent.	„ Aeschenvorstadt 71
1926	Dammann, Bruno, Dr. rer. pol.	Zürich, Theaterstr. 16
1907	Demole, Viktor, Dr. med., Prof.	Riehen, Burgstr. 21
1905	Derksen, E., Kaufmann	Basel, Batterieweg 60
1923	Dettwyler-Ziegler, Karl, Prokurist	Riehen, Morystr. 50
1914	Dickenmann, Emil, Dr. jur.	Basel, Gotthardstr. 45
1911	Dietiker, R. Alfr., Kreispostdirektor	„ Rigistr. 92
1919	Dietrich, Wilh., Dr. phil.	„ St. Johannvorstadt 88
1935	Dinger, Fritz, Werkmeister	„ Hegenheimerstr. 3
1920	Dobler-Burkart, Fritz, Dr., Chemiker	„ Römergasse 5
1932	Dobler-Riva, Max, Kaufmann	Neu-Allschwil, Carmenstr. 30
1928	Dößegger, Hans, Polizeimann	Basel, Kohlenstr. 2
1932	Dolder, Willy, Dr., Kaufmann	„ Erstfeldstr. 20
1915	Doppler, Josef, Techniker	„ Tellplatz 3
1927	Dreux, Alphonse, Bankprokurist	„ Riehenring 21
1928	Drexler-Hiß, Camille, Restaurateur	„ Gerbergasse 11
1899	Dubi-Geyser, Friedr., Kaufmann	„ Mittlerestr. 127
1927	Dubi, Paul, Dr. jur., Staatsanwalt	„ Dammerkirchstr. 67
1933	Dürig, Arthur, Architekt	„ Steinenvorstadt 13

Eintritts-jahr		
1934	Dürr-Holinger, W., Universitätssportlehrer	Basel, Lehenmattstr. 194
1900	Duhamel, Jos., Dr., Arzt	Colmar, rue Messimy 5
1933	Duvoisin, François, Elektrotechniker	Zürich 2, Grütlistr. 46
1893	Eckel-Labhart, Ch., Banquier	Basel, Mittlerestr. 43
1911	Eckenstein, Ernst, Architekt	„ Nauenstr. 63a
1930	Eckstein, Eduard, Apotheker	„ Schwarzwaldallee 173
1913	Edel-Hilfiker, August, Bankbeamter	„ Spalenring 69
1930	Eggenspieler, Max, Architekt	„ Gotterbarmweg 157
1929	Egger, Ernst, dipl. Ing.	„ Gundeldingerstr. 91
1901	Egger, F., Prof. Dr. med.	„ Bundesstr. 3
1894	Egger-Morel, Carl, Kunstmaler	„ Bruderholzallee 60
1933	Egger, P. Hugo, Kaufmann	„ Hardstr. 94
1934	Egger, Theodor, Dr. ing. chem.	„ Augustinergasse 5
1921	Eglin, Walter, Dr. ing. chem.	Riehen, Kilchgrundstr. 6
1934	Eha, Paul, Dr., Advokat	Basel, Eisengasse 8
1925	Eichenberger-Isler, Rudolf, Kaufmann	„ Heinrichsgasse 8
1930	Eiselé-Schneider, Carlo, Kaufmann	„ Reiterstr. 1
1919	Eisenhut, Ernst, Zimmermeister	„ Rebgasse 32
1934	Elger, Franz, Dr. chem.	„ Alemannengasse 88
1924	Enocari, Ezechiel, Dr. jur., Strafgerichtspr.	„ Arabienstr. 16
1930	Erb, Ernst, Buchhalter	„ Socinstr. 9
1924	Erler, Heinr., Oberst a. D.	Dresden-A 26, Karcherallee 5 II
1930	Erni, Albert, techn. Zeichner	Basel, Steinentorstr. 19
1922	von Escher, Walter, Dr. ing. chem.	„ Riehentorstr. 33
1935	Eschmann, André, Buchhalter	„ Sägergässlein 5
1924	Ettisch, Georg, Dr., Physiker	Lisbõa (Portugal), Rua Sampaio e Pina 36 III/D
1934	Fankhauser, Ernst, Prokurist	Basel, Dufourstr. 42
1934	Fankhauser, René, Sekretär	„ St. Jakobstr. 122
1933	Fankhauser, Willy, Kaufmann	„ Wallstr. 26
1929	Favé, Carl, Dr. med. dent.	„ Steinenvorstadt 75
1924	Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker	„ Peter Merianstr. 34
1929	Fehr, Hans, Prediger	Hamburg 19, Emilienstr. 1
1935	Feigel, Paul, Kaufmann	Basel, Kluserstr. 39
1925	Fellmeth, Hans, Apotheker	„ Kasernenstr. 36
1935	Fidler, Hans, Galvaniseur	Lohn b. Solothurn
1907	Fierz-David, Hans E., Prof. Dr. phil., Chem.	Zürich, Kraftstr. 28
1936	Fischbach-Rickenbacher, Curt, Auto-Sattl.	Basel, Großpeterstr. 14
1930	Fischer, Arnold, Bank-Kassier	„ Riehenstr. 131
1920	Fischer-Beck, Hans, Kommis	„ Paradieshofstr. 83
1929	Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker	Arlesheim, Mattweg 1
1935	Fittler, Rolf, Bankangestellter	Genève, rue du Pré Cartelier 14
1921	Flatt, Robert, Dr., Chemiker	Riedisheim (Ht.-Rhin), 3, rue Bellevue
1926	Fleury, Etienne, Postbeamter	Basel, Morgartenring 160
1935	Flubacher, Kurt, Kaufmann	Liestal, Oristalstr. 80
1931	Flückiger, Alfred, Versich.-Beamter	Basel, Austr. 35

Eintrittsjahr		
1921	Flüge, Max, Direktor	Basel, Wettsteinallee 27
1918	Flügel, Fritz, Buchbindermeister	„ Pruntruterstr. 1
1923	Fornaro-Greppin, Alex., Dr. chem.,	Seveso S. Pietro (Milano) 6 via Fred. Boromeo
1926	Forster-Geuer, Wilhelm, Kaufmann	Zürich 7, Carmenstr. 37
1934	Frank, Emil, Kommis	Basel, Morgartenring 93
1921	Frank, Willy, Kaufmann	„ Winkelriedsplatz 4
1920	Frauenfelder, Gustav, Beamter	„ Wanderstr. 81
1921	*Frei-Lämmlin, Ernst, Lehrer	Binningen, Schweißbergstr. 40
1902	Frey-Brefin, Oskar, Dr., Lehrer	Arlesheim (B'ld.), Nollenweg 33
1925	Frey-Burckhardt, Gustav, Prokurist	Riehen, Aeuß. Baselstr. 192
1918	Frey, Felix, Kaufmann	Basel, Rufacherstr. 8
1929	*Frey-Mascioni, Erwin, Dr. jur.	„ Marignanostr. 122
1906	Frey-Vogt, E., Direktor	„ St. Albanring 168
1928	Friedlin, Carl, Kaufmann	„ Stadthausgasse 7
1914	Friedrich, Heinrich, Lehrer	„ St. Johannsplatz 24
1922	Fritzsche, Herm., Dr. chem.	Manchester, West Didsburg, 37 Clyde Road
1936	Frutiger, Max, Dr. med. dent. Zahnarzt	Basel, Burgunderstr. 37
1908	Fuchs, Henri, Dr. med.	„ Schützengraben 9
1924	Fuchslocher, Jul., Dr., Rechtsanwalt b. Reichsger.,	Leipzig, C 1, Grassistr. 2
1919	Füglistaller-Frey, Carl, Kaufmann	Basel, Hirzbodenweg 95
1933	Füglistaller, C. Hans, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 95
1935	Fuhrer-Kipfer, Johann, Prokurist	„ St. Gallerring 9
1918	Fulda, Heinrich, junior, Gerichtssubstitut	„ Holbeinstr. 73
1892	Fulda-Schüler, H., Dr., Chemiker	„ Holbeinstr. 73
1930	Furger-Siegrist, Hans, Kaufmann	„ Amselstr. 13
1933	Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer	Birsfelden, Birkenstr. 6
1935	Gabathuler, Hans, Buchhalter	Binningen, Neusatzweg 22
1933	Galliath, Hans, Buchhalter	Basel 1, Postfach 17412
1923	Galliker-Veraguth, Florentin, Bankbeamter	Basel, Gotthardstr. 30
1926	Garnus, Jacques, Bureauchef	„ Glaserbergstr. 30
1918	Geering, Hans Rud., Dr. med.	Binningen, Rebgasse 1
1932	Gehr, Albert, Kalkulator	Basel, Theodorsgraben 40
1897	Geigy-Hagenbach, Karl, Kaufmann	„ Hardstr. 52
1900	Geldner, Max, Kaufmann	„ Langegasse 10
1927	Gelpke, Walter, Kaufmann	„ Hagenbachstr. 20
1911	Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing.	Nieder-Gerlafingen
1920	Gengenbacher-Schetty, Rud., Ingenieur	Basel, Wettsteinallee 42
1924	Genner, Ernst, Vertreter	„ Realpstr. 40
1921	Gerber-Löliger, Jacques, Bankangestellter	„ Lehenmattstr. 194
1928	Gerspach, Ernst, Kaufmann	„ Gerbergasse 73
1926	Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor	Binningen, Allschwilerstr. 21
1918	Gessler-Aebly, H. A., Kaufmann	Aarau, Rebhalde
1913	Gfeller, Gottlieb, Architekt	Basel, St. Albanrheinweg 170
1936	Giger, Werner, Angestellter	Binningen (B'ld.), Schloßrebenrain 10
1903	Gilson, R. Cary, Quilters,	West Chiltington Common, Pulborough, Sussex (Engl.)

Eintrittsjahr		
1929	Girard, Georges F., Ingenieur	Basel, Rufacherstr. 8
1935	Gisiger, Hans, Hotelier	„ Hotel Victoria-National
1919	Glättli, Aug., Postbeamter	Birsfelden, Muttenzerstr. 105
1909	Glenck, Carl, Dr., Advokat und Notar	Basel, Elisabethenstr. 20
1917	Glenck-Raeber, Hans, Lehrer	„ Dornacherstr. 159
1919	Gloor, Hch., Tapezierermeister	„ Delsbergerallee 5
1936	Gobat, Robert, Chemiker	„ Schützengraben 13
1933	Goettisheim, Hans Peter, Dr., Ap.-Ger.-Schrb.	„ Birmannsgasse 15
1921	Golay, Maurice, Banquier	„ Peter Merianstr. 43
1917	Graber, Alfred, Redaktor	Zürich 8, Dufourstr. 55
1923	Graf-Lutz, Paul, Spenglermeister	Basel, Bachofenstr. 22
1927	Greiner, Daniel, Lehrer	„ Kahlstr. 14
1920	Grieder, Jakob, Lehrer	Arlesheim
1930	Grimm, Albert, Dr., Chemiker	Zürich 2, Mutschellenstr. 85
1930	Grimm, Hans, Student	Basel, Hermann Albrechtstr. 15
1916	Grimm-Zimmermann, Otto, Beamter	„ Oetlingerstr. 170
1904	Grosheintz, Alb., Dr. med., Arzt	„ Socinstr. 1a
1927	Großmann, Paul, Dr. chem.	Binningen, Hölzlistr. 33
1928	Großmann, Richard, Fabrikant	Brombach (Baden), Birkenhof
1919	Gruber, Arnold, Beamter	Basel, Arabienstr. 19
1934	Grütter, Eduard, Maurer	Ober-Dornach, Hauptstr. 3
1919	Grütter-Faesch, W., Verw. d. Lesegesellsch.	Basel, Münsterplatz 8
1933	Grütter, Kurt, Goldschmied	„ Delsbergerallee 60
1919	Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann	„ Petersplatz 4
1936	Günthert, Armin, stud. phil. II.	Neuewelt (B'ld), Wasserhaus 32
1930	Gürtler, Franz, Kaufmann	Milano, Via San Protaso 4
1934	Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem.	Arlesheim, Waldstr. 14
1933	Gunst, Raymond, stud. chem.	Basel, Dachsfelderstr. 33
1917	Gyr, Paul A., Postverwalter	„ Wanderstr. 97
1915	Gysin, Ernst, Kaufmann	„ Nadelberg 17
1934	Gysin, Hans, cand. phil.	„ Florastr. 35
1934	Gysin, Hans, Student	Gelterkinden, Station
1908	Gyßler, Paul, Lehrer	Basel, Friedensgasse 70
1901	Häfliger-Stamminger, J. A., Prof. Dr.	„ St. Johannsvorstadt 56
1934	Hägeli, Franz, Maler	„ Vogesenstr. 53
1920	Hänggi-Tschopp, Paul, Dr. jur., Kaufmann	„ Hirzbodenweg 79
1918	Häring, Jos. Karl, Lehrer	Arlesheim
1904	Hagenbach-Aman, Aug., Prof. Dr. phil.	Basel, Schönbeinstr. 38
1920	Hagenbach-Payer, Karl, Kommis	„ Peter Rotstr. 54
1932	Hagmann, August, Lehrer	„ Aeschengraben 13
1929	Hahn, Theodor, Kaufmann	Stuttgart, am Bismarckturm 47
1924	Haller, Hans, Prokurist	Basel, Morgartenring 135
1921	Hanhart, Gottl., Sekretär	„ Chrischonastr. 62
1922	Hartmann, Otto, Lehrer	Riehen, Rebenstr. 38
1908	Hartmann-Festersen, Rudolf, Kaufmann	Basel, Delsbergerallee 78

Eintrittsjahr		
1933	Hartmann, Rud., jun., Goldschmied	Basel, Delsbergerallee 78
1935	Hatt, Frieder, cand. med.	„ Oberalpstr. 10
1904	*Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann	„ Oberalpstr. 10
1935	Hauser-Lippert, Alphonse, Dr. jur.	„ Lukas Legrandstr. 15
1929	Hediger-von Känel, Arnold, Kaufmann	„ Batterieweg 119
1934	Hediger, Franz, stud. phil. II	„ Feierabendstr. 48
1934	Hediger, Jean J., Prokurist	„ Feierabendstr. 48
1917	Hediger-Träris, Adolf, Gerichtssekretär	„ Pfeffingerstr. 90
1930	Hegglin, Manfred, Restaurateur	„ Steinenberg 7
1911	Heid-Gisiger, Otto, Abwart	„ Kanonengasse 1
1927	Heid-Hamburger, Achilles, Elektriker	„ Maulbeerstr. 161
1900	Heimbach-Breisinger, Karl, Schneidermeist.	„ Jungstr. 18
1922	Heimbach-Müller, Karl, Kommis	„ Freiestr. 107
1929	Heiniger-Aebersold, Marc, Prokurist	„ Neubadstr. 157
1935	Heinzer-Döbelin, Josef, Schreinermeister	„ Gotterbarmweg 202
1921	Heitz, August, Dr. phil., Lehrer	„ Batterieweg 142
1918	Heitz-Heusser, Wilhelm, Direktor	„ Kluserstr. 29
1892	Helbling, Robert, Dr.	Flums (St. Gallen)
1920	Helg, W., Bankagenturvorsteher	Basel, Mattenstr. 2
1907	Heller, Julius, Dr. med., Arzt	„ St. Jakobstr. 8
1933	Helmig, Hermann, Kaufmann	„ Sternenbergstr. 5
1932	Henzi, Ernst, Dr. phil., Chemiker	„ St. Gallerring 161
1890	Henzi-Zuberbühler, Fr., Buchhalter	Vevey, Ave. du Grand Hôtel 12
1920	Herkert, Arthur, Dr. med. dent.	Arlesheim, Rebgasse 40
1926	Herrmann, Fritz, Buchhändler	Basel, Austr. 30
1931	Herzog-Freivogel, Carl, Bureauchef	„ Kannenfeldstr. 14
1918	Herzog, Paul, Prokurist	„ Palmenstr. 23
1934	Heß, Fritz, Buchhändler	„ Holbeinstr. 71
1921	*Hindenlang, Emil, Bankdirektor	„ Bruderholzrain 55
1909	Hindermann, Eduard, Lehrer	„ Leimenstr. 22
1927	Hindermann, Emil, Dr. phil., Chemiker	„ Obere Rheingasse 66
1931	Hindermann, Peter, cand. chem.	„ Obere Rheingasse 66
1910	Hintermann-Mangold, C. A., Kaufmann	„ Aescherstr. 23
1934	Hirsig, Valentin, Billeteur B. St. B.	Neue Welt (B'ld.), Sonnmattstr. 5
1934	Hirzel, Jakob, Prediger	Birsfelden, Kirchstr. 8
1905	His, Ed., Prof. Dr. jur.	Basel, Hardstr. 116
1934	Hiß, Georges, Sekretär	„ Burgfelderstr. 21
1910	Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann	Zollikon, Bergstr. 30
1917	*Hockenjos, Emil W., dipl. Ing.	Basel, Birsigstr. 18
1931	Hockenjos, Fred. H.	Genève, c/o MM. H. Hentz & Cie., rue Petitot 11
1920	Hockenjos-v. Kilian, Heinr., Fabrikant	Basel, Wartenbergstr. 26
1920	Hodel-Waldkirch, Ernst, Dr. chem.	„ Tannerstr. 71
1912	Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing.	Riehen, Burgstr. 19
1932	Höflin, Gustav, Lehrer	Basel, Oberalpstr. 41
1935	Hoffstetter, Rudolf, Commis	„ Habsburgerstr. 15

Eintrittsjahr		
1910	Hofstetter, August, Möbelfabrikant	Basel, Malzgasse 9
1903	Hollenweger-Zweig, H., Chem., dipl. Ing.	Oberrieden b. Zürich
1926	Holliger, Max, Bankbeamter	Basel, Laufenstr. 35
1932	Holstein-Stay, Emil, Bankangestellter	„ St. Gallerring 19
1932	Holzach, Hans, stud. med.	„ Neubadstr. 121
1919	Hopf-Clar, Alfred, Kaufmann	„ Steinenring 25
1927	Horn, Hch., Kommis	„ In den Ziegelhöfen 125
1934	Hosch, Karl, Kaufmann	„ Vogesenstr. 29
1923	Hottinger, Fritz, Ingenieur	Arlesheim, Obere Gasse 7
1934	Hotz, Hans, Dr., Generalagent	Basel, Blumenrain 16
1919	Howald, Rudolf, Dr. med.	„ Leimenstr. 57
1920	Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer	„ Holeeletten 20
1935	Huber, Fritz, Pfarrer	Riehen, Hackbergstr. 20
1921	Huber-Knapp, Paul, Kaufmann	„ Grenzacherweg 165
1934	Huber, Otto Th., Bankbeamter	„ Gstaltenrainweg 21
1923	Hürlimann, Leop., Dr. med.,	Ruswil (Luzern)
1921	Hüssy, Hans, Dr. jur.	Luino, Casella postale 37
1920	Hufschmied-Voegtle, K., Kaufmann	Basel, Spalentorweg 23
1912	Hugelshofer-Probst, Ernst, Lehrer	„ Hebelstr. 105
1911	Huwyler, Anton, Postverwalter	„ Gundeldingerstr. 65
1904	*Imhoff, Max, Dr. chem.	Clifton, New-Jersey, Washington Avenue 141
1916	Im Obersteg, Armin, Dr. jur., Advokat	Basel, Bundesstr. 27
1920	Inhelder, Hans, Kaufmann	„ Byfangweg 38
1925	Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur	„ Delsbergerallee 19
1932	Iselin, Christoph, Graphiker und Maler	„ St. Albanring 205
1913	Iselin, Eduard, Pfarrer	Safenwil
1933	Iselin, Emmanuel, stud. jur.	Basel, Rittergasse 17
1913	Iselin, Martin, Dr. phil., Chemiker	Riehen, Bettingerstr. 80
1917	Iselin, Robert, Ingenieur	Basel, Brunnmattstr. 17
1935	Iselin, Ulrich, Kaufmann	„ Langegasse 43
1926	Iselin, Walter, kaufm. Angestellter	„ Brunnmattstr. 17
1927	Isliker, Paul, Ingenieur	„ Eichenstr. 43
1932	Jaggi, Rudolf, Bureauangestellter	„ Hans Huberstr. 15
1932	Jaques, Robert, Postbeamter	„ Eichenstr. 47
1933	Janz, Hans, Kaufmann	„ Frobenstr. 65
1920	Jauslin, Rudolf, Kommis	„ Schweizergasse 58
1926	Jegge, Ernst, Dr. med.	„ Gerbergasse 5
1934	Jenny, Joh. Friedrich, Bankbeamter	„ St. Johannsrheinweg 101
1927	Jenny-Wechner, Fritz, Polizeibeamter	„ Schwarzwaldallee 20
1920	Jetzer, Max, Dr. chem.	„ Margarethenstr. 75
1921	Jezler, Adolf, Dr. med.	„ St. Johannsvorstadt 90
1933	Jordi-Gempp, Th., Dr., Staatsanwaltssubst.	„ St. Gallerring 186
1936	Joß, Max Rudolf, Kaufmann	„ Kanonengasse 21
1908	Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 47
1926	Jucker, Paul, Dr., Arzt	„ Schanzenstr. 27

Eintritts-jahr		
1925	Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker	Basel, Chrischonastr. 58
1914	Käslin, Carl, Kassabeamter S. B. B.	„ Oberwilerstr. 55
1935	Käslin, René, kaufm. Angestellter	„ Oberwilerstr. 55
1919	*Kätterer, Otto, Turninspektor	„ Batterieweg 162
1919	Kaiser-Keller, Josef, Kaufmann	„ Hermann Albrechtstr. 16
1923	Kanthack-Kohlhepp, J. A., Buchdrucker	„ Marschalkenstr. 28
1935	Karcher-Christ, Jean-Jacques, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 18
1892	Keiser-Handschin, Emil, Lehrer	„ Kannenfeldstr. 28
1932	Keller, Ernst, Graphiker	„ Rütlistr. 53
1901	Keller, Fritz, Beamter	Riehen, Inzlingerstr. 208
1934	Keller-Gysin, Charles, Prokurist	Neue Welt (B'ld.), Lärchenstr. 59
1935	Keller, Hans, Kaufmann	Basel, Isteinerstr. 32
1934	Keller, Hermann, Lehrer	„ Schönaustr. 88
1917	Keller, Max, Dr. phil.	„ Margarethenstr. 79
1928	Keller-Müller, Otto, Möbelschreiner	Münchenstein, Hauptstr. 62
1913	Keller-Ryhner, Augustin, Bankbeamter	Basel, Mittlerestr. 151
1921	Kelterborn, Ernst, Architekt	„ Sissacherstr. 59
1911	Kempf, Eugen, Kaufmann	„ Fürstensteinerstr. 26
1934	Kern, Heinrich, Lehrer	„ Haltingerstr. 38
1933	Kern, Robert Helmut, Dr. jur., Advokat	Rheinfelden (Aarg.), Baslerstr.
1936	Kern, Walter, Werkleiter	Basel, Lenzgasse 11
1935	Kiefer, Ernst A., Dr. jur.	„ Thiersteinerallee 25
1932	Kienzle, Emanuel, Dr. phil.	„ Gundeldingerstr. 97
1934	Kienzle, Peter, Lehrer	„ Gundeldingerstr. 97
1917	Kilcher, Julius, Postverwalter	„ Mattenstr. 8
1909	*Killy, Werner, Architekt	Sélestat (Bas-Rhin), rue de Colmar
1931	Kissling, Paul, Kaufmann	Basel, Hermann Albrechtstr. 18
1911	Klausener, Karl, Dr. phil., Lehrer	„ Laupenring 168
1906	Klein, Alb., Adjunkt d. Sanitätsdepartements	„ Burgfelderstr. 101
1907	Knapp, Paul, Dr. med., Professor	„ Klingentalgraben 31
1920	Knecht, André, Direttore, Calolzio-Corte	(Prov. di Bergamo) Nastrificio Ing. P. Govazzi
1906	Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker	Binningen, Allschwilerweg 9
1913	*Knittel, Th., Reg.-Baurat	Durlach, Dürrbachstr. 38
1926	Kocan-Wangler, Ad., Bankinspektor	Gümligen (Bern), Worbstr. 157
1935	Koch, Paul, Postbeamter	Basel, Margarethenstr. 107
1892	Köchlin, Paul, Dr., Apotheker	„ Gundeldingerstr. 133
1911	Koechlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil.	„ Peter Merianstr. 40
1897	*Koenigsberger, J., Prof. Dr.	Freiburg i. B., Wildtalstr. 33
1920	Kormann, Erwin, Prokurist	Basel, Blauensteinerstr. 33
1907	Kost, Karl, Kaufmann	„ Freiestr. 51
1934	Kost, Leonhard, jun., Kaufmann	„ Freiestr. 51
1933	Krämer, Max, Kassier	„ Riehenstr. 101
1902	Krantz, J. B., Ingenieur	Hengelo (Holland), Grundelweg 12
1916	Kreis, Hans A., Dr. phil.	Basel, St. Gallerring 176
1934	Kreis, Walter, Dr. med.	„ Steinengraben 20

Eintrittsjahr		
1908	*Kreiß, Philipp, Kaufmann	Le Chesnay (S. et Oise), 24, rue Laurent Gaudet
1915	Kron, August, Kommis	Basel, Sommergasse 34
1916	Küderli-Peyer, W., Nationalökonom	Zürich, Goldauerstr. 28
1927	Kümmin, Paul Th., Kaufmann	Basel, Leimenstr. 33
1922	Küntzel, Karl, Ingenieur	Zug, Blumenhof, Zugerbergstr.
1924	Kuh, Erwin, Dr. chem.	Wien IV, Karolinengasse 19
1910	Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker	Basel, Oberalpstr. 12
1918	Kummer-Rosenmund, Hans, Kommis	„ Byfangweg 3
1917	Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik	Laufen (Jura)
1930	Kurmann, Oscar, Kaufmann	Basel, Grellingerstr. 76
1927	Kurz, Arnold F., Korrespondent	„ Grellingerstr. 55
1932	Kurz-Rüede, Hermann, techn. Beamter	„ Wettsteinallee 77
1920	Kußmaul, Walter, Dr. chem.	„ Rheinschanze 8
1905	Kuster, Alfred	Bruxelles, Hôtel Atlanta
1920	Läuger-Aichner, Paul, Dr. chem., Dir.	Riehen, Wenkenhaldenweg 12
1917	Läuger, Ernst, Direktor	Basel 1, Postfach 21161
1920	Lais, Ernst, Bankprokurist	Riehen, Mohrhaldenstr. 10
1927	Lamperti, Max, Bureauangestellter	Basel, Mörsbergerstr. 4
1925	Lang-Jehle, Max, Korrespondent	Binningen, Kirchweg 16
1905	Lang-Vonkilch, K., Lehrer	Basel, Spalentorweg 28
1915	Langenbacher, August, Prokurist	Riehen, Erlensträßchen 45
1916	Laubscher-Gehrig, A., Vizedirektor	Basel, Aeneas Sylviusstr. 23
1936	Lautenschlager, E. Präpar. a. M.-N.-Gym.	„ St. Albantal 10
1935	Lecher, Rolf	„ Engelgasse 119
1903	Leemann, H., Dr., Chemiker, Dir.	Binningen, Blumenstr. 8
1911	Lehmann, Walter, Lehrer	Basel, Oberwilerstr. 72
1933	Leichner, Philipp, Beamter	„ Militärstr. 14
1919	Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter	„ Byfangweg 38
1928	Leuthardt, Charles F., Zahnarzt	„ Militärstr. 51
1904	Lichtenhahn-Im Obersteg, H., Buchhändler	„ Feierabendstr. 11
1912	Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem.	„ Steinengraben 51
1933	Linder, Felix, stud. arch.	Zürich 7, Gladbachstr. 38, bei Kobi
1920	*Liniger, Hans, Dr., Lehrer	Basel, Dornacherstr. 79
1929	Locher, Paul, Kaufmann	„ Socinstr. 34
1930	Lodewig, Fritz, dipl. Architekt	„ Bündnerstr. 58
1907	Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med.	Zürich, Zürichbergstr. 44
1935	Loeffler, Karl, Kaufmann	Basel, Kannenfeldstr. 27
1913	Löffler, Robert, Kaufmann	Riehen, Sonnenbühlstr. 38
1918	Lohmüller, Willy, Buchhalter	Basel, Buchenstr. 34
1892	Lorétan-Huguenin, H., Fabrikdirektor	„ Margarethenstr. 51
1907	Lotz, Felix, Ingenieur	„ Aescherstr. 29
1927	Luchsinger, Hans, Kaufmann	Münchenstein, Höhenweg
1933	Ludin-Bucco, Karl, Magaziner	Basel, im Heimatland 11
1908	Ludwig, Eugen, Prof., Dr. med.	Riehen, Im Niederholzboden 15
1923	Lüdin, Carl, Tapezierer	Basel, Gempenstr. 16

Eintrittsjahr		
1919	Lüdin, Max, Professor, Dr. med.	Basel, Leimenstr. 28
1910	Lüdin, Theodor, Direktor	„ Realpstr. 1
1929	Lüscher-Müller, Emil, Zollbeamter	Münchenstein, zum Baumgarten
1915	Lüssy, Felix, Dr. jur., Notar	Basel, Rennweg 42
1930	Lützelschwab-Brenner, Eugen, Bautechn.	„ Meltingerstr. 13
1922	Luginbühl, Max, Musiker	Kandersteg, Chalet Nizza
1920	Lutz, August, Bankbeamter	Basel, Leonhardsgraben 9
1923	Lutz, Jakob, Kommis	„ Furkastr. 70
1907	Maeder, Léon, Kaufmann	Paris 18ième, rue Charles Nodier 14
1896	Mähly, Otto, Kunstmaler	Basel, Sevogelstr. 64
1900	Mähly, Paul, Dr., Chemiker	„ Aeschenvorstadt 37
1885	Mantz-Weiß, E., fabricant	Mulhouse, 15, Ave. Clémenceau
1917	Marchand, Maurice, Revisor	Basel, Birsigstr. 118
1933	Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann	„ Bruderholzweg 40
1930	Martin, Oskar, Gemeindeverwalter	Binningen
1902	Masarey, Arnold, Dr., Schriftsteller	Basel, Leimenstr. 15
1936	Masüger, Anton, Ingenieur	„ Klybeckstr. 5
1905	Matt-Andres, Aug., Kaufmann	„ St. Johannsring 127
1917	Matthaei-Zübelen, Karl, Musikdirektor	Winterthur, Museumstr. 21
1901	Matthey, Hubert, Dr. phil., Lehrer	Basel, Wettsteinallee 4
1920	Matzinger, Paul, Kaufmann	„ Neubadstr. 128
1929	Mayer, Hans, Dr. chem.	„ Käferholzstr. 34
1935	Mayer, Karl, Kaufmann	„ Gundeldingerstr. 170
1929	Mayer, Oskar, Hotelbesitzer	Feldberg (Baden), Station Bärental
1912	von Mechel, Lukas, Dr. chem.	Basel, Batterieweg 116
1934	Meier, Karl, Bankangestellter	Neue Welt, Ruchfeld 109
1933	Meier-Sacherer, Karl, Vertreter	Basel, Jungstr. 27
1930	Meier-Speierer, Hans, Abwart	„ Hebelstr. 1
1927	Menth-Schweizer, Arthur, Lehrer	Neue Welt, z. d. Weiden
1913	*Merke, Franz, Dr. med., Privatdozent	Basel, Gartenstr. 101
1922	Métraux, Emil, Kaufmann	„ Paßwangstr. 17
1908	Mettler, Carl, Dr. phil., Chemiker	„ Hutgasse 2
1922	Mettler-Matthey, Karl, Photohaus	„ Thiersteinerrain 54
1924	Metzger-Bauer, Paul, Kaufmann	„ Rütlistr. 43
1920	Metzger, Ernst, Kaufmann	„ Adlerstr. 31
1924	Meyer, J. A., Dr., Bankier	Obermeilen (Zch.), Im Schynhut
1923	*Meyer, Leo, Bankangestellter	Frenkendorf (B'ld.), bei Dr. E. Meyer
1923	Meyer-Pinkert, Ernst, Prokurist	Basel, Pruntruterstr. 9
1912	*Meyer, Richard, Kaufmann	Riegel a. Kaiserstuhl (Baden)
1935	Meyer, Walter, Bankkassier	Basel, Rheingasse 10
1923	Mezger, Willi, Kaufmann	„ Schwarzwaldallee 12
1934	Michel, Armin, Bureauangestellter	„ Rothbergerstr. 34
1922	Michel, Oskar, Dr. phil.	Zürich, Mühlehaldenstr. 25
1886	Mieg, G. Ed., Chemiker	Mulhouse, rue de Bâle 43
1936	Minder, Bruno, Versicherungsangest.	Münchenstein (B'ld.), Schönaustr. 17

Eintrittsjahr		
1923	Mislin, Ulrich Achille, Hoteldirektor	Basel, Margarethenstr. 78
1932	Misteli-Müller, Alois, Magaziner	Birsfelden, Hauptstr. 45 a
1924	Mitze, Rud., Dr., Ministerialrat	Charlottenburg 4, Weimarerstr. 30
1924	Mitze, Walter, Dr. jur., Reg.-Rat	Berlin-Steglitz 3, Ringstr. 2
1931	Mohler, Jakob, cand. ing.	Basel, Friedensgasse 2
1904	Mohn-Imobersteg, Hch.	Arlesheim, Haus zur Birke
1934	Moll, Willy, Kommis	Basel, Gundeldingerstr. 423
1927	Moor-Hatt, Eduard, Prokurist	„ Militärstr. 6
1921	Mory-Wenger, Albert, Kaufmann	Binningen, Margarethenstr. 35
1915	Moser-Bernet, Rudolf, Musiklehrer	Arlesheim, Kirschweg 8
1932	Moser, Bernhard, Schriftsteller	Basel, Friedensgasse 63
1914	Moser-Glaser, Ernst, Ingenieur	Binningen, Oberwilerstr. 19
1930	Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter	Muttenz, Rebgasse 10
1930	Moser, Walter, Bankbeamter	Arlesheim, Hirslandweg 28
1920	Mosimann-Stumm, Jacques, Lehrer	Basel, Holeeletten 22
1923	Mousson-Heidenreich, Hans, Ingenieur	„ Wielandsplatz 9
1915	Mühlethaler, Jakob, Dr., Reallehrer	Riehen, Sieglinweg 11
1919	Müller-Dietrich, Th., Dr. med.	Basel, Thiersteinerrain 157
1908	*Müller-Hill, W. O., Rechtsanwalt	Freiburg i. Br., Dreisamstr. 19
1919	Müller-Kober, Achilles, Dr. med.	Basel, Austr. 27
1913	Müller-Rüsch, Hans, Beamter des Gaswerks	„ Gundeldingerstr. 192
1923	Müller-Wolf, Christ., Lehrer	„ Hirzbrunnenschanze 33
1934	Müry-Mayer, W. E., Bankbeamter	„ Lachenstr. 23
1919	Müry- Meyer, Emil R., jun., Kaufmann	„ Schalerstr. 14
1927	Mumenthaler, Robert, Zeichner	„ Bristenweg 20
1936	Mundwiler, Ernst, Ferger	Muttenz (B'ld.), Stockertweg 23
1927	Naef, Paul, A., Dr., Apotheker	New York, Van Dam street 61
1936	Nager, Gustav, Dr., Zahnarzt	Basel, St. Albananlage 2
1919	Napp-Sänger, Carl, Dr. jur., Notar	Riehen, Kilchgrundstr. 22
1919	*Nebiker-Frey, Fritz, Feinmechaniker	Basel, Byfangweg 30
1926	Neukomm, Hermann, Architekt	„ Greifengasse 1
1910	Nicholson, Walter, Esqr.	London E. C., 4 Paper Buildings, Temple
1908	Niederhauser, Rud., Dr., Advokat	Basel, Eulerstr. 14
1903	Niethammer, Theod., Dr., Professor	Binningen, Astronom. Institut
1933	Nußbaumer, Fernand, Bureauchef	Basel, Ahornstr. 36
1924	Obrist, Hans, Prokurist	„ Holeestr. 131
1932	Oehl, Hch., Ing., p. Adr. Ing. F. Ziereisen	„ Rheinfelderstr. 2
1917	Oertli, Hans, Dr. med.	„ Lothringerstr. 31
1910	Oertli-Straumann, Joh., Direktor	„ Elisabethenstr. 29
1927	Oesterheld-Rebsamen, Gustav, Dr. phil.	„ Lerchenstr. 46
1911	Oetiker, Karl, Dr. rer. pol., Kaufmann	„ Schaffhauserrheinweg 81
1914	Ortler, Hans, Kaufmann	Basel 18, Postfach
1935	Ostertag, Max, Dr., Gerichtssubstitut	„ Florastr. 16
1919	Oswald, Peter, Banquier	„ Steinengraben 27
1931	Panchaud de Bottens, Alfred, Zahnarzt	„ Leimenstr. 61

Eintritts-jahr		
1932	Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. jur.	Basel, Leimenstr. 61
1883	Passavant-Fichter, Georges, Banquier	„ Gellertstr. 21
1925	Pausch-Minder, Otto, Steuersekretär	„ Leonhardstr. 36
1923	Pellegrini, Alfred H., Kunstmaler	„ Burgfelderstr. 9
1910	Perret-Valon, Charles, Vizedirektor	Bern, Ensingerstr. 24
1914	Peter-Hoffmann, Robert, Kaufmann	Basel, Klarastr. 21
1926	Peter, Robert, jr., Expedient	„ Herbstgasse 8
1911	Peter-Schwarz, Rudolf, Kaufmann	Arlesheim, Rüttiweg 23
1918	Petitjean, Joseph, Kaufmann	Basel, Paulusgasse 10
1935	Petitjean, Josy, stud. jur.	„ Paulusgasse 10
1913	Pfander, Max, Ingenieur	„ Alemannengasse 114
1934	Pfeiffer, Willy, Konditor	„ Aeschenvorstadt 62
1926	Pfenniger, Leo, Dr. jur.	„ Benkenstr. 21
1929	Pfirter, Frédéric, Kaufmann	Paris, Ave. de la République 108
1933	Philippi, Rudolf, Kaufmann	Binningen, Höhenweg 61
1932	Piguet, Henri, Kaufmann	Dornach (Sol.)
1932	Pleuler, Rudolf, Kommis	Basel, Waldeckstr. 3
1900	Preiswerk, Carl Ed., Architekt	„ Missionsstr. 35
1890	Preiswerk-Imhoff, W., Kaufmann	„ Missionsstr. 23
1919	Preiswerk, Max, Dr. jur.	Binningen, Hasenrain 58
1931	Preiswerk, Peter, Dr. phil.	Basel, Missionsstr. 23
1926	Preiswerk-Rapp, Karl, Dr., Prokurist	„ Sevogelstr. 55
1933	Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann	„ St. Albanvorstadt 45
1930	Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur	„ Wettsteinallee 10
1934	Probst, Walter, Kommis	„ Palmenstr. 6
1898	Raillard-Lendorff, Alfred, Dr., Chemiker	„ Nonnenweg 58
1930	Rapp, Willi, Ingenieur	„ Sempacherstr. 45
1911	Reber, Fritz, Dr. med., Arzt	Arlesheim
1918	Rebsamen, Walter, Ing., Dir. der B. St. B.	Basel, Rosentalstr. 5
1926	Reinbold, Karl, Zeichner	„ auf dem Hummel 15
1933	Reinhard, Hans P., Kaufmann	Hagen (W'falen, Bülowstr. 10
1919	Reinhard, Max, Prof. Dr.	Basel, St. Johannsvorstadt 90
1919	Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker	„ Spalenring 89
1892	Reiter-Müller, Ernst, Banquier	„ Hirzbodenweg 46
1928	Renfer-Frutiger, Hermann, Dr. med., Arzt	„ Hebelstr. 102
1921	Renfer-Jordi, H., Dr., Direktor	„ Sevogelplatz 1
1919	Rensch, Rudolf, Metzgermeister	„ Sattelgasse 1
1936	Renz, Jany, Dr., Chemiker	„ Mittlerestr. 209
1899	Respinger, Emil, Ingenieur	„ Aeschengraben 10
1932	Reul, Heinrich, Kaufmann	„ St. Gallerring 195
1915	Rey, Hermann, Dr. med.	Oxnard (Californ.) 426, 13th Street
1917	Reutter, Aug., Lehrer	Basel, Realpstr. 7
1919	Riesen, Max, Dr. jur., Direktor	„ Gartenstr. 46
1927	Riggenbach, Rud., Dr., Kunsthistoriker	„ Leimenstr. 48
1933	Riggenbach, Rud., Bankangestellter	„ Eulerstr. 11

Eintrittsjahr		
1932	Ringele-Hirt, Ernst, Postangest.	Basel, Arlesheimerstr. 48
1915	Rink, August, Lehrer	„ Realpstr. 34
1917	Ris-Gempp, Heinrich, Dr., Chemiker	„ St. Johannsvorstadt 88
1930	Ritter, Ernst Walter, Kaufmann	„ Murtengasse 10
1908	*Robert, Jean, Direktor	Buenos-Aires, 846, Sarmiento
1898	Roches, Paul, Dr., Lehrer	Basel, Amselstr. 26
1903	Roegner, O., Kaufmann	Freiburg i. B., Bürgerwehrstr. 7
1921	Roessiger-Guggenbühl, Anton, Kaufmann	Arlesheim
1936	Rohner, Jürg, Schüler	Basel, Bruderholzallee 220
1904	Ronus, Rud., Kaufmann	„ Leonhardstr. 29
1910	Roos, Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Leonhardstr. 16
1929	Roth, Hans, Dr. med.	„ Claraspital
1935	Roth, Walter, Dr., Lehrer	„ Gottfried Kellerstr. 49
1911	Ruckhaeberle-Wirth, Werner, Kaufmann	„ Largitzenstr. 17
1927	Rudin, Paul, Lehrer	„ Sissacherstr. 35
1933	Rüegg, Adolf, Maschinentechniker	Münchenstein (B'ld.), Ulmenstr. 1
1934	Rühl, Armin, Blumenbinder	Zürich 2, Nidelbachstr. 21
1918	Rüsch, Carl, Vizedir.	Basel, Thiersteinerrain 173
1918	Rüsch, Max, Buchhalter	„ Solothurnerstr. 94
1908	Rütimeyer, L. Wilhelm, Dr. med.	„ Socinstr. 23
1902	*Ruf, Adolf, Goldschmied	„ Amselstr. 44
1922	Ruggli, Paul, Prof. Dr., Chemiker	„ Austr. 124
1933	Ruggli, Paul, jr., stud. phil.	„ Austr. 124
1912	Rupe-Lutz, H., Prof. Dr., Chemiker	„ Feierabendstr. 8
1932	Rupe, Hans, Dr. jur.	„ Feierabendstr. 8
1920	Ruppli, Hans, Lehrer	Binningen, Neusatzweg 10
1930	Sahli-Gilgen, H., Chauffeur	Basel, Gundeldingerstr. 482
1920	*Saladin-Siegwart, Rob., Sekr. b. d. Militärdir.	„ Realpstr. 67
1928	Salin, Edgar, Prof. Dr.	„ Hardstr. 110
1919	Sallmann, Rich., Dr.	Arlesheim (B'ld.), Rüttiweg 57
1918	Sandreuter, Emanuel, Kaufmann	Basel, Hirzbodenweg 110
1926	Santschi-Leupp, Ferd., Polizeibeamter	„ Wanderstr. 85
1926	Sanzi, Hans, Bankangestellter	„ Bäumlihofstr. 86
1919	Sarasin-Christ, Peter A., Architekt	„ Weissensteinstr. 12
1916	Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier	„ Langegasse 15
1918	Sarasin-Geigy, Albert, Kaufmann	„ Hardstr. 121
1894	Sarasin-Iselin, Alfred, Dr. h. c., Banquier	„ Langegasse 80
1907	Sarasin, Régnault, Kunstmaler	„ St. Albananlage 26
1919	Sarasin-Von der Mühll, Rudolf, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 82
1921	Saxer-Stauffacher, Ernst, Dr., Advokat u. Notar	Riehen, Kettenackerweg 21
1934	Schächtelin, Otto, Spengler	Basel, Riehenstr. 47
1930	Schäfer, Karlrobert, Schauspieler	„ Delsbergerallee 84
1931	Schärer, Gustav, Kaufmann	„ Offenburgerstr. 6
1920	Schärer-Bider, Werner, Bankangestellter	„ Peter Rotstr. 58
1921	Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer	„ Militärstr. 80

Eintrittsjahr		
1916	Schaub-Erny, Jacques, Lehrer	Binningen, Bruderholzrain 26
1933	Schaub, Hans Peter, cand. geol.	Basel, Kleinhüningerstr. 188
1919	Schaub-Fader, Hans, Kaufmann	„ Amselstr. 10
1932	Schaufelberger, Jakob, Dr. ing. chem.	„ Hirzbrunnenstr. 20
1900	Schedler, A., Dr., Manager	Manchester, West-Didsbury, Ashfield, Palatine Road
1925	*Schemel, Fritz, Justizoberinspektor	Offenburg, Republikstr. 3
1922	Schenk, Carl, Mechan.-Meister	Basel, Matthäusstr. 17
1928	Schenk, Max, Bankprokurist	„ Lohweg 10
1934	Schenker, August, Lehrer	„ Eggfluhstr. 15
1927	Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann	„ Hebelstr. 49
1912	Scheuch, Oskar, Postverwalter	Riehen, Im Hirshalm 7
1935	Schibli, Erwin, Dr. jur., Staatsanwaltssubst.	Basel, St. Jakobstr. 122
1909	Schider, Rudolf, Dr. phil.	„ Oberwilerstr. 32
1930	Schillinger, Emil, Spengler	„ St. Albanvorstadt 50
1930	Schimpf, Emil, Kaufmann	Riehen, Chrischonaweg 48
1935	Schindler, Otto, stud. med.	Basel, am Krayenrain 27
1913	Schlumberger, Paul E. A., Ing.	Mulhouse, rue de la Montagne 11
1918	Schlumberger, Nicolas, Dr. jur.	Therwil (B'ld.), Fichtenhof
1916	Schmaßmann, Daniel, Postunterbureauchef	Basel, Bärschwilerstr. 20
1907	Schmaßmann, Max, Postunterbureauchef	„ Fatiostr. 29
1918	Schmid, Paul, Generalvertreter	Bern, Friedensstr. 6
1933	Schmidlin-Barth, Alfred, dipl. Ing.	Basel, Marignanostr. 72
1917	Schmidt-Kaiser, Ernst, Kaufmann	„ Steinengraben 40
1929	*Schmidt, Nikl., Buchbinderm.	Freiburg i. B., Talstr. 26
1934	Schneewind, Hans, Kaufmann	Basel, Fürstensteinerstr. 28
1902	Schneider-Burckhardt, Felix, Dr. phil.	Dornach (Sol.)
1922	Schneider-Saur, Carl, Bankbeamter	Basel, Turnerstr. 28
1927	Schnider, Otto, Dr., Chemiker	„ Peter Rotstr. 54
1923	Schnurre-Strübin, Ernst, Kaufmann	„ Realpstr. 73
1917	Schnyder, Hans, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Unterer Rheinweg 40
1912	Schobel, Heinrich, Dr. phil.	„ Chrischonastr. 60
1927	Schobert, Hans, Chemiker	„ Münsterplatz 8
1926	Schönauer, Hans, Lehrer	Riehen, Pfaffenlohweg 49
1932	Schönauer, Wolfgang, stud. phil.	„ Pfaffenlohweg 49
1912	Schoenberg-Brunner, Gustav, Dr. jur.	Basel, Benkenstr. 17
1926	Schönholzer, Joh., Fabrikant	„ Zürcherstr. 91
1926	Schönholzer, Robert, stud. ing.	„ Schauenburgerstr. 31
1928	Schubarth, Emil, Dr. phil.	„ Dornacherstr. 112
1921	Schübeler, Max, Ingenieur	„ Neubadstr. 122
1931	Schütz, Rudolf, Elektrotechniker	„ Pfeffingerstr. 58
1929	Schuhmacher, Karl Hubert, Prof.	Karlsruhe (Baden), Lammstr. 12
1934	Schuler, Heinrich, Schriftsetzer	Basel, Elsässerstr. 89
1934	Schultheis, Ernst, Kaufmann	„ Metzerstr. 11
1917	Schultheß-Dietiker, Ernst, Kaufmann	Arlesheim, Domplatz 10
1934	Schultheß, Ernst, Pfarrer	Basel, Friedensgasse 59

Eintrittsjahr		
1901	Schultheß-Reimann, Oscar, Dr.	Basel, Grellingerstr. 12
1935	Schumacher, Reto, Bankkassier	„ Lindenhofstr. 4
1899	Schuster, Claud., Sir, K.C.B., C.V.D., K.C.,	London W. 8, Campden Hill court 7
1934	Schwabe, Erich, stud. phil.	Basel, St. Albanring 225
1917	Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. jur.	„ St. Albanring 225
1928	Schwartz, Charles, Ing. Chimiste	„ Birmannsgasse 10a
1905	Schwartz, Léonard, Dr. med., Arzt	„ Schützenmattstr. 40
1909	*Schwarzweber, Herm., Prof. Dr.	Freiburg i. Br., Goethestr. 63
1924	Schweizer-Großmann, Leo, Subdirektor	Binningen, Schafmattweg 9
1935	Schweizer, Julius, Coiffeur	Zürich 10, Landenbergstr. 11
1930	Sedlmeier, Rudolf, Handelsangestellter	Basel, Delsbergerallee 24
1888	Seltzer-Bürgin, Ch. A., Chemiker	„ Immengasse 10
1919	Senn, Alfred, Dr., Géologue	Binningen (B'ld.), Hasenrainstr. 37
1901	Senn, Ernst, Bankprokurist	Zürich 7, Mühlehaldensteig 3
1926	Senn, Hans Eduard, Dr. med., Arzt	Thal (St. G.)
1913	Senn, Gust., Prof. Dr. phil.	Basel, Schönbeinstr. 6
1921	Senn, Gustav,, Bandfabrikant	„ Birsigstr. 118
1934	Senn, Otto H., Architekt	„ Bundesstr. 31
1898	Settelen-Im Obersteg, Otto, Dr., Zahnarzt	„ Elisabethenstr. 75
1921	Sieber-von Fischer, Paul, Dr. phil.	Zürich 7, Drusbergstr. 12
1933	Siefert, Carl, Vertreter	Basel, Palmenstr. 14
1920	Siegfried, Eduart, Prokurist	Reinach (B'ld.), Fleischbachstr.
1927	Siegmund-Müller, Henri, Kaufmann	Basel, Hagenbachstr. 40
1927	Siegmund, Hubert, Direktor	„ Sonnenweg 19
1920	Siegmund-Lüthy, Karl, Bautechniker	Riehen, Wenkenstr. 39
1920	Siegrist, Werner, Kaufmann	Basel, Amselstr. 35
1919	Sigg-Burckhardt, Ernst, Lehrer	„ Mittlerestr. 59
1935	Sigg, Ruinell, Kaufmann	Muttenz, Dürrbergstr. 5
1927	Simon-Mylius, Jacques, Kaufmann	Basel, Sevogelstr. 40
1930	Sippel, K. E., Dr. jur., Direktor	Berlin-Dahlem, Wildpfad 11
1934	Socin, Emanuel, Kaufmann	Basel, Maiengasse 61
1924	Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe	„ Sevogelstr. 111
1929	Spengler-Vogt, Georg, Bank-Vizedirektor	„ Dittingerstr. 15
1934	Staehelin, Andreas, cand. med.	„ Hardstr. 84
1881	Staehelin-Gruner, Alfred, Kaufmann	„ Hardstr. 78
1924	Staehelin-Malloch, Lucas, Merchant,	Roseville (N.S.W.), Australia, Shirley Road 69
1904	*Staehelin, M., Dr. jur., Präs. d. Bankvereins	Basel, Burgunderstr. 29
1895	Staehelin-Paravicini, Aug., Dr. med.	„ St. Albangraben 7
1905	Staehelin, Rud., Prof. Dr. med.	„ Bernoullistr. 26
1905	Stamm-Bruckner, Georg, Architekt	Nieder-Teufen, auf dem Stein
1933	Stammbach, Theodor, Hilfsmathematiker	Basel, Thiersteinerrain 171
1919	Stebler, Emil, dipl. Ingenieur	Weidling b. Wien, Feldergasse 37
1921	Steiger-Hofmann, Paul, Schirmfabrikant	Basel, Rütimeyerstr. 50
1934	Steiger-Kehlstadt, Otto, Kaufmann	„ Freiestr. 44
1894	Steiner, Arnold, Dr., Fabrikdirektor	„ Marschalkenstr. 49

Eintrittsjahr		
1919	Steuri, Eduard, Dr.	Kilchberg b. Zürich, Claridenstr. 7
1903	*Stingelin, Alfred, Kaufmann	Basel I, Postfach 322
1932	Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt	Basel, Sempacherstr. 27
1933	Stoecklin, Alfred, Handelsreisender	Binningen, Langegasse 31
1927	Stöcklin-Thommen, Hans, Kommis	Basel, Birsstr. 14
1912	Stofer, Jos., Kaufmann	„ Wallstr. 16
1921	Stohler, Rudolf., Dr. phil.	Berkeley (Calif.) 2031 Dwight Way
1908	Straumann-Hipp, A. Wilh., Baumeister	Basel, Grellingerstr. 95
1931	Strebel, Gustav, Bankprokurist	„ Holeeletten 24
1923	Streckeisen, Alb., Prof. Dr., Labor. minéral.,	Ecole politéch., Bucarest
1925	Streit, Kurt, Dr., Arzt	Basel, Frauenspital
1916	von Stremayr, Edmund, Kaufmann	„ Colmarerstr. 120
1904	Strub, Richard, Kaufmann	„ Sommergasse 42
1932	Strübin, Felix, Optiker	Riehen, Langenlängeweg 42
1925	Stucki, Henri, Direktor	Basel, Neubadstr. 116
1910	Stückelberger-Eckel, Theophil, Kaufmann	„ Neubadstr. 5
1916	*Stumm, Hans, Dr. jur.	„ Holeestr. 158
1918	Süffert, Alfred, Ingenieur	„ Güterstr. 223
1911	Suter-Christoffel, Rud., Dr. phil., Kaufmann	„ Leimenstr. 55
1932	Suter, Ernst, Bildhauer	„ Spalenvorstadt 7
1929	Suter, Georges, Sekr. d. Allg. Armenpflege	„ Nonnenweg 33
1926	Suter, Hans Rudolf, Architekt	Binningen (B'ld.), Allschwilerweg 51
1920	Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister	Basel, Schützenmattstr. 19
1935	Suter, Richard, Dr. phil, Kaufmann	„ Dittingerstr. 11
1914	Suter-Stettler, Otto, Bankdirektor	Arlesheim, Finkelerweg 18
1922	Sutter, Carl, Börsenkommissär	Basel, Bruderholzallee 20
1921	Sutter-Grob, Heinrich, Mikroskopiker	„ Steinenvorstadt 36
1914	Sutter, Traugott, Bankprokurist	„ Hardstr. 94
1934	Tatarinoff, Max, dipl. Ing.	„ St. Gallerring 175
1919	Tellenbach, Fritz, Prokurist	„ im Heimgarten 13
1928	Thalmann, Anton, Kommis	„ Militärstr. 20
1919	Theile, Paul, Dr. med.	„ Klingelbergstr. 23
1927	Thoma, Max, Ingenieur	„ Neubadstr. 76
1921	Thomann, Georges, Direktor	„ Leimenstr. 51
1919	Thommen, Emil, Typograph	Münchenstein, Gruthweg 19
1931	Thommen, Erich, kaufm. Angestellter	Münchenstein (B'ld.), Gruthweg 19
1911	Thurneysen, Peter, Kaufmann	Basel, Rudolfstr. 54
1897	*Toggweiler, Leo, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 26
1921	Traber-Bürgin, René, Kommis	Neu-Allschwil, Langmattweg 39
1927	Traber, Paul, Kaufmann	Emmishofen, c/o R. V. Neher A.G.
1920	Tramèr, Fritz, Dr. med.	Basel, Riehenstr. 36
1924	Trauffer, Rud., Zollangestellter	Kaiseraugst, Hotel Bahnhof
1920	Trott, Jacques, Dr. jur.	Basel, Schönbeinstr. 15
1917	Trueb, Karl, Dr., Zahnarzt	„ Friedensgasse 53
1921	*Tschan, Paul, Prokurist	„ Mattenstr. 55

Eintrittsjahr		
1919	von Tscharner, Hans, Dr. phil.	Basel, Hebelstr. 47 I
1913	Tscherter, Alfred, Sanitätskommissär	„ Militärstr. 14
1903	Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer	„ Reiterstr. 24
1912	Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann	„ Holbeinstr. 77
1933	Tschopp, Paul, dipl. Ingenieur	Biel, Neuenburgstr. 126
1934	Tschopp, Willi, stud. phil.	Basel, Reiterstr. 24
1934	Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest.	Muttenz, Rosenweg 6
1929	Uhlmann, Kurt, Kommis	Basel, Sattelgasse 6
1924	Uihlein, Herm., Prof.	Ueberlingen, Goldbachstr. 9
1928	Umbrecht, Justin, Angestellter	Mulhouse, Faubourg de Colmar 86, I
1917	Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt	Basel, Marschalkenstr. 24
1902	Vest-Greppin, Rud., Kaufmann	„ Burgunderstr. 35
1933	Vest, Peter, Kaufmann	„ Burgunderstr. 35
1929	Vischer, Andreas, stud. phil.	„ Kanonengasse 21
1888	Vischer-Burckhardt, P., Fabrikant	„ Gellertstr. 25
1920	Vischer-Geigy, Paul, Architekt	„ Dufourstr. 53
1911	Vischer, J. J., dipl. Ing.	Zollikon, Höhestr. 60
1936	Vischer, Joh. Jacob, stud. ing.	Basel, Dufourstr. 53
1895	Vischer-Melchers, Carl, Fabrikant	„ Gellertstr. 20
1921	Vischer-von Planta, Max, Dr., Advokat u. Notar	„ Hardstr. 166
1928	Vischer-Schieß, Andreas, Dr. med., Assistent	„ St. Johannsvorstadt 23
1921	Vischer-Simonius, Adolf, Kaufmann	„ Gartenstr. 28
1923	Vischer, Wilh., Prof. Dr., Botaniker	„ Rittergasse 31
1920	Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med.	„ St. Jakobstr. 7
1906	*Vöchting- Oeri, Friedr., Dr. phil.	„ Rennweg 24
1917	Vock, Walter, Dr., Zahnarzt	„ Mittlerestr. 57
1909	*Voellmy-Wittwer, Erw., Dr., Lehrer	„ Austr. 34
1903	Vogelbach, Hans, Dr. med., Arzt	„ Dufourstr. 35
1931	Vogt, Charles, Spediteur	Muttenz (B'ld.), Bahnhofstr. 15
1935	Vogt, Hans, Pianist	Basel, Altkircherstr. 12
1916	Von der Mühll-Erhardt, Rudolf, Kaufmann	„ Benkenstr. 30
1917	Von der Mühll-Ryhiner, Adolf, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 83
1922	Von der Mühll, Valent., dipl. Ing.	Arlesheim, Spinnerei
1906	Vortisch-Linder, August, Kaufmann	Basel, Birsigstr. 134
1934	Voyat, Edmond, Portier	„ Freiestr. 84
1920	Wackernagel, Jakob, jr., Prof. Dr. jur.	„ Elisabethenanlage 39
1919	Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann	„ Sonnenweg 2
1906	Waeffler-Brand, Hans, Kaufmann	„ Rütimeyerplatz 9
1929	Wagner, Hans, Dr. rer. pol.	Küsnacht (Zch), Villa Verena
1931	Wagner, Max Walter, Redaktor	Basel, Wettsteinallee 2
1915	Waibel-Flach, Ernst, Vizedirektor	„ Wettsteinallee 46
1935	Waltisbühl, Hugo, Kaufmann	„ Hauensteinstr. 128
1906	*Wasastjerna, Lars, Rechtsanwalt	Helsingfors, Engelpl. 19
1924	Wauer, Walter, Dr., Referendar	Görlitz (Schlesien), Schmidtstr. 3
1922	Weber, Alfred, Buchhalter	Basel, Mattenstr. 8

Eintrittsjahr		
1920	Weber-Schaub, Carl, Kommis	Basel, Hirzbrunnenschanze 31
1919	Wehrli, Eug., Dr. med., Augenarzt	„ Claragraben 23
1921	Weibel, Hans, Direktor	„ Peter Ochsstr. 14
1901	*Weismann, Julius, Komponist	Freiburg i. Br., Stadtstr. 16
1932	Weiß, Carl, Appreturleiter	Basel, Jungstr. 36
1928	Weiß, Jürg, Lehrer	„ Holeestr. 61
1902	Weisser-Dietliker, Hermann, dipl. Ing.	„ Wettsteinallee 23
1919	Wenck-Blumer, Robert, Lehrer	„ Gottfried Kellerstr. 45
1928	Wenck-Metzener, Hans, Kommis	Neu-Allschwil, Baslerstr. 335
1920	Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist	Basel, Rütimeyerstr. 21
1913	Werdmüller, J. O., Dr. chem.	„ Drosselstr. 45
1918	Werenfels, Alfred, Dr. phil.	„ Solothurnerstr. 76
1910	Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann	„ Grenzacherstr. 325
1911	Werner-Degen, Hans, Lehrer	Bottmingen, Oberwilerstr. 8
1923	Weth, Ernst, Architekt	Strasbourg, rue du Général Castelnau 1
1932	Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt	Basel, St. Albananlage 67
1900	Widmer, Eduard, Kaufmann	„ Schützengraben 47
1932	Wiederkehr, Max, Ingenieur	„ Drosselstr. 27
1919	Wiest-Courvoisier, Wilh., Kaufmann	„ Hirzbrunnenstr. 18
1934	Wild, Heinrich, Dr., Zahnarzt	„ Röschenzerstr. 15
1929	Wildi, Karl, Kaufmann	„ Laupenring 141
1927	Winiger, Alex, Lehrer	„ Engelgasse 133
1909	Winter-Hatt, Carl, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 43
1931	Wirz-Müller, Walter, Direktor	Neu-Allschwil, Carmenstr. 25
1927	Wirz-Schwander, Hans, Kommis	Riehen, Rebenstr. 43
1908	Woehr, Hans, Kaufmann	Basel, St. Gallerring 95
1931	Wohlschlag-Stüdeli, Henri, Gärtner	„ Pfeffingerstr. 87
1909	Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann	„ Mittlerestr. 143
1930	Würz, Alfred, Dr. jur.	„ Bäumleingasse 15
1910	*Wybert, Ernst, Dr. chem.	„ St. Albananlage 33
1923	Wyss-Mitchell, Ernst, Vertreter	„ Hagenbachstr. 14
1931	Wyss, Willy H., Bankangestellter	„ St. Gallerring 190
1923	Zachmann, Fritz, Prokurist	„ Neubadstr. 65
1919	Zaeslin, Hans H., Dr. chem.	Riehen, Niederholzstr. 54
1897	Zaeslin-Sulzer, Hans, Banquier	Basel, St. Jakobstr. 43
1918	Zahn, Eduard, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Rennweg 52
1928	Zahn-Kunz, Ernst, Banquier	„ Grellingerstr. 24
1929	Zaugg-Lupi, Ad., Sekretär P. T. T.	Bern, Emanuel Friedlistr. 33
1936	Zoller, Werner, Asphalteur	Basel, Fürstensteinerstr. 45
1935	Zürcher, Hans, Dr. ing. chem.	„ Petersgraben 45
1922	Zumbrunn-Baur, Hans, Sekretär	„ Neuweilerstr. 38
1934	Zweifel, Jakob, Verwalter	Schwanden (Glarus)

Bis zur Drucklegung eingetreten:

Eintrittsjahr		
1937	Adam, Hermann, Prokurist	Basel, Engelgasse 12
1937	Dober, Joh. Carl, Kaufmann	„ Birsigstr. 112
1937	Grether, Hans, Kaufmann	„ Marschalkenstr. 52
1937	Im Obersteg, Beat., cand. jur.	„ Bundestr. 27
1917	Jenni, Emil, pens. Postangest.	„ Neuweilerstr. 71
1923	Muggli, Fritz, Kaufmann	„ Holbeinstr. 54
1937	Nager, Gerold, stud med.	Binningen, (B'ld.), Höhenweg 51
1937	Peter, Werner, Dr. jur.	Basel, Andreas Heuslerstr. 12
1937	Schweizer, Wilh., Kaufmann	„ Angensteinerstr. 33
1937	Steiner, Felix, Angestellter	„ Socinstr. 11
1929	Sturzenegger, Carlmax, Pfarrer	„ Müllheimerstr. 83

Bis zur Drucklegung ausgetreten:

Eintrittsjahr		
1900	Adam, Alfred, Dr., Arzt	Basel, Sevolgelstr. 93
1920	Altwegg, Carl, Buchdrucker	„ Hammerstr. 68
1931	Buser, Fritz, Kaufmann	„ Mittlerestr. 122
1931	Hockenjos, Fred. H.	Genève, c/o MM. H. Hentz & Cie., rue Petitot 11
1920	Hockenjos-v. Kilian, Heinr., Fabrikant	Basel, Wartenbergstr. 26
1935	Hoffstetter, Rudolf, Commis	„ Habsburgerstr. 15
1934	Kern, Heinrich, Lehrer	„ Haltingerstr. 38
1919	Lüdin, Max, Prof. Dr. med.	„ Leimenstr. 28
1929	Mayer, Oskar, Hotelbesitzer	Feldberg (Baden), Station Bärenthal
1922	Michel, Oskar, Dr. phil.	Zürich, Mühlehaldenstr. 25
1932	Misteli-Müller, Alois, Magaziner	Birsfelden, Hauptstr. 45 a
1932	Oehl, Heinr., Jng.	Basel, p. A. F. Ziereisen, Rheinfelderstr. 2
1925	Stucki, Henri, Direktor	Basel, Neubadstr. 116
1927	Winiger, Alex, Lehrer	„ Engelgasse 133